

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD [www.noewi.at](http://www.noewi.at) **WKO** NÖ Nr. 13 · 27.3.2015



## Förderung von Leitbetrieben setzt Impulse für ganze Region

Studie bestätigt: Leitbetriebe sind die Lokomotiven eines Wirtschaftsraumes.

Seite 6



### Alles High-Tec

Die Metallgewerbe NÖ veranstalteten den „Tag des High-Tec-Lehrlings“ und dabei wurde eine beeindruckende Leistungsschau der NÖ Nachwuchstalente gezeigt. Als Trophäe wurde für die besten Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe der „Metallica“ überreicht. Mehr dazu auf den **Seiten 8 und 9**

Foto: Josef Bollwein/[www.flashface.com](http://www.flashface.com)

Ph.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten · GZ 14Z040163 W

**GEWERBE PARK Seyring**

Rundumservice aus einer Hand!  
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring  
Brünnerstraße 241 - 243  
2201 Gerasdorf bei Wien 3 Seyring  
direkt an B7 und A5  
4 km nördlich von Wien

Info:  
+43 (0)664/396 80 60

[www.ghipark.at](http://www.ghipark.at)

Ausstellungsflächen  
Produktions- und Lagerflächen  
Werkstätten  
Büros ab 25 m²

Niederösterreichische  
**Wirtschaft** Gründer-Extra

WKO NÖ

Gründerwelle rollt ungebrochen

am 17. April 2015  
in der NÖ Wirtschaft

Bestellungen und Infos:  
Media Contacta Ges.m.b.H.  
T 0664/422 78 74  
(Fr. Katja Hochebner)  
E [hochebner@medicontacta.at](mailto:hochebner@medicontacta.at)

## GRÜNDER BEILAGE

am 17. April 2015  
in der NÖ Wirtschaft

Bestellungen und Infos:  
Media Contacta Ges.m.b.H.  
T 0664/422 78 74  
(Fr. Katja Hochebner)  
E [hochebner@medicontacta.at](mailto:hochebner@medicontacta.at)

# Magazin

## NÖWI persönlich:

### Falstaff 2015: Landhaus Bacher holt Gesamtsieg



v.l.: Wolfgang Rosam (Falstaff Herausgeber), Andreas Döllner (Restaurant Döllner's), Birgit Reitbauer (Steirereck), Außenminister Sebastian Kurz, Susanne Bacher-Dorfer (Landhaus Bacher), Heinz Reitbauer (Steirereck), Thomas Dorfer (Landhaus Bacher) und Alfred Hudler (Vorstandsvorsitzender Vöslauer). Foto: Falstaff Verlags-GmbH/APA-Fotoservice/Schedl

**Thomas Dorfer** vom Landhaus Bacher in Mautern ist neben **Heinz Reitbauer** vom Steirereck (Wien) und **Andreas Döllner** vom Restaurant Döllner (Salzburg) der Sieger beim Falstaff Restaurantguide 2015.

Neuer Rekord: Heuer sind erstmals knapp 1.650 Restaurants im Guide vertreten. Die größte Gour-

metcommunity Österreichs hat die Restaurants getestet, über 240.000 Bewertungen abgegeben und damit über die Top-Gastronomen und die besten Restaurants im Land entschieden. Im neuen Falstaff Restaurantguide 2015 finden sich die Ergebnisse kompakt zusammengefasst und illustriert.

[www.falstaff.at](http://www.falstaff.at)

### Nächste NÖWI-Ausgabe erscheint am 3. April



In der nächsten NÖWI-Ausgabe lesen Sie in der Themengeschichte alles zum Transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP). Im Interview erläutert **Susanne Schrott**, handelspolitische Expertin der Wirtschaftskammer Österreich in Sachen TTIP, die verschiedenen Hintergründe und klärt über in der Öffentlichkeit kursierende Mythen auf.

### VARIO-Bau mit Staatswappen ausgezeichnet



VARIO-BAU aus Wiener Neustadt darf sich seit kurzem als „staatlich ausgezeichnetes Unternehmen“ bezeichnen. Gründer und CEO **Josef Gruber**: „Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung. Gleichzeitig ist sie für uns eine Aufforderung, uns ständig weiterzuentwickeln und noch besser zu werden.“ Im Bild v.l.: Prokuristin Eva Lachner, Geschäftsführer Josef Gruber und Prokurist Martin Sinaweil. Foto: Ernst (VARIO-BAU)

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

#### AUS DEM INHALT

Thema	Österreich	Service	Branchen
„Two minutes of fame“ – mit einer Idee zum Erfolg	4-5	Vorteile der Bürgerkarte	18-19
<b>Niederösterreich</b>	Regierung schnürt Konjunkturpaket für die Wirtschaft	Serie Vitale Betriebe	20
Leitbetriebe: Motoren der Wirtschaftsregionen	6	NDU in Mailand	21
25 Jahre „Kolleg für Design“	7	Bachelor of Engineering	21
„Open House“ bei der NDU	7	Neue Förderaktion für „Umweltfreundliches Heizen“	22
Tag des „High-Tec-Lehrlings“	8-9	LKW-Umwelt-Fahrverbot in OÖ	23
Zehn Jahre NÖ-Card	10	Österreich-Stand bei IFAT '16	24
		Nachfolgebörsen	25
		Termine, VPI	26
	<b>WK-Wahl</b>		
	Wahlergebnisse im Detail		14-17
			<b>Staatsmeisterschaft: Lehrlinge der Tourismusbetriebe</b> 27
			<b>Gewerbe &amp; Handwerk</b> 28
			<b>Tourismus&amp;Freizeit</b> 30
			<b>Transport &amp; Verkehr</b> 30
			<b>Handel</b> 31
			<b>Bezirke</b> 33
			<b>Kleiner Anzeiger</b> 39
			<b>Buntgemischt</b> 40



**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** [wko.at/noe/offenlegung](http://wko.at/noe/offenlegung). **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Doris Greill, Fiona Sallmayer, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2014: Druckauflage 84.657. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

ZAHLE DER WOCHE

0,8

Prozent beträgt laut Wirtschaftsforschungsinstitut (Wifo) das Wachstum der österreichischen Wirtschaft in diesem Jahr. Für 2016 erwarten die Wifo-Experten eine Beschleunigung und erhöhten die Prognose von +1,1 auf +1,3 Prozent. Begünstigt soll das Wachstum durch die Euro-Schwäche und die niedrigen Öl- bzw. Rohstoffpreise sein.

KOMMENTAR

## Bester Bonus heißt Lohnnebenkostensenkung

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Betriebe, in die immer weiter hineinregiert wird, verlieren an Dynamik – was letztlich den gesamten Wirtschaftsstandort schwächt. Das gilt für überbordende Bürokratie, unsinnige Belastungen, Versuche, Betrieben immer stärker vorschreiben zu wollen, wie ihre Belegschaften auszusehen haben. Unternehmen wissen den Wert älterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst sehr genau zu schätzen. Mit starren Quoten ist freilich niemandem geholfen. Ein Malus für Betriebe verpasst dem gesamten Arbeitsmarkt einen

Malus. Der beste Bonus für die Beschäftigung heißt Lohnnebenkostensenkung – und zwar rasch.

Dass das von manchen heftig geforderte Bonus-Malus-System nach unserem Widerstand bei der Regierungsklausur zumindest einmal abgewehrt wurde, ist jedenfalls ebenso richtig, wie die von der Regierung angekündigte Wohnbau-Initiative oder die zusätzlichen Finanzierungsmöglichkeiten durch Crowdfunding, die maßgeblich aus Niederösterreich – und hier insbesondere durch unseren Horner WKNÖ-Obmann Werner Groiss – vorangetrieben wurden.

Bei Verwaltungsreform und Vereinfachung – hier wollte Staatssekretärin Steßl eigentlich 20 Punkte vorlegen – blieb es bei der Klausur dagegen weitgehend still. Der alte Grundsatz, dass man eigentlich selbst Vorbild zu sein hat, ehe man anderen Vorschriften macht, sollte auch für Staatssekretärinnen nicht in Vergessenheit geraten.



Foto: Gabriele Moser

### Wirtschaft regional:

#### NÖ Innovation wacht über Windräder aus der Luft

Ein fliegendes Messinstrument, den SensorCopter, hat das Start-up-Unternehmen Aerodyne Systems GmbH aus St. Valentin entwickelt.

Damit können zB Windkraftträder neutral und standardisiert auf mögliche Schadstellen hin untersucht und so eine optimale Kontrolle und Qualitätssicherung gewährleistet werden.

Die Geschäftsführer Robert Hörmann und Peter Kurt Fromme-Knoch bescheinigen dem SensorCopter ein großes Potenzial. Dieses hat sie bereits veranlasst, den

den Windparkbetreibern, die Kosten für Wartung und Instandhaltung möglichst niedrig zu halten.

Der SensorCopter ist ein unbemannter halbautomatischer Helikopter mit einer Rotorspannweite von etwa zwei Metern und einem redundanten Autopiloten. Auf ihm sind mehrere Kameras und Sensoren zur Datenerhebung und Begutachtung montiert. Zum gesamten Mess-System gehört auch noch ein Klein-Lkw, in dem die Daten, die das Fluggerät erhoben hat, mit einer eigens entwickelten Software

Personalstand von fünf auf acht Mitarbeiter aufzustocken und noch weitere Techniker sowie Software-Entwickler zu suchen.

„Bis jetzt haben diese Art von Inspektionen meist Industriekletterer übernommen. Nicht nur, dass diese Arbeit gefährlich ist, sind Überprüfungen durch Menschen nur bedingt objektiv, da sie diese Schadstellen oft unterschiedlich wahrnehmen“, erklärt Hörmann. Der SensorCopter hingegen biete eine nachvollziehbare standardisierte Qualitätssicherung aus der Luft und helfe dadurch



ausgewertet werden. Laut Hörmann ist diese Kombination von Fluggerät, Messstation und Auswertesoftware weltweit einzigartig.

Derzeit untersucht Aerodyne Systems Windräder in Österreich und Deutschland, eine Ausweitung auf ganz Europa ist geplant. Außer Windrädern können auch andere vertikale Objekte, wie Schornsteine, Brücken und Industrieanlagen begutachtet werden. Das Start-Up-Unternehmen peilt für 2015 einen Umsatz von 100.000 Euro an. (hm)

Foto: zVg

[www.aerodynesystems.eu](http://www.aerodynesystems.eu)

### Wirtschaft international:

#### Opel kehrt Russland den Rücken

Rüsselsheim (APA/Reuters) – Die Auswirkungen der Ukraine-Krise zwingen Opel zum Rückzug aus Russland. Die Produktion im Werk in Sankt Petersburg wird zur Jahresmitte eingestellt. Ende des Jahres sollten keine Fahrzeuge mehr ausgeliefert werden. Die Konzernmutter GM bezifferte die Kosten des Rückzugs auf bis zu 564,2 Mio. Euro, die vorrangig im ersten Quartal verbucht werden sollten.

#### Apple will TV-Dienst starten

Cupertino (Kalifornien) (APA/Reuters) – Apple will laut Medien im September einen Online-TV-Dienst starten. Geplant sei ein Angebot von rund 25 Kanälen basierend auf US-Sendern wie ABC, CBS und Fox. Dazu verhandelt der Technologiekonzern mit einer Reihe amerikanischer Medienkonzerne wie Walt Disney, CBS und Twenty-First Century Fox.

#### Pleitegeier kreist über Athen

Athen (APA/Reuters) – Angesichts der dramatischen Finanznot Griechenlands schrillen in Brüssel und Athen die Alarmglocken. Die griechische Regierung befürchtet offenbar, dass dem Land Ende März das Geld ausgeht. Unterdessen sind im Jänner und Februar die Steuereinnahmen eingebrochen. Griechenland wird seit Jahren von seinen internationalen Gläubigern mit Milliardenkrediten über Wasser gehalten. Bis Ende April muss die Regierung in Athen der Eurozone alternative Reformvorschläge machen.

# Thema

## „Two minutes of fame“

Mit einer Idee zum Erfolg. In der zweiten Staffel der PULS 4 Start-Up-Show 2 Minuten 2 Millionen zeigen wieder heimische Start-Ups, welches Potenzial in ihnen steckt. Mit LineMetrics hat in der letzten Staffel ein Unternehmen den Durchbruch geschafft.

In dieser Staffel, die wieder vom Gründerservice der Wirtschaftskammer unterstützt wird, haben Jungunternehmer die Chance, in zwei Minuten die sechs millionenschweren Investoren Strabag-Chef Hans Peter Haselsteiner, Top-Winzer Leo Hillinger, Marie-Hélène Ametsreiter (SpeedInvest), Daniel Zech (SevenVentures Austria) und die beiden Niederösterreicher „Business Angel of the Year 2014“ Michael Altrichter und Heinrich Prokop, CEO von Europas größtem Müsliriegelfabrikanten, für ihre Idee zu gewinnen.

In der vierten Sendung konnte Oliver Pesendorfer aus Kilb mit seinem Produkt McCube, einem modularen Bausystem und anpas-

sungsfähigem Fertigteilhaus, Leo Hillinger überzeugen. Der Top-Winzer steigt mit 125.000 Euro gegen 25% Unternehmensanteile ein und wurde somit zum direkten Konkurrenten von Bau-Tycoon Peter Haselsteiner.

### Die richtige Idee zum richtigen Zeitpunkt

Was bewegt einen Geschäftsmann, Hunderttausende Euro in ein Start-Up zu investieren? Die richtige Idee zum richtigen Zeitpunkt. Für Business Angel Heinrich Prokop ist ein engagiertes Team hinter der Idee ebenso wichtig: „Priorität hat, dass das Team passt und voll hinter der Idee steht.



Die Business Angels bei 2 Minuten 2 Millionen – v.l.: Leo Hillinger, Michael Altrichter, Marie-Hélène Ametsreiter, Hans Peter Haselsteiner und Heinrich Prokop.

Foto: Gerry Frank

Unternehmer sein, heißt Power!“ (siehe dazu Interview rechts)

Im Vorjahr überzeugte das Start-Up LineMetrics aus Haidershofen Business Angel Johann Hansmann. Der Finanzier investierte 300.000 Euro in das Start-Up, da ihn das Potenzial hinter der innovativen Produktidee des LineMetrics-Teams beeindruckte (siehe dazu Interview unten).

**Alle Infos** (Videos, Bilder,...) zur TV-Show unter [www.puls4.com/2-minuten-2-millionen](http://www.puls4.com/2-minuten-2-millionen)

### Ausführliche Infos und konkrete Hilfe...

...bei der Unternehmensgründung bietet das Gründerservice der Wirtschaftskammer. Die Gründer in Österreich finden hier eine breite Palette von Informationen, Service, Beratungen und Veranstaltungen zum Thema Gründung. Das Gründer-Portal [www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at) liefert dazu alle Informationen.

### INTERVIEW I ZUM THEMA

... Wolfgang Hafenscher, Gründer LineMetrics und Teilnehmer bei 2 Minuten 2 Millionen

### „Der Weg zum Erfolg ist ein Marathon“



**NÖWI:** Sie haben 2014 mit LineMetrics bei 2 Minuten 2 Millionen mitgemacht. Was hat sich seitdem verändert?

**Hafenscher:** Wir sind mit LineMetrics nun in sechs Ländern aktiv und unser Team ist bereits auf 14 Leute angewachsen. Das Produkt zeigt seine Skalierbarkeit in einer Vielzahl von Branchen. Besonders beeindruckt uns die zahlreichen Erfolgsmeldungen unserer Kunden rund um Energieeffizienz, Anlagen- und Prozessoptimierung.

**Business Angel Johann Hansmann** investierte in der Show 300.000 Euro in Ihr Unternehmen. Wie läuft die Zusammenarbeit?

Es passt perfekt mit unseren Business Angels, da wir neben Hansmann auch die Gründer von Runtastic an Bord haben. Johann Hansmann bringt seine Expertise und sein Netzwerk ein, reduziert seine Beteiligung aber auf Sparring bei strategischen Entscheidungen. Er lässt uns unseren Freiraum und vertraut uns, um unsere Ideen zu entwickeln. Es gibt ein Reporting und wir treffen uns regelmäßig zu strategischen Meetings.

**Würden Sie wieder bei einer TV-Show teilnehmen? Was muss man dabei besonders beachten?**

Es war die richtige Entscheidung, bei 2 Minuten 2 Millionen mitzumachen und eine super Gelegenheit, unser Produkt einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir waren zwar schon in Fachmagazinen präsent, das Fernsehen beförderte uns aber in der Bekanntheitskala um einiges nach oben. Man sollte sich beim Pitch authentisch darstellen und nichts beschönigen. Wichtig ist, dass die Chemie zu den Business Angels passt, denn sie investieren nicht nur in das Produkt, sondern vor allem in das Team.

**Was raten Sie Start-Ups, um sich erfolgreich am Markt zu positionieren?**

Der Weg zum Erfolg ist ein Marathon und kein Sprint. Es gibt zwar Ausnahmen, aber man braucht Jahre, um erfolgreich zu sein. Man muss sich auch darauf einlassen und ständig Gas geben. Die Idee ist wichtig, viel entscheidender ist aber, ob diese auch umgesetzt wird. Zusätzlich braucht man viel Geduld und man muss hart am Erfolg arbeiten. Flexibilität ist ebenfalls gefragt, um schneller auf Veränderungen am Markt reagieren und sein Produkt auch adaptieren zu können. Foto: z/vg

**Mehr Infos** zu LineMetrics unter: [www.linemetrics.com](http://www.linemetrics.com)

ZAHLE ZUM THEMA

2

Minuten haben die Teilnehmer bei der PULS 4 Start-Up Show „2 Minuten 2 Millionen“ bei ihren Pitch (Präsentation) Zeit, um ihre Businesskonzepte zu präsentieren. Die Investoren sollen damit überzeugt werden, in ihre Idee zu investieren.

INTERVIEW II ZUM THEMA MIT...

...Heinrich Prokop, CEO der Gutscher Mühle Traismauer GmbH und Business Angel  
„Lass deinen Worten Taten folgen“



**NÖWI:** Was waren die Beweggründe, bei der Start-Up-Show 2 Minuten 2 Millionen als Business Angel mitzumachen?

**Prokop:** Da ich 2012 gemeinsam mit meiner Partnerin Loes Voermans ein Unternehmen gegründet habe, das sich auf die Finanzierung von Start-Ups spezialisiert hat, wurde ich gefragt, an der Show teilzunehmen. Wir können dadurch auch unser Unternehmen Clever Clover bekanntmachen und in österreichische Start-Ups investieren.

**Wie laufen die Präsentationen ab?**

Da ich selbst viel laufe, kann ich sagen, die Aufzeichnungen der einzelnen Staffeln waren anstrengender als einen Marathon zu laufen. Als Business Angel mussten wir vom ersten bis zum

letzten Pitch hochkonzentriert bleiben. Alle Kandidaten haben es sich verdient, dass sie von uns in den „2 minutes of fame“ die volle Aufmerksamkeit bekommen.

**Wann sind Sie von einem Produkt bzw. einer Idee überzeugt und investieren in ein Start-Up?**

Wir müssen die Idee bzw. das Produkt verstehen. Es muss auch ein Proof of Concept vorliegen, an dem die prinzipielle Durchführbarkeit eines Vorhabens belegt ist. Als Business Angel wird nicht nur Geld in das Unternehmen eingebracht, sondern wir geben Expertise weiter und nützen unser Netzwerk. Priorität hat aber, dass das Team passt und voll hinter der Idee bzw. dem Produkt steht. Unternehmer sein, heißt Power!

**Sie sind in der Geschäftsführung des größten Müsliriegelproduzenten Europas und mit Ihrer holländischen Partnerin bei Clever Clover erfolgreich. Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis?**

Mein Credo lautet: If you're going to talk the talk, you've got to walk the walk, was übersetzt heißt: Lass deinen Worten Taten folgen! Ich glaube, dass ich von mir behaupten kann, dass ich ein Leader bin, wobei eine Stärke sicher ist, dass ich nicht beratungsresistent bin. Ich höre mir Ideen an und bin ein absoluter Teamplayer. Besserwisser haben bei mir einen schlechten Stand.

Business Angel Heinrich Prokop sorgt mit seiner erfrischenden Art für frischen Schwung bei 2 Minuten 2 Millionen. F: Nick Albert

**Zur Person:** Heinrich Prokop leitet seit 1995 die Gutscher Mühle in Traismauer und machte aus der 140 Jahre alten Familienmühle eine Müsliproduktion, welche seit 2009 Teil des HACO Konzerns ist. In der Unternehmensgruppe werden unter anderem pro Jahr bis zu 1,5 Milliarden Müsliriegel produziert, alleine am Standort Traismauer 2.000 Tonnen Müsli flocken und mehr als 500 Tonnen Bio- und Crunchy-Müsli. 2012 hat Prokop mit holländischen Partnern die Plattform Clever Clover gegründet, die Start-ups (Gründer) unterstützen soll, indem sie Kapital, Know-how und vor allem Zugang zu internationalen Netzwerken vermittelt.

[www.mueslibar.com](http://www.mueslibar.com)  
[www.cleverclover.vc](http://www.cleverclover.vc)

## Die wichtigsten Tipps zur Unternehmensgründung

### Darauf sollte man bei der Unternehmensgründung achten:

**1 Förderungen**

Suchen Sie vor der Investition um Förderungen an: Jede Förderstelle hat eigene Bedingungen zur Antragsstellung. Informieren Sie sich rechtzeitig über die Voraussetzungen für diverse Förderprogramme. Wirtschaftskammern und Banken sind Anlaufstellen für Fragen in Sachen Förderungen.

**2 Gewerberecht**

Klären Sie rechtzeitig ab, ob Sie die Voraussetzungen für den Erhalt der Gewerbeberechtigung erfüllen. Kontaktieren Sie das Gründerservice. Was muss ich noch machen, um alle Voraussetzungen zu erfüllen?

- \* Meisterprüfung
- \* Befähigungsprüfung
- \* Praxiszeiten

**3 Betriebsanlage**

Brauche ich eine Betriebsanlagen-Genehmigung? Treten Sie mit der Behörde in Kontakt,

bevor Sie bauliche Maßnahmen treffen, damit es nachher nicht zu bösen Überraschungen kommt.

**4 Standort**

Für manche Betriebe ist der geeignete Standort von großer Bedeutung. Machen Sie sich Gedanken darüber, ob der von Ihnen gewünschte Unternehmensstandort auch der richtige ist.

**5 Rechtsformen**

Es gibt eine Reihe von Rechtsformen. Klären Sie in einem Beratungsgespräch ab, welche die passende Rechtsform für Ihr Unternehmen ist. Bei Firmenbuch-Eintragungen berücksichtigen Sie die Vorlaufzeit, damit Sie zeitgerecht das Unternehmen starten können!

**6 Sozialversicherung**

Falls Sie die Kleinunternehmer-Regelung in Anspruch nehmen, können Sie sich von der Pensions- und Krankenversicherung befreien lassen.

Behalten Sie die Umsatz- und Gewinn Grenzen im Auge, damit es zu keinen bösen Überraschungen kommt! Vergessen Sie nicht auf den Antrag auf Differenz-Vorschreibung, wenn Sie gleichzeitig unselbstständig tätig sind und nicht unter die Kleinunternehmer-Regelung fallen. Mitarbeiter sind unverzüglich bei der Gebietskrankenkasse zu melden! Kollektivverträge gibt es bei Ihrer zuständigen Fachvertretung innerhalb der Wirtschaftskammer.

**7 Steuern**

Holen Sie sich den Steuerleitfaden für Betriebsgründer von Ihrem Finanzamt. Halten Sie Fristen beim Finanzamt immer ein.

**Weitere Informationen:**

Gründerservice Niederösterreich  
Landsbergerstraße 1  
3100 St. Pölten  
T 02742 851-17701  
F 02742 851-17199  
E [gruender@wknoe.at](mailto:gruender@wknoe.at)

# Niederösterreich

## „NÖ Leitbetriebe ein echter Schatz“

Leitbetriebe sind die Lokomotiven eines Wirtschaftsraumes. Von ihrer Leistungskraft profitieren zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, vom Zulieferer über den Entwicklungspartner bis hin zum Bäcker vor der Türe. Das zeigt die Studie „Zukunftsstrategien für Leitbetriebe in Niederösterreich“, in der fünf Handlungsfelder zur Stärkung des Leitbetriebe-Standorts NÖ definiert wurden.

Leitbetriebe sind stark mit dem regionalen Produktions- und Dienstleistungsbereich vernetzt und damit ein wichtiger Partner für die Wirtschaft vor Ort. Eine noch zielgerichtetere Unterstützung und Servicierung der Leitbetriebe wirkt folglich impulsgebend für die gesamte Region. Das zeigt eine neue Studie zum Thema „Zukunftsstrategien für Leitbetriebe in Niederösterreich“, die von der Sparte Industrie in der WKNÖ, der Industriellenvereinigung Niederösterreich und der Pöchlacher Innovation Consulting GmbH gemeinsam erstellt wurde.

### Schulterchluss von WK, IV und Land NÖ

„Die Dynamik des Standortwettbewerbs hat massiv zugenommen. Auch eine erfolgreiche Region wie Niederösterreich muss sich stetig weiterentwickeln, um nicht von anderen überholt zu werden“, so Studienautor Johann Lefenda. „Aus wirtschaftspolitischer Sicht sind die niederösterreichischen

Leitbetriebe ein echter Schatz: Heterogen, international, innovativ, beschäftigungsintensiv und eng mit dem Standort verbunden.“ Niederösterreich tue viel, um den Leitbetrieben attraktive Rahmenbedingungen zu bieten. „Einzigartig in Österreich ist sicher der Schulterchluss von WK, IV und Land NÖ in einem gemeinsamen industriepolitischen Maßnahmenprogramm sowie die Leitbetriebebeförderung“, betont der Studienautor. Von ihm bemängelt wird das vergleichsweise gering ausgeprägte öffentliche Bewusstsein für die Bedeutung industrieller Leitbetriebe.

### Fünf Handlungsfelder zur Stärkung des Standorts

Zur weiteren Stärkung des Leitbetriebe-Standorts Niederösterreich definiert die Studie fünf Handlungsfelder (siehe Grafik unten). „Aufgrund der hohen Bedeutung von Leitbetrieben für Wachstum und Wohlstand in Österreich müssen die Rahmenbedingungen nachhaltig verbessert



Die Studie wurde im Leitbetrieb FRITZ EGGER GmbH in Unterradlberg präsentiert – v.l.: Andreas Schrefl, EGGER-Werksleiter, Johann Marihart, Präsident der Industriellenvereinigung NÖ, Thomas Salzer, Obmann der Sparte Industrie NÖ, und Johann Lefenda, Pöchlacher Innovation Consulting.

werden“, um so bereits ansässige Leitbetriebe im Land zu halten und zu neuen Investitionen zu ermuntern, sowie zugleich neue Leitbetriebe dazu zu gewinnen, so IV-Präsident Johann Marihart und Industrie-Spartenobmann Thomas Salzer unisono.

Besondere Bedeutung messen beide dem Bildungsbereich zu, bei dem Marihart insbesondere auf das „Standortasset HTL“ verweist. „Unsere Ingenieursschulen sind mit ihrem breiten, technisch orientierten Bildungsangebot ein internationales Alleinstellungsmerkmal. Daher müssen wir alles daran setzen, dieses weltweit anerkannte ‚High-End-Produkt‘ zu stärken.“

Salzer setzt auf ein „Bildungssystem, das Wirtschaft und Unternehmergeist vermittelt“. Niederö-

sterreich habe bisher schon Hervorragendes auf diesem Gebiet geleistet: von der FH-Landschaft, über die NDU, das IST Austria, die Donau-Universität bis hin zum aktuellen FTI-Programm. „Was wir jetzt noch brauchen, ist die Feinjustierung und die spezifische Ausrichtung an Leitbetrieben“, so Salzer. „Damit stellen wir auch die Verfügbarkeit und die Qualifikation unserer Fachkräfte sicher, die maßgeblich über unsere Zukunft entscheiden.“ Darüber hinaus brauche es Maßnahmen wie eine gesamthafte Humanressourcen-Strategie für das Bundesland.

### Alle Informationen...

...zur Studie lesen Sie im Internet unter [wko.at/noe](http://wko.at/noe)

Foto: Josef Bollwein/ www.flashface.com

## Fünf Ansätze zur strategischen Weiterentwicklung des Leitbetriebestandortes Niederösterreich:

- 1 Strategische Stärkung der Humanressourcen
- 2 Attraktivierung Niederösterreichs für internationale Fach- und Spitzenkräfte
- 3 Wirtschaftsorientierter Ausbau der Bildungs- und Forschungsstrukturen
- 4 Netzwerkbildung und Schwerpunktsetzung in Forschung und Entwicklung
- 5 Wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für global agierende Leitbetriebe



### ZUR STUDIE

Um die prioritären Anliegen und den Betreuungsbedarf der niederösterreichischen Leitbetriebe strukturiert zu erfassen, wurde eine Fokusgruppenbefragung mit 15 Leitbetriebe-CEOs durchgeführt und um eine Analyse des Status-Quo und relevanter Rahmenbedingungen ergänzt.

# Kreative „Störenfriede“ im WIFI

Das „Kolleg für Design“, eine Privatschule der Wirtschaftskammer Niederösterreich und am WIFI in St. Pölten beheimatet, feiert sein 25-jähriges Bestehen.

Das als Privatschule der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) geführte Kolleg weist mittlerweile rund 500 Absolventinnen und Absolventen auf, die hier eine künstlerische und zugleich wirtschaftsorientierte Ausbildung erfahren haben. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl erinnerte in ihrer Festrede an den Ausspruch eines deutschen Automobildesigners, wonach Designer „Störenfriede“ wären, weil sie aus eingefahrenen Bahnen ausbrechen und neue Wege aufzeigen. „Das mag tatsächlich nicht immer bequem sein, ist aber für unsere Wirtschaft und unseren gesamten Wirtschaftsstandort unerlässlich“, so Zwazl. „In diesem Sinn freue ich mich noch auf viele solcher kreativen Störenfriede, die aus unserem Kolleg hervorgehen.“

**Zwazl: „Ohne Design geht es heute einfach nicht“**

Das Kolleg wurde 1990 im Auftrag der Tischlerinnung Niederösterreich als „Kolleg für Möbeldesign“ in Pöchlarn gegründet. Im

Jahr 2000 erfolgte die Übersiedlung nach St. Pölten, wo das Kolleg mittlerweile auch eng mit der WKNÖ-Privat-Uni „New Design University“ zusammenarbeitet.

**Enge Zusammenarbeit mit Unternehmen**

Die zweijährige Kolleg-Ausbildung richtet sich an Absolventinnen und Absolventen einer 4-jährigen Fach- oder Meisterschule, sowie an Maturantinnen und Maturanten aller Richtungen. Besonderes Augenmerk wird auf eine enge Zusammenarbeit mit Unternehmen gelegt – bis hin zur Umsetzung konkreter Projekte. „Hochqualifiziertes Handwerk und hochqualifizierte Aus- und Weiterbildung sind kein Widerspruch, sondern gehören untrennbar zusammen“, so Zwazl.

„Das Kolleg hat diesbezüglich vor 25 Jahren eine Wegmarke gesetzt, die bis heute gilt.“ Schließlich sei gerade die Kreativwirtschaft ein besonders boomender Bereich, in dem heute schon über zehn Prozent der niederösterreichischen Wirtschaftsleistung



V.l.: Kolleg-Direktor Johannes Zederbauer, Kolleg-Wegbereiter Johann Girschik, WIFI-Kurator Gottfried Wieland, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Landesschulratsdirektor Friedrich Koprax und Landesschulinspektor Wilhelm König.

erbracht werden. Zwazl: „Vom Produkt bis zu Verpackungen, von der Gestaltung von Verkaufsflächen bis hin zu Veranstaltungen – ohne Design geht es heute einfach nicht.“

**„Kleine, feine Schule mit großer Ausstrahlung“**

Unter den Gratulanten fanden sich auch WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, WIFI-Kurator Gottfried Wieland sowie Landesschulratsdirektor Friedrich Koprax und Landesschulinspektor Wilhelm König vom Landesschulrat NÖ. Franz Wiedersich und Kolleg-Direktor Johannes Zederbauer

unterstrichen besonders die Wirtschaftsnähe des Kollegs sowie die „Lehrkräfte mit Praxiserfahrung“. WIFI-Kurator Gottfried Wieland ortete in gut qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die über Kreativität und Wissen über Design verfügen, einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Betrieben. Und seitens des niederösterreichischen Landesschulrats gratulierte Landesschulinspektor Wilhelm König der „kleinen, feinen Schule mit großer Ausstrahlung“, die den Weg in die Kreativwirtschaft zeige.

**Alle Informationen unter [www.designkolleg-stp.ac.at](http://www.designkolleg-stp.ac.at)**

Foto: Reiter

## Volles Haus beim „Open house“ der NDU

Die New Design University (NDU) in St. Pölten lud zum „Open House“ und bot Interessenten aus dem In- und Ausland Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Hunderte Besucher strömten in das Zentrum für Technologie und Design (tede-Z), die neue Heimatstätte der NDU, und nutzten die Möglichkeit, sich über die sechs Bachelor- und fünf Masterstudiengänge sowie die drei akademischen Lehrgänge im Bereich Design, Technik und Wirtschaft zu informieren. Präsentationen und Vorträge sowie Showfloors, Work-



Großer Andrang herrschte im tede-Z an der New Design University. Foto: NDU

shops und offene Lehrveranstaltungen gaben einen detailreichen Einblick in den Studienalltag der NDU. Intensive persönliche Beratungen, Tipps zum Aufnahmeverfahren, individuelles Mappen-Coaching und Führungen durchs

Haus rundeten das Programm ab. Wer sich für ein Studium an der NDU entscheidet, kann sich bis 24. Mai über die Uni-Homepage [www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at) zur Aufnahme-klausur anmelden. Diese findet am Samstag, dem 30.05. statt.

### HINTERGRUND

Die New Design University St. Pölten (NDU) wurde 2004 von der Wirtschaftskammer NÖ und ihrem WIFI gegründet. Als internationaler und lebensnaher Ort für anspruchsvolle Ausbildung in den Bereichen Design, Technik und Business, bildet die NDU kreative Köpfe aus, die den Wandel der Gesellschaft vorantreiben und sich mit den Arbeits- und Gestaltungsprozessen der Zukunft bereits heute auseinandersetzen. Die NDU zeichnet sich durch ein hohes Maß an persönlicher Betreuung aus und legt besonderen Wert auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Auch die Vermittlung von wirtschaftlichen Kompetenzen wird groß geschrieben. **Alle Infos zu den Studiengängen und den Aufnahmetermi-** **n:** [www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at)

# Tag des High-Tec-Lehrlings



Alle auf einen Streich – die „High Tec Lehrlinge“ mit den ersten Gratulanten: Bundesinnungsmeister (Metalltechnik) Harald Schinnerl (links), Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster (Gewerbe und Handwerk) und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (Mitte) sowie Landesinnungsmeister Friedrich Manschein (Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker) und Landesinnungsmeister (Mechatroniker) Andreas Kandioler (rechts).

Fotos: Josef Bollwein/www.flashface.com

**Bereits zum elften Mal konnten über 60 Lehrlinge ihre Leistungen zur Schau stellen: Am 19. März 2015 ging im WIFI St. Pölten der Tag des High-Tec-Lehrlings über die Bühne.**

550 Schüler aus ganz Niederösterreich besuchten die Veranstaltung, bei der 11 der boomenden High-Tec-Berufe präsentiert wurden.

Geschulte Fachkräfte des WIFI brachten den Schülern die einzelnen Lehrberufe näher. Um sich einen eigenen Eindruck von den zukunftsorientierten Metallberufen zu machen, war es auch

möglich, den Lehrlingen „live“ bei der Arbeit zuzusehen. Vier Berufe kürten auch ihren besten Lehrling. Im Bereich der

- ▶ Mechatroniker,
- ▶ Kälte- und Klimatechniker,
- ▶ Metalltechniker und
- ▶ Elektrotechniker

wurden Landeslehrlingswettbewerbe abgehalten. Die Sieger erhielten die begehrte Trophäe „Me-

tallica“. Harald Schinnerl, Landes- und Bundesinnungsmeister der Metalltechniker, ist „begeistert von den Leistungen unseres Berufsnachwuchses. Die Branche braucht sich keine Sorgen um ihre Zukunft zu machen. Unsere modernen Lehrberufe boomen. Nicht umsonst ist der neue Lehrberuf Metalltechnik der beliebteste überhaupt“.

Im Rahmen einer großen Siegerehrung wurden von Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich und Bundesspartenobfrau Renate

Scheichelbauer-Schuster (Gewerbe und Handwerk) gemeinsam mit den Innungsmeistern die Trophäen der Lehrlingswettbewerbe übergeben.

In den „Top 10“ der beliebtesten Lehrberufe bei Burschen sind sechs Metallberufe platziert. Die ersten drei sind: Metalltechnik, Elektrotechnik und KFZ Technik.

Auch bei den Mädchen werden die Metallberufe immer beliebter, bei den männlichen Lehrlingen erlernen sogar mehr als 40 Prozent einen Metallberuf.

[www.metallehrling.at](http://www.metallehrling.at)



## DIE PREISTRÄGER

- ▶ 1. Platz Metalltechnik: Alexander Amon, Metalltechnik Schiefer eU, Allhartsberg
- ▶ 1. Platz Mechatronik: Markus Litschauer, TEST-FUCHS GmbH, Groß-Siegharts
- ▶ 1. Platz Kälte- und Klimatechnik: Patrick Kummer, Hannes Amashauffer GmbH, Pöchlarn
- ▶ 1. Platz Elektrotechnik: Wolfgang Brandstetter, Oberklammer GmbH, Waidhofen/Ybbs

## LEHRBERUFE, ...

... die am Tag des High Tec Lehrlings vertreten waren:

- ▶ Metalltechnik
- ▶ Schmiedetechnik
- ▶ Fahrzeugbautechnik
- ▶ Elektrotechnik: Elektro- und Gebäudetechnik
- ▶ Elektronik: Kommunikationselektronik
- ▶ KFZ-Technik
- ▶ Mechatronik
- ▶ Kälte- und Klimatechnik
- ▶ Landmaschinentechnik
- ▶ Installations- und Gebäudetechnik
- ▶ Spenglereitechnik



Bei der Ehrung der Erstplatzierten von links: Bundespartenobfrau Renate Scheibelbauer-Schuster, Alexander Amon, Wolfgang Brandstetter, Patrick Kummer, Markus Litschauer und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl.



**Links:** Volle Montur: die vorgeschriebene Schutzkleidung schützt den ganzen Körper.  
**Rechts:** Für den Anwender oft ein Rätsel, für den zukünftigen Fachmann tägliche Arbeit.



**Links:** Nicht nur fürs Foto: „Glühendes“ Bekenntnis zur Schmiedetechnik.  
**Rechts:** Das traditionelle „schmiedeeiserne Geschenk“ für Sonja Zwagl aus den Händen von Johann Jakob Schmutz.



**Links:** Volle Konzentration bei der Präzisionsarbeit am Werkstück.



Alle Bilder und einen Film vom Tag des High-Tec-Lehrlings2015 finden Sie im Internet unter [wko.at/noe/highteclehrling2015](http://wko.at/noe/highteclehrling2015) oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Seite zu gelangen.



# 10 Jahre Niederösterreich-CARD

Sie wurde 2006 ins Leben gerufen und öffnet heuer das Tor zu 331 Ausflugszielen in Niederösterreich und Umgebung.

„Heuer sind es bereits 331 Ausflugsziele, die mit der NÖ-Card in und um Niederösterreich bei freiem Eintritt besucht werden können. Die Karte gilt bis 31. März 2016 und kostet für Erwachsene 55 Euro, Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren zahlen 25 Euro. Wer bereits eine Niederösterreich-Card hat, kann diese ganz einfach zum Sonderpreis von 50 Euro für Erwachsene verlängern lassen“, betonte Landesrä-

tin Petra Bohuslav bei der Präsentation.

## 21 neue Ausflugsziele

„Ab 1. April gibt es 21 neue Ausflugsziele, zB die Landesausstellung 2015 „ÖTSCHER:REICH – die Alpen und wir“, das Jagd-schloss Mayerling oder eine Führung bei Vöslauer Mineralwasser“, erklärt Marion Boda, Geschäftsführerin der Niederösterreich-CARD.

Foto:zVg



## NIEDERÖSTERREICH-CARD

**Erhältlich** bei vielen teilnehmenden Ausflugszielen, Raiffeisenbankstellen und Trafiken, weiters auf [www.niederösterreich-card.at](http://www.niederösterreich-card.at) und über die CARD-Hotline: 01/535 05 05.

**Die Verlängerung** ist für Euro 50,- (bzw. Jugendliche Euro 22,-) bei allen Ausflugszielen, die auch Verkaufsstelle sind, möglich, wie auch bei Trafiken mit E-Loading-Terminal.

### Preise:

**Erwachsene:** Euro 55,-  
**Jugendliche:** Euro 25,- (6 bis 16 Jahre)

**Alle Infos** unter [www.niederösterreich-card.at](http://www.niederösterreich-card.at)

## Greifen Sie in die Fördertöpfe! Jetzt!

Wir informieren Sie gerne über Förderungen, die Ihr Unternehmen für Weiterbildung in Anspruch nehmen kann.

WIFI NÖ, Mag. Ulrike Weber, T 02742 890-2115, E [ulrike.weber@noe.wifi.at](mailto:ulrike.weber@noe.wifi.at)



## MARKETING: STRATEGIE STICHT IMMER!



## Ihr Marketing- und Werbebudget ist kein Spielgeld!

Marketing ExpertInnen:

- setzen auf echte Wettbewerbsvorteile,
- schaffen die Basis für kreative Umsetzung und Erfolgskontrolle,
- machen aus Zufallstreffern gezielte Erfolge.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)

# Österreich

## Wirtschaftsmotor in Gang bringen

Mit einem Konjunkturpaket will die Bundesregierung das Wachstum ankurbeln. Die Einführung einer Quotenregelung bei der Beschäftigung Älterer konnte abgewehrt werden.

► „Wir begrüßen, dass die Regierung auf das diskriminierende Quotenmodell verzichtet hat. Statt Strafzahlungen braucht die Wirtschaft jetzt dringend positive Signale“, betont Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl.

Bei der Steuerreform war eine Senkung von Lohnnebenkosten ab 2018 nur vage in Aussicht gestellt, nun gibt es die konkretere Aussicht, dass ein Förderprogramm zur Beschäftigung Älterer erarbeitet wird, das deren Beschäftigung in Zusammenhang mit einer Lohnnebenkostensenkung tatsächlich unterstützt.

► Es wird eine Teilpension eingeführt. Zudem soll das Pensionsmonitoring nun auch gesetzlich verankert werden.



Jungunternehmer sollen leichter Zugang zu Finanzierung erhalten. Fotos: WKÖ

► Neben dem Wohnpaket (siehe Artikel S. 12) ist die gesetzliche Grundlage für Crowdfunding ein wichtiger Erfolg für die Wirtschaft. Mit dem neuen Alternativfinanzierungsgesetz sollen Start-Ups und Jungunternehmer leichter Zugang zu Finanzierung erhalten. Hier wurden langjährige Forderungen der WKÖ, speziell der Jungen Wirtschaft, erfüllt: Die Grenze für den Kapitalmarktprospekt wird von 250.000 Euro auf 1,5 Millionen Euro erhöht, von

1,5 Millionen Euro bis 5 Millionen Euro kann ein vereinfachter Prospekt erstellt werden.

► In puncto Finanzierung sollen auch neue KMU-Finanzierungsgesellschaften Verbesserungen bringen. Dafür wird die maximale Beteiligungshöhe auf 15 Millionen Euro erhöht. Für Investoren in KMU-Finanzierungsgesellschaften gibt's eine gedeckelte Steuerbefreiung.

► Um den Zugang für KMU zu Aufträgen im Oberschwellenbereich

des Vergabegesetzes zu erleichtern, wird das Vergaberecht reformiert. Besonders Handwerk und Gewerbe sollen davon profitieren. Im Vergaberecht soll zudem das Bestbieterprinzip gestärkt werden. Das heißt, es kommt nicht mehr automatisch der Billigstbieter zum Zug, sondern in bestimmten Fällen jener, der gemäß einem vorher festgelegten Punktesystem das beste Angebot legt.

► Die Forschungsprämie wird von 10 auf 12 Prozent gehoben. Damit erhalten Betriebe eine wichtige Unterstützung im internationalen Wettbewerb.

► Ein Lehrberufspaket bringt 18 neue oder modernisierte Lehrberufe. Das Berufsausbildungsgesetz macht Lehre mit Matura attraktiver.

► Die Abschaffung der täglichen Geringfügigkeitsgrenze, die zu weniger Bürokratie für die Betriebe führen wird, und die Halbierung des Verzugszinsensatzes in der Sozialversicherung, die Wirtschaft und Versicherte entlastet, konnten in schwierigen Verhandlungen erreicht werden.

### Startschuss zur Eis-Saison 2015

Silvio Molin-Pradel, Obmann der Berufsgruppe Eissalons, eröffnete im Eissalon Mauß in Wien/Ottakring die Eissaison. Schokolade und Zitrusfrüchte sind die Sorten

des Jahres 2015. Die Mitglieder der Berufsgruppe engagieren sich auch heuer wieder für die St. Anna Kinderkrebsforschung – ein 7000 Euro-Scheck wurde überreicht.



V.l.: Silvio Molin-Pradel, Andrea Prantl (St. Anna Kinderkrebsforschung), Thomas Longin und Margit Mauß (Eissalon Mauß).

### EU-Verkehrswirtschaft: Gemeinsame Lösungen statt Alleingänge

Alleingänge einzelner Mitgliedstaaten bei der Umsetzung von EU-Regelungen führen zu Wettbewerbsverzerrungen, kritisiert die Bundessparte Transport und Verkehr. Frankreich und Belgien verbieten Lkw-Fahrern die Abhaltung der Ruhezeit in der Schlafkabine. Österreichische Weiterbildungsbestätigungen der Kraftfahrer werden in manchen Mitgliedstaaten nicht anerkannt. Das deutsche Mindestlohngesetz sieht neben der Lohnzahlungsverpflichtung umfassende Meldepflichten vor – all das ist

Praxis, obwohl es grundsätzlich EU-weit geltende Vorgaben gibt.

„In manchen EU-Staaten gibt es Tendenzen, vom europäischen Gedanken abzurücken und ‚eigene‘ Sache zu machen“, kritisiert Bundesspartenobmann Alexander Klacska. „Wir vermissen Augenmaß und Fairness. Daher fordern wir einheitliche, klare Regelungen, die keinen Spielraum lassen, der sich für Wettbewerb und Wirtschaft negativ auswirkt. Das Motto lautet: Weg von Alleingängen – hin zu gemeinsamen Umsetzungen, die Wachstum schaffen.“

# 5,75 Mrd.

Das neue Wohnpaket der Bundesregierung wird Investitionen in Höhe von 5,75 Milliarden Euro auslösen.

## Baupaket schafft Jobs und Wachstum

Wesentlicher Teil der Konjunkturinitiative ist das neue Wohnpaket. Damit setzt die Regierung eine Initiative der Bau-Sozialpartner um, die Ende vergangenen Jahres präsentiert wurde.

Das Paket stellt die Mittel für den Bau von zusätzlichen 30.000 Wohnungen bereit. Von der Gesamtinvestitionssumme von 5,75 Milliarden Euro sollen 5 Milliarden auf die Wohnraumschaffung selbst und der Rest auf siedlungsbezogene Infrastruktur entfallen. Die Regierung wird Haftungen vergeben, durch die Darlehen der Europäischen Investitionsbank leichter erreichbar sind. Die Mittel der EIB sollen über eine zu gründende Wohnbauinvestitionsbank an gemeinnützige oder gewerbliche Bauträger weitergeleitet werden.

„Mit dem Wohnpaket wird eine Win-Win-Win-Situation geschaffen“, so WKÖ-Präsident Christoph Leitl. Einerseits wird dem Wohnungsmangel entgegen gewirkt,



Durch das Wohnpaket könnten bis zu 20.000 neue Vollzeitjobs entstehen.

Fotos: WKÖ

andererseits erfolgt ein wichtiger Wachstumsimpuls für die Wirtschaft. Und es entstehen zwischen 16.000 und 20.000 neue Jobs.“

Die Bundesregierung erwartet vom Wohnpaket eine Erhöhung des BIP von 0,4 Prozentpunkten. Um das zu erreichen, müssen Bund, Länder und Gemeinden an der Beschaffung von Liegenschaf-

ten mitwirken. Voraussetzung für die Umsetzung des Paketes ist eine Novelle im Vergaberecht, die jetzt in Begutachtung geht.

„Wichtig war für uns, dass die 30.000 Wohnungen aus der Offensive zusätzlich zu den Wohnungen aus der Wohnbauförderung errichtet werden. Sonst wäre die Offensive nur eine Umschichtung

und würde keine zusätzlichen Impulse für den Arbeits- und Wohnungsmarkt setzen. Unsere Forderung nach der Wiedereinführung der notwendigen Wohnbauförderung bleibt aufrecht“, betonen Bau-Bundesinnungsmeister Hans-Werner Frömmel und Josef Muchitsch, Vorsitzender der Gewerkschaft Bau-Holz.

### Konkreter Erfolg, dem weitere folgen müssen

VON WKÖ-PRÄSIDENT  
CHRISTOPH LEITL

Trotz mancher enttäuschender Koalitions-Ergebnisse der letzten Zeit, die es noch im Detail aufzuarbeiten und zu verbessern gilt, konnten an der konjunkturellen Front konkrete Erfolge erzielt werden:

Offensichtlich ist die steigende Zahl der Arbeitslosen und die Befürchtungen, dass im kommenden Winter die Marke von 500.000 Arbeitslosen überschritten wird, als Warnung der Wirtschaft bei den politischen Entschei-

dungsträgern angekommen.

Für die Bauwirtschaft und die nachgelagerten Branchen bedeutet das nun von der Regierung fixierte Wohnbau-Paket sowie das 200 Millionen Euro umfassende Konjunkturpaket eine konkrete Belebung und ist damit sehr erfreulich.

Erfreulich ist auch, dass das Bonus-Malus-Modell bei der Beschäftigung Älterer abgewehrt werden konnte. Wer Arbeitsplätze schafft, muss belohnt und darf nicht bestraft



werden. Eine Schwalbe macht zwar noch keinen Sommer, aber dennoch sollte uns diese Schwalbe freuen!

Um viele andere Dinge werden wir in Zukunft noch hart kämpfen müssen – und das werden wir auch tun.

Herzlichst, Ihr

# International

## EXPORT-SPLITTER

### Schwerpunkte und Veranstaltungen

#### ...für Investoren und (Neu) Exporteure

**Außenwirtschaftstagung:** Treffen Sie die österreichischen Wirtschaftsdelegierten aus Russland, der Ukraine, Kasachstan, der Türkei und dem Iran. Wien, 20./21.04.; Salzburg, 22.04.; Innsbruck, 23.04.; Feldkirch, 24.04.2015.

#### ...für branchenspezifisch Interessierte

**Schweiz:** „Zukunftsreise CERN“. Aufbau und Vertiefung von Geschäftsverbindungen als Zulieferer für das CERN. Genf, 28./29.04.2015.

**Bulgarien:** Austria Showcase „Verkehrsinfrastruktur“. Geschäftschancen in Schieneninfrastruktur und Nahverkehr. Sofia, 28./29.04.2015.

**Großbritannien:** Zukunftsreise „Biotechnologie und Wege der Finanzierung“. Präsentieren Sie Ihr Unternehmen auf der Biotrinity, der größten Investment und Biopartnering Messe. London, 11.-13.05.2015.

#### ...für Fernmärkte

**Indien:** Austria Showcase „Eisenbahntechnologie“ Präsentieren Sie Ihre Technologien, Know-how und Produkte vor Entscheidungsträgern. New Delhi, 15./16.04.2015.

**V.A.E., Katar:** Marktsondierungsreise „Tourismus“ mit WKÖ-Vizepräsidentin Schultz und der Obfrau BSTF Nocker-Schwarzenbacher. Dubai, Doha, 18.-21.4.2015.

## Exporttag 2015: Werden Sie Aussteller!

Profitieren Sie als Aussteller vom Österreichischen Exporttag am 30. Juni in Wien. Nützen Sie dieses Umfeld, um Ihre Leistungen zu präsentieren und melden Sie sich an!

„Beim 13. Österreichischen Exporttag 2015 am 30.6. in der WKÖ haben Sie die Gelegenheit, Ihr Netzwerk zu erweitern und wichtige Geschäftskontakte zu knüpfen“, betont Walter Koren, Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA. Als perfekte Plattform dafür eignet sich die Ausstellung exportnaher Dienstleister. Koren: „Dabei profitieren Sie gleichzeitig von der Anwesenheit der 70 österreichischen Wirtschaftsdelegierten aus aller Welt, die ihre Beratungsgespräche in direkter Umgebung der Aussteller führen.“

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unterstützt österreichische Unternehmen bei ihrem professionellen Auftritt am „13. Österreichischen Exporttag 2015“ mit zwei unterschiedlichen All-In-Packages. Der Gesamtpreis

70 Wirtschaftsdelegierte stehen für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Fotos (2):

Frank Helmrich



inkludiert neben Anmeldepauschale und Standmiete auch eine professionelle Messeausstattung.

Walter Koren: „Oder sind Sie daran interessiert, als Sponsor und Gastgeber bei einer Info-Session in Erscheinung zu treten, um Ihr Unternehmen zu präsentieren, dann melden Sie sich bei uns!“ Unter der großen thematischen

Klammer „Tomorrow is today“ werden dieses Jahr Themen und Trendcluster besetzt, die Teilnehmer weit über Branchengrenzen hinaus in der Zukunft bewegen und bestimmen werden: The Future of Energy / The Future of Mobility / Smart is the new Green / The Start Up Economy / Bricks and Clicks / The Design Revolution.



Information aus erster Hand durch Unternehmen am Exporttag.

## INFOS

Melden Sie sich als Aussteller oder als Sponsor an und nutzen Sie das große Know-How der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA für Ihren weltweiten Geschäftserfolg beim Exporttag 2015!

**Alle Informationen** zur Anmeldung finden Sie unter:  
[www.exporttag.at/aussteller](http://www.exporttag.at/aussteller)

**Fortbildung für Ihre Mitarbeiter: Wir bringen Sie auf Kurs!**

Mit maßgeschneiderten Kursen für Ihr Unternehmen.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noe.wifi.at/fit](http://www.noe.wifi.at/fit)



# Wahlergebnis Wirtschaftskammerwahl 2015

## Besetzung der Mitglieder der Spartenvertretungen

### SPARTENVERTRETUNG – SPARTE GEWERBE UND HANDWERK

	Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ	12	0	12
Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV). Der Partner der EPU + KMU	1	0	1
Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW) und Unabhängige	0	0	0
Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)	0	0	0

#### GEWÄHLTE BEWERBER:

##### Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ

- Scheibelbauer-Schuster** Renate KommR Ing., 3380 Pöchlarn
- Ecker** Wolfgang, 2514 Traiskirchen
- Breiter** Josef KommR Ing., 2620 Neunkirchen
- Jägersberger** Robert Ing., 2734 Puchberg/Sch.

- Schinnerl** Harald KommR, 3430 Tull
- Engelbrechtsmüller** Peter, 3340 Waidhofen/Ybbs
- Manschein** Friedrich Ing., MSc, 2191 Gaweinstal
- Wedl-Kogler** Irene Ing., 2531 Wr. Neudorf
- Mölzer** Annemarie KommR, 2230 Gänserndorf
- Ehrenberger** Johann, 3571 Gars/Kamp

- Schulz** Reinhold KommR, 3830 Waidhofen/Thaya
- Ressner** Otto, 2320 Rauchenwart

##### Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV)

- Pöchlacker** Anton KommR, 3300 Amstetten

### SPARTENVERTRETUNG – SPARTE INDUSTRIE

	Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1 Liste der Niederösterreichischen Industrie	13	0	13

#### GEWÄHLTE BEWERBER:

##### Liste 1 Liste der Niederösterreichischen Industrie

- Schmid-Schmidfelden** Veit KommR, 2120 Wolkersdorf
- Riess** Susanne, 3390 Melk
- Hengl** Raimund KommR, 3721 Limberg

- Kolarz-Lakenbacher** Josef Prof. Mag., 3100 St. Pölten
- Szyszkowitz** Stefan Mag., 2344 Maria Enzersdorf
- Haider** Wolfgang Ing., 2320 Schwechat
- Lutz** Dieter KommR, 3134 Nußdorf ob der Traisen
- Maiwald** Peter KommR Ing., 3160 Traisen

- Pinkernell** Gerhard KommR Dkfm., 3100 St. Pölten
- Salzer** Thomas, 3100 St. Pölten
- Lödl** Oliver Mag., MBA, 2560 Berndorf II
- Schwarzl** Helmut DI, 3140 Pottenbrunn
- Ludwig** Andreas Dr., 3300 Amstetten

### SPARTENVERTRETUNG – SPARTE HANDEL

	Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ	11	0	11
Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV). Der Partner der EPU + KMU	1	0	1
Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW) und Unabhängige	1	0	1
Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)	0	0	0

#### GEWÄHLTE BEWERBER:

##### Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ

- Zwazl** Sonja KommR, 3400 Klosterneuburg
- Kirnbauer** Franz, 2640 Priggglitz
- Holub** Gerhard KommR, 2361 Laxenburg
- Prirschl** Josef, 3380 Pöchlarn
- Ehrenleitner** Franz KommR, MAS, 3500 Krems

- Stift** Katharina, 3430 Tulln
- Gerstl** Karl, 3250 Wieselburg-Land
- Schedlmayer** Helmut KommR, 3382 Loosdorf
- Pruckner** Engelbert KommR, 3263 Randegg
- Lacknits** Horst, 2340 Mödling
- Lackner** Herbert KommR, 3142 Weissenkirchen

##### Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV)

- Katzengruber** Margit KommR, 3300 Amstetten

##### Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW)

- Fichtinger** Hermann KommR, 3400 Klosterneuburg

### SPARTENVERTRETUNG – SPARTE BANK UND VERSICHERUNG

	Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1 Liste der NÖ Wirtschaft	9	0	9

#### GEWÄHLTE BEWERBER:

##### Liste 1 Liste der NÖ Wirtschaft

- Vieghofer** Johann KommR, MBA, 3250 Wieselburg/Erlauf
- Fuker** Erich, 1010 Wien

- Dopler** Roman Dr., 2500 Baden
- Ebner** Ferdinand Mag., 3910 Zwettl
- Kuhnle** Rainer Mag. Dr., 3100 St. Pölten
- Karl** Reinhard Mag., 2870 Aspang

- Harold** Peter Dr., 3100 St. Pölten
- Schultes** Hubert KommR Dr., 3100 St. Pölten
- Raul** Johannes KommR, 2340 Mödling

### SPARTENVERTRETUNG – SPARTE TRANSPORT UND VERKEHR

	Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ	9	0	9
Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV). Der Partner der EPU + KMU	0	1	1
Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW) und Unabhängige	0	0	0
Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)	0	0	0

#### GEWÄHLTE BEWERBER:

##### Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ

- Penner** Franz KommR, 2000 Stockerau
- Moser** Christian Dr., 2000 Stockerau
- Busam** Rudolf KommR Ing., 2291 Lassee

- Reichl** Michael, 3610 Wösendorf
- Wolfram** Alfred KommR, 2604 Theresienfeld
- Pribil** Felix, 2500 Baden
- Brantner** Bernd, 3500 Krems

- Mader** Richard Ing., 3100 St. Pölten
- Marchhart** Helmut Ing., 3100 St. Pölten

##### Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV)

- Widhalm** Raimund KommR, 4482 Ennsdorf

### SPARTENVERTRETUNG – SPARTE TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT

	Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ	10	0	10
Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV). Der Partner der EPU + KMU	1	0	1
Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW) und Unabhängige	0	0	0
Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)	0	0	0

#### GEWÄHLTE BEWERBER:

<b>Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ</b>	<b>5 Zaunbauer</b> Gert, 2340 Mödling	<b>9 Kraus-Winkler</b> Susanne KommR Mag., 3550 Langenlois
<b>1 Pulker</b> Mario, 3642 Aggsbach Dorf	<b>6 Schreiber</b> Doris, 3944 Kurzscharza	<b>10 Scheiblaue</b> Johannes Mag., 3364 Neuhofen/Ybbs
<b>2 Moser</b> Erich Mag., 2371 Hinterbruehl	<b>7 Winkler</b> Franz, 3100 St. Pölten	<b>Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV)</b>
<b>3 Weißenböck</b> Karin, 3970 Moorbad Harbach	<b>8 Reinisch</b> Doris, MBA, 2320 Schwechat-Mannswörth	<b>1 Schaden</b> Thomas KommR, 2801 Katzelsdorf
<b>4 Riedl</b> Sabine, 2380 Perchtoldsdorf		

### SPARTENVERTRETUNG – SPARTE INFORMATION UND CONSULTING

	Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ	9	0	9
Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV). Der Partner der EPU + KMU	1	0	1
Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW) und Unabhängige	0	0	0
Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)	1	0	1

#### GEWÄHLTE BEWERBER:

<b>Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ</b>	<b>5 Schwarz</b> Günter, CMC, 2753 Markt Piesting	<b>Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV)</b>
<b>1 Dockner</b> Ingeborg KommR, 3125 Kuffern	<b>6 Pichl</b> Helmut Ing., 3100 St. Pölten	<b>1 Volk</b> Ewald KommR Mag., 2532 Heiligenkreuz
<b>2 Schauerhuber</b> Gerhard Ing., 3462 Absdorf	<b>7 Edlauer</b> Georg Mag., 3100 St. Pölten	<b>Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)</b>
<b>3 Holzer</b> Michael, 3011 Purkersdorf	<b>8 Pus</b> Karl, 3002 Purkersdorf	<b>1 Hochkogler</b> Klaus, MA, 2340 Mödling
<b>4 Hofer</b> Günther Dkkfm., 2070 Retz	<b>9 Pilz</b> Gottfried, 3364 Neuhofen/Ybbs	

## Bestellung der weiteren Mitglieder des Wirtschaftsparlamentes

### WEITERE MITGLIEDER DES WIRTSCHAFTSPARLEMENTES

	weitere Mitglieder
Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ	9
Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV). Der Partner der EPU + KMU	2
Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW) und Unabhängige	3
Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)	3

#### GEWÄHLTE BEWERBER:

<b>Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ</b>	<b>7 Krachbüchler</b> Klaus, 2604 Theresienfeld	<b>1 Ortner</b> Elisabeth, 3106 St. Pölten
<b>1 Pech</b> Karl, 2170 Pöysdorf	<b>8 Schreiner</b> Christine, 3353 Seitenstetten	<b>2 Langthaler</b> Reinhard, 2514 Traiskirchen
<b>2 Scheibelhofer</b> Karl, 3710 Ziersdorf	<b>9 Schirak</b> Wolfgang Ing., 3100 St. Pölten	<b>3 Kiss</b> Wolfgang Ing., 3512 Mautern/Donau
<b>3 Figl</b> Johann KommR, 3430 Tulln/Donau	<b>Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV)</b>	<b>Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)</b>
<b>4 Kremser</b> Barbara, 2722 Winzendorf	<b>1 Ernst</b> Günter KommR, 2333 Leopoldsdorf	<b>1 Schrefel</b> Christian, 2120 Obersdorf
<b>5 Stindl</b> Gerhard DI Dr., 2731 Puchberg/Schneeberg	<b>2 Retl</b> Monika KommR, 2721 Bad Fischau-Brunn	<b>2 Hocevar</b> Renate, 2103 Langenzersdorf
<b>6 Gamsjäger</b> Herbert, 3370 Ybbs an der Donau	<b>Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW)</b>	<b>3 Lueger</b> Josef Dr., 3243 St. Leonhard/Forst

## Besetzung der Mitglieder der Spartenkonferenzen

### SPARTENKONFERENZ – SPARTE GEWERBE UND HANDWERK

	Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ	26	0	26
Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV). Der Partner der EPU + KMU	3	0	3
Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW) und Unabhängige	1	0	1
Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)	2	0	2

#### GEWÄHLTE BEWERBER:

<b>Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ</b>	<b>13 Manschein</b> Friedrich Ing., MSc, 2191 Gaweinstal	<b>Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV)</b>
<b>1 Scheibelbauer-Schuster</b> Renate KommR Ing., 3380 Pöchlarn	<b>14 Brunthaler</b> Gerhard KommR, 3042 Würmla	<b>1 Pöchlacker</b> Anton KommR, 3300 Amstetten
<b>2 Ecker</b> Wolfgang, 2514 Traiskirchen	<b>15 Kandioler</b> Andreas Ing., 3150 Wilhelmsburg	<b>2 Gratzler</b> Wolfgang KommR, 2311 Vösendorf
<b>3 Breiter</b> Josef KommR Ing., 2620 Neunkirchen	<b>16 Scheibelhofer</b> Karl, 3710 Ziersdorf	<b>3 Schmutzmeier</b> Georg, 2512 Oeynhausen
<b>4 Jägersberger</b> Robert Ing., 2734 Puchberg/Sch.	<b>17 Figl</b> Johann KommR, 3430 Tulln/Donau	<b>Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW)</b>
<b>5 Heß</b> Hans-Peter Ing., 3100 St. Pölten	<b>18 Mölzer</b> Annemarie KommR, 2230 Gänserndorf	<b>1 Praher</b> Rudolf, 2231 Strasshof
<b>6 Kubena</b> Franz, 2291 Lasse	<b>19 Ehrenberger</b> Johann, 3571 Gars/Kamp	<b>Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)</b>
<b>7 Schulz</b> Helmut KommR, 3390 Melk	<b>20 Schreiner</b> Christine, 3353 Seitenstetten	<b>1 Lang</b> Peter, 2345 Brunn am Gebirge
<b>8 Wedl-Kogler</b> Irene Ing., 2531 Wr. Neudorf	<b>21 Kaltenböck</b> Thomas, 3950 Gmünd	<b>2 Markus</b> Helmut, 2340 Mödling
<b>9 Daxelberger</b> Josef, 3192 Hohenberg	<b>22 Astleithner</b> Franz, 2700 Wr. Neustadt	
<b>10 Mitsch</b> Helmut KommR Ing., 2244 Spannberg	<b>23 Schulz</b> Reinhold KommR, 3830 Waidhofen/Thaya	
<b>11 Schinnerl</b> Harald KommR, 3430 Tulln	<b>24 Engelbrechtsmüller</b> Peter, 3340 Waidhofen/Y.	
<b>12 Pech</b> Karl, 2170 Pöysdorf	<b>25 Strack</b> Katharina Mag.(FH), 3002 Purkersdorf	
	<b>26 Rössner</b> Otto, 2320 Rauchenwarth	

**SPARTENKONFERENZ – SPARTE INDUSTRIE**

	Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1 Liste der Niederösterreichischen Industrie	21	0	21

**GEWÄHLTE BEWERBER:**

**Liste 1 Liste der Niederösterreichischen Industrie**

- 1 **Pinkernell** Gerhard KommR Dkfm., 3100 St. Pölten
- 2 **Salzer** Thomas, 3100 St. Pölten
- 3 **Brantner** Hans Mag. (FH), 2136 Laa/Thaya
- 4 **Müller** Helmut, 3640 Gloggnitz
- 5 **Hengl** Raimund KommR, 3721 Limberg
- 6 **Hofer** Florian Mag., 2493 Lichtenwörth-Nadelburg
- 7 **Kirnbauer** Franz, 2640 Prigglitz

- 8 **Leithäusl** Monika Mag. (FH), 3800 Göpfritz/Wild
- 9 **Lutz** Dieter KommR, 3134 Nußdorf ob der Traisen
- 10 **Maiwald** Peter KommR Ing., 3160 Traisen
- 11 **Lödl** Oliver Mag., MBA, 2560 Berndorf II
- 12 **Schwarzl** Helmut DI, 3140 Pottenbrunn
- 13 **Haider** Wolfgang Ing., 2320 Schwechat
- 14 **Schiller** Christian DI, 2630 Ternitz
- 15 **Reiter** Johann Ing., 3380 Pöchlarn

- 16 **Schmid-Schmidfelden** Veit KommR, 2120 Wolkersdorf
- 17 **Szyszkowitz** Stefan Mag., 2344 Maria Enzersdorf
- 18 **Gottlieb** Harald, 2721 Bad Fischau-Brunn
- 19 **Hintringer** Alfred Dipl.-Wi.-Ing. (FH), 3300 Amstetten
- 20 **Kolarz-Lakenbacher** Josef Prof. Mag., 3100 St. Pölten
- 21 **Hofer** Sigurd DI, 2523 Tattendorf

**SPARTENKONFERENZ – SPARTE HANDEL**

	Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ	23	0	23
Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV). Der Partner der EPU + KMU	2	0	2
Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW) und Unabhängige	2	0	2
Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)	1	0	1

**GEWÄHLTE BEWERBER:**

**Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ**

- 1 **Zwazl** Sonja KommR, 3400 Klosterneuburg
- 2 **Kirnbauer** Franz, 2640 Prigglitz
- 3 **Holub** Gerhard KommR, 2361 Laxenburg
- 4 **Prirschl** Josef, 3380 Pöchlarn
- 5 **Kremser** Barbara, 2722 Winzendorf
- 6 **Ehrenleitner** Franz KommR, MAS, 3500 Krems
- 7 **Gutscher** Herbert KommR Ing., 3443 Sieghartskirchen
- 8 **Aigner** Engelbert Ing., 3300 Amstetten
- 9 **Lackstätter** Gerhard, 2322 Zwölfaxing
- 10 **Fodroczi** Robert Ing., 2564 Weissenbach/Trie-

- 11 **Stift** Catharina, 3430 Tulln
- 12 **Lackner** Herbert KommR, 3142 Weissenkirchen
- 13 **Auer** Andreas, 2486 Pottendorf
- 14 **Gerstl** Karl, 3250 Wieselburg-Land
- 15 **Figl** Johann KommR, 3430 Tulln/Donau
- 16 **Schedlmayer** Helmut KommR, 3382 Loosdorf
- 17 **Pruckner** Engelbert KommR, 3263 Randegg
- 18 **Schirak** Wolfgang Ing., 3100 St. Pölten
- 19 **Di Lena** Reinhard, 2340 Mödling
- 20 **Jursitzky** Rudolf, 2442 Unterwaltersdorf
- 21 **Krachbüchler** Klaus, 2604 Theresienfeld

- 22 **Grandits** Horst, 2340 Mödling
  - 23 **Pensel** Jutta KommR Dr., 2130 Mistelbach
- Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV)**
- 1 **Katzengruber** Margit KommR, 3300 Amstetten
  - 2 **Schaden** Thomas KommR, 2801 Katzelsdorf
- Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW)**
- 1 **Fichtinger** Hermann KommR, 3400 Klosterneuburg
  - 2 **Löschner** Otto Vinzenz KommR, 2136 Laa/Thaya,
- Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)**
- 1 **Hocevar** Renate, 2103 Langenzersdorf

**SPARTENKONFERENZ – SPARTE BANK UND VERSICHERUNG**

	Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1 Liste der Niederösterreichischen Wirtschaft	15	0	15

**GEWÄHLTE BEWERBER:**

**Liste 1 Liste der Niederösterreichischen Wirtschaft**

- 1 **Vieghofer** Johann KommR, MBA, 3250 Wieselburg/Erlauf
- 2 **Fuker** Erich, 1010 Wien
- 3 **Dopler** Roman Dr., 2500 Baden
- 4 **Ebner** Ferdinand Mag., 3910 Zwettl

- 5 **Harold** Peter Dr., 3100 St. Pölten
- 6 **Schultes** Hubert KommR Dr., 3100 St. Pölten
- 7 **Pruckner** Franz Dr., MBA, 3910 Zwettl
- 8 **Fleischer** Johannes, 2130 Mistelbach
- 9 **Trunner** Hartwig Mag., 2230 Gänserndorf
- 10 **Neumayer** Alfons KommR Mag., 3021 Pressbaum

- 11 **Karl** Reinhard Mag., 2870 Aspang
- 12 **Helperstorfer** Franz, 3361 Aschbach
- 13 **Maier** Wolfgang Mag., 2344 Maria Enzersdorf
- 14 **Raul** Johannes KommR, 2340 Mödling

**SPARTENKONFERENZ – SPARTE TRANSPORT UND VERKEHR**

	Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ	13	0	13
Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV). Der Partner der EPU + KMU	1	0	1
Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW) und Unabhängige	1	0	1
Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)	0	0	0

**GEWÄHLTE BEWERBER:**

**Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ**

- 1 **Penner** Franz KommR, 2000 Stockerau
- 2 **Moser** Christian Dr., 2000 Stockerau
- 3 **Stindl** Gerhard DI Dr., 2731 Puchberg/Schneeberg
- 4 **Busam** Rudolf KommR Ing., 2291 Lassee
- 5 **Reichl** Michael, 3610 Wösendorf

- 6 **Wolfram** Alfred KommR, 2604 Theresienfeld
- 7 **Pribil** Felix, 2500 Baden
- 8 **Brantner** Bernd, 3500 Krems
- 9 **Mader** Richard Ing., 3100 St. Pölten
- 10 **Marchhart** Helmut Ing., 3100 St. Pölten
- 11 **Ofner** Günther Prof. Dr., 1300 Wien-Flughafen

- 12 **Fellner** Johann, 3350 Stadt Haag
  - 13 **Weber** Andreas, 3950 Gmünd
- Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV)**
- 1 **Widhalm** Raimund KommR, 4482 Ennsdorf
- Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW)**
- 1 **Wattaul** Anton, 3250 Wieselburg

Alle Informationen zur  
**Wirtschaftskammerwahl 2015**  
im Internet unter [wko.at/noe/wahl](http://wko.at/noe/wahl)

**SPARTENKONFERENZ – SPARTE TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT**

	Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ	16	0	16
Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV). Der Partner der EPU + KMU	3	0	3
Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW) und Unabhängige	1	0	1
Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)	0	0	0

**GEWÄHLTE BEWERBER:**

**Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ**

- 1 **Pulker** Mario, 3642 Aggsbach Dorf
- 2 **Moser** Erich Mag., 2371 Hinterbruehl
- 3 **Weißerböck** Karin, 3970 Moorbad Harbach
- 4 **Riedl** Sabine, 2380 Perchtoldsdorf
- 5 **Zaubauer** Gert, 2340 Mödling
- 6 **Schmid** Heinrich KommR, 2380 Perchtoldsdorf
- 7 **Radlinger** Elisabeth, 2325 Pellendorf

- 8 **Scheiblaue** Johannes Mag., 3364 Neuhofen/Y.
- 9 **Wondraczek** Josef, 3281 Oberndorf/Melk
- 10 **Schreiber** Doris, 3944 Kurzschwarza
- 11 **Reinisch** Doris MBA, 2320 Schwechat-Mannswörth
- 12 **Kraus-Winkler** Susanne KommR Mag., 3550 Langenlois
- 13 **Winkler** Franz, 3100 St. Pölten
- 14 **Osterbauer** Herbert KommR, 2620 Neunkirchen

- 15 **Busam** Rudolf KommR Ing., 2291 Lasse
  - 16 **Riefenthaler** Franz KommR, 2002 Grossmugl
- Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV)**
- 1 **Schaden** Thomas KommR, 2801 Katzelsdorf
  - 2 **Rieger** Manfred, 3021 Pressbaum
  - 3 **Riedl** Ernst KommR, 2522 Oberwaltersdorf
- Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW)**
- 1 **Stoiber** Erich, 3430 Tulln

**SPARTENKONFERENZ – SPARTE INFORMATION UND CONSULTING**

	Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ	14	0	14
Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV). Der Partner der EPU + KMU	2	0	2
Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW) und Unabhängige	1	0	1
Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)	2	0	2

**GEWÄHLTE BEWERBER:**

**Liste 1 Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ**

- 1 **Dockner** Ingeborg KommR, 3125 Kuffern
- 2 **Schauerhuber** Gerhard Ing., 3462 Absdorf
- 3 **Holzer** Michael, 3011 Purkersdorf
- 4 **Hofer** Günther Dkkfm., 2070 Retz
- 5 **Schwarz** Günter, CMC, 2753 Markt Piesting
- 6 **Pichl** Helmut Ing., 3100 St. Pölten
- 7 **Edlauer** Georg Mag., 3100 St. Pölten
- 8 **Pus** Karl, 3002 Purkersdorf

- 9 **Pilz** Gottfried, 3364 Neuhofen/Ybbs
  - 10 **Gamsjäger** Herbert, 3370 Ybbs an der Donau
  - 11 **Erhart-Viertlmayr** Katja Ing., 3300 Amstetten
  - 12 **Stadler** Andreas, MBA CMC, 2345 Brunn/Gebirge
  - 13 **Wanek** Gerhard Mag., 3400 Klosterneuburg
  - 14 **Mayrhofer** Laurentius Dkkfm., 3382 Loosdorf
- Liste 2 Wirtschaftsverband NÖ (SWV)**
- 1 **Volk** Ewald KommR Mag., 2532 Heiligenkreuz
  - 2 **Binder** Beatrix, 2320 Schwechat

- Liste 3 Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW)**
- 1 **Ortner** Elisabeth, 3106 St. Pölten
- Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)**
- 1 **Simöl** Edith, 1966, 3003 Gablitz
  - 2 **Weinhofer** Maria, 3400 Klosterneuburg

**Wahl Ergebnisse**  
Wirtschaftskammerwahlen  
25./26. Februar 2015

Niederösterreichische Wirtschaft  
WKO NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

NIEDERÖSTERREICH WIRTSCHAFT HAT GEWÄHLT! WKO WÄHLEN 2015

Alles Wahlergebnisse unter [wko.at/noe/wahl-extra](http://wko.at/noe/wahl-extra)

**ONLINE – VERSTEIGERUNG**  
AUF [WWW.OSWALD-VERSTEIGERUNGEN.AT](http://WWW.OSWALD-VERSTEIGERUNGEN.AT)

**Firma LKW Wimmer**  
Hauptstr. 28, A-4942 Sattledt

Wegen Umstrukturierung des Unternehmens werden ca. 300 Positionen versteigert: wie Holzanhänger, LKWs, Schuttmulden, PKWs, Busse, Stapler, Radlader, Auflieger, Oldtimer sowie div. LKW Ersatzteile und vieles mehr ...

**Besichtigung vor Ort:**  
Mittwoch, 25. März 2015 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Auktionsende:**  
**Samstag, 28. März 2015 ab 09.00 Uhr**

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter:  
Maschinen u. Betriebsverwertungs GmbH  
A-8583 Modriach 93  
Tel.: 03146/21 08, Fax: 03146/21 08 4 oder  
Mobil: 0664/44 22 880  
E-Mail: [office@oswald-versteigerungen.at](mailto:office@oswald-versteigerungen.at)  
Internet: [www.oswald-versteigerungen.at](http://www.oswald-versteigerungen.at)

# Service

## So nutzen Sie die Bürgerk

Ein Klick hier, ein Klick da – schon ist das gewünschte Gewerbe angemeldet oder eine weitere Betriebsstätte gemeldet. Die Bürgerkarte bietet eine Reihe von Vorteilen, die auch für Unternehmer nicht zu verachten sind: Behördenwege entfallen, elektronische Unterschriften werden möglich.

Aber auch wenn die Bürgerkarte im Prinzip kostenlos ist, ersetzt sie nicht eine sorgfältige Information.

### Was ist die Bürgerkarte?

Die e-card als Bürgerkarte ermöglicht es, rechtsgültig elektronische Unterschriften im Internet

zu leisten. Nicht nur im öffentlichen Bereich, sondern auch in der Privatwirtschaft kann Ihnen die Bürgerkarte große Vorteile bringen.

Die Aktivierung sowie die Verwendung der Bürgerkarte sind kostenlos. Sie benötigen nur ein Chipkarten-Lesegerät für den Computer.

### Wie erfolgt die Aktivierung?

Um die Bürgerkarte nutzen zu können, ist zunächst ein Kartenlesegerät erforderlich, wobei alle Modelle die gesetzlichen Anforderungen für die Nutzung der Bürgerkarte erfüllen. Wo Sie ein Kartenlesegerät erwerben können, finden Sie unter [www.buergerkarte.at/aktivieren-karte.html](http://www.buergerkarte.at/aktivieren-karte.html).

Es gibt insgesamt vier Möglichkeiten, um Ihre Bürgerkarte zu aktivieren:

- ▶ Online-Aktivierung mit einer bereits bestehenden Bürgerkarte
- ▶ Aktivierung über FinanzOnline

- ▶ Persönliche Aktivierung in einer der Registrierungsstellen
- ▶ Aktivierung mittels eingeschriebenen RSA-Briefs.  
Näheres dazu finden Sie unter [www.buergerkarte.at/aktivieren-karte.html](http://www.buergerkarte.at/aktivieren-karte.html).

### Wie funktioniert die Bürgerkarte?

Wie Sie sich mit der Bürgerkarte bei diversen Tools anmelden können, wird unter [www.buergerkarte.at/funktionsweise-karte.html](http://www.buergerkarte.at/funktionsweise-karte.html) Schritt für Schritt erklärt.

Leider werden noch nicht alle Anwendungen in jeder Gemeinde



# Bürgerkarte für Ihr Unternehmen

angeboten. Unter [www.help.gv.at/aof/sigliste-flow](http://www.help.gv.at/aof/sigliste-flow) können Sie sich informieren, welche Anwendungen Sie in Ihrer Gemeinde nutzen können.

## Unternehmensgründung per Bürgerkarte?

Gerade, weil Sie mit der Bürgerkarte alles mit nur wenigen Mausklicks bequem von zu Hause aus erledigen können, sollten Sie sich vorher unbedingt über allfällige Konsequenzen bewusst sein.

Machen Sie deshalb Gebrauch von einer kostenlosen Gründungsberatung oder einem Gespräch bei

Ihrer Bezirksstelle. Dort erfahren Sie alle wichtigen Details rund um Ihre Unternehmensgründung und erhalten auch das NeuFög. Dieses befreit Sie als Neugründer zB von den Gebühren für die Gewerbeanmeldung.

## PDF-Signatur & Datenschutz

Die Bürgerkarte bietet Ihnen auch die Möglichkeit, PDF-Dokumente zu signieren. Das bedeutet, dass alles, was Sie derzeit noch per Post verschicken, Sie in Zukunft bequem elektronisch erledigen können. ZB Formulare an Behör-

den, Schadensmeldungen an Versicherungen, aber auch Verträge aller Art, Kostenvoranschläge etc.

Es gibt eine Reihe von Programmen, mit denen Sie prüfen können, ob das PDF auch gültig signiert ist. Bei wichtigen Dokumenten wird das unbedingt erforderlich sein.

Signierte PDF-Dokumente sind rechtlich ebenso verbindlich wie händisch unterschriebene.

Nur in wenigen Fällen sind signierte PDF nicht zulässig (zB notariatsaktspflichtige Dokumente oder Testamente sowie bei vertraglichem bzw. gesetzlichen Ausschluss).

Sicherheit und Datenschutz

werden bei der Bürgerkarte groß geschrieben. Die Bürgerkarte kann nur derjenige verwenden, der im Besitz der e-card ist und den zugehörigen PIN kennt.

## Sicherheit geht vor: ausnahmslos und in allen Belangen

Ausschließlich diese Kombination ermöglicht eine erfolgreiche Anmeldung auf einem Server oder die Abgabe einer elektronischen Unterschrift.

Ausführliche Informationen zur Bürgerkarte finden Sie unter

[www.buergerkarte.at](http://www.buergerkarte.at).

## Dafür können Sie die Bürgerkarte verwenden

Die Bürgerkarte ermöglicht eine Reihe von Anwendungen, die für Sie als Unternehmer interessant sein können, etwa:

- ▶ **Im Bereich Gewerbe:**
- ▶ Gewerbeanmeldung
- ▶ Namens- oder Firmenwortlautänderung
- ▶ Standortverlegung
- ▶ Anmeldung einer weiteren Betriebsstätte
- ▶ Einstellung der Gewerbeausübung bei einer weiteren Betriebsstätte
- ▶ Abgabe einer Erklärung gem. § 13 GewO (Gewerbeausschlussgründe)
- ▶ Zurücklegung der Gewerbeberechtigung
- ▶ Abgabe einer Erklärung gem. § 39 GewO (gewerberechtlicher Geschäftsführer)
- ▶ Meldung der Bestellung des

- Geschäftsführer
- ▶ Meldung des Ausscheidens des Geschäftsführers
- ▶ **Im Bereich Firmenbuch:**
- ▶ Anmeldung von bestimmten Änderungen beim Firmenbuch (zB Eintragung/Löschung eines Gesellschafters, Änderung der Stammeinlage, Änderung der Daten einer natürlichen oder juristischen Person)
- ▶ **Im Bereich der SVA:**
- ▶ Einzugsermächtigung
- ▶ Herabsetzung der vorläufigen Beitragsgrundlage
- ▶ Beitragskonto für Versicherung
- ▶ Kostenersatz
- ▶ Urlaubskrankenscheinbestellung
- ▶ Zusatzversicherung in der Krankenversicherung



Foto: Bilderbox



UNTERNEHMERSERVICE

# Die Luxus-Uhr aus dem Waldviertel

Die Waldviertler Uhrenmanufaktur „RE‘ MMAH design of time“ will mit ihrem Modell „AEON“ den internationalen Luxusmarkt aufmischen.

Das Schremser Unternehmen, das 2014 gegründet wurde, setzt auf qualitätsvolle Handwerkstradition und verbindet sie mit innovativer Technologie und zukunftsweisendem Design. RE‘ MMAH sieht sich im Besonderen den Prinzipien Manufaktur auf höchstem Niveau, heimische Wertschöpfung und soziale Verantwortung der

Region gegenüber verpflichtet.

Die hier hergestellte, runde einen Meter hohe Standuhr AEON ist aus edlen Materialien wie Corian und Edelstahl handgefertigt. Mit diesem Produkt wird auf das luxuriöse Uhrensegment abgezielt. AEON definiert die Zeit neu: drei Kugeln, die sich auf drei Schienen frei bewegen, dienen der Zeitmes-

SERIE, TEIL 99

## Vitale Betriebe in den Regionen

sung.

„AEON“ bezeichnet in der griechischen Literatur die Lebenszeit, im übertragenen Sinne die Ewigkeit. Somit wird die Mystik des Waldviertels mit der Ästhetik künstlerischer Zukunftsvisionen vereint.

### High-Tech Kugeluhr

„Damit unsere Vision einer formvollendeten Kugeluhr funktionieren konnte, mussten wir technologisches Neuland betreten“, erklärt Christoph Peinthor, technischer Leiter des Projekts und Co-CEO von RE‘ MMAH.

„Nachdem die sehr komplexe Technik gereift war, ging es daran, sie hinter dem stark reduzierten Design verschwinden zu lassen.“

### Sondereditionen von Künstlern

Sascha Wussow konnte für die Gestaltung des ersten Exklusivmodells gewonnen werden. Er verwendete für sein Werk Airbrush, Gold und Edelsteine. Weitere Künstler sollen künftig ihre Versionen von Zeit als Sondereditionen realisieren. Für die Zukunft sind Modelle mit Wandbefestigung und Standfuß geplant.

Foto: re-mmah

[www.re-mmah.at](http://www.re-mmah.at)



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmerservice der WKNÖ



## Der Niederösterreichische Innovationspreis 2015

Zeigen Sie uns, wie Ihre Innovationen die Welt verändern könn(t)en.

### Wenn Sie

eine bereits am Markt umgesetzte Produkt-, Verfahrens-, Dienstleistungs- oder Forschungsinnovation haben, deren Entwicklung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt, dann

### bewerben Sie sich

beim NÖ Innovationspreis und gewinnen Sie den Hauptpreis in der Höhe von € 10.000, einen Kategoriepreis oder eine Auszeichnung für Ihre hervorragende Innovation.

### Bewertet wird

der technische Neuheitswert, die Kreativität der Lösung, die Marktchancen und der Nutzen für die Anwender, sowie der volkswirtschaftliche Nutzen und die ökologische Verträglichkeit.

**Information und Einreichung**  
unter [www.innovationspreis-noe.at](http://www.innovationspreis-noe.at)

Einreichschluss ist der 21. Mai 2015



Die Technologie- und InnovationsPartner werden vom EFRE - Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.



Raiffeisen  
Meine Bank



# New Design University stellt in Mailand aus



Die Hängeleuchte von NDU-Student Thomas Rösler wird von 14. bis 19. April in Mailand bei der österreichischen Designausstellung „Austrian Design Pioneers“, die parallel zum Salone Internazionale del Mobile stattfindet, dem internationalen Publikum präsentiert.

Der „Salone del Mobile“ gilt als die wichtigste und größte Möbel- und Designmesse der Welt. Rund 400.000 Kreativschaffende und Designunternehmer aus aller Welt pilgern jedes Jahr im April zur Mailänder Möbelmesse. Eine Institution ist dabei die Präsentation österreichischer Designs, die bereits zum 6. Mal von der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA organisiert wird.

Um ein ganzheitliches Bild der heimischen Designlandschaft zu vermitteln, werden heuer neben knapp 70 Ausstellern auch erstmals Studierendenprojekte zu sehen sein.

Aus einer Vielzahl von Einreichungen wurden Anfang Februar fünf Projekte aus österreichischen Universitäten ausgewählt

– darunter auch die Hängeleuchte von NDU Student Thomas Rösler. Die Hängeleuchte ist im zweiten Semester des Bachelorstudiengangs „Design, Handwerk & materielle Kultur“ der New Design University in St. Pölten in Zusammenarbeit mit dem Beleuchtungshersteller Lights of Vienna entstanden. „Durch neue Technologien entstehen neue Typen und Formen des Lichts. Die Glühbirne ist die einzige Lichtquelle, die nach einem Lampenschirm verlangt. Mit dem Untergang der Glühbirne wird der Lampenschirm ebenfalls obsolet“ erklärt Thomas Rösler und fügt hinzu, dass sein Projekt „Maybe Material Culture“ eine Hommage an den Lampenschirm darstellt.

Foto: Simon Höllerschmid

## Bachelor of Engineering für Techniker: Jetzt berufsbegleitend ohne Matura möglich!

**Im Oktober startet das WIFI NÖ in Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule Berlin den akademischen Lehrgang „Bachelor of Engineering“, mit dem Sie ohne Matura einen Hochschulabschluss erreichen können!**

Gemeinsam mit in- und ausländischen Universitäten und Fachhochschulen bietet das WIFI bereits über zwanzig universitäre Lehrgänge an, die zu einem anerkannten akademischen Abschluss führen.

Jüngster Neuzugang ist der Lehrgang „Bachelor of Engineering (B.Eng.) in Business and Engineering“, der im Oktober 2015 startet. Partner des WIFI bei diesem wirtschaftsingenieurwissenschaftlichen Studium für Berufstätige ist die Steinbeis-Hochschule Berlin, Deutschlands größte private, staatlich approbierte Hochschule.

„Die Teilnehmer profitieren wie bei allen akademischen WIFI-Lehrgängen von einer Manage-

mentausbildung auf hohem akademischem Niveau, verknüpft mit intensiver praktischer Anwendung“, freut sich WIFI Österreichs Institutsleiter Michael Landertshammer. „Das Besondere bei Steinbeis sind der technische Schwerpunkt und das Projekt-Kompetenz-Studium: Jeder Studierende entwickelt Kompetenz durch die akademische und praxisgerechte Bearbeitung eines Projektes direkt im Unternehmen, was auch dem Arbeitgeber einen zusätzlichen Mehrwert bringt.“

### Abschluss nach Bologna-Kriterien

Insgesamt umfasst der wirtschaftsingenieurwissenschaftli-

che B.Eng. sechs Semester, die gemäß internationalen Bologna-Kriterien organisiert sind. Die einzelnen Module bestehen aus 80 geblockten Präsenzseminartagen (davon fünf in Berlin oder Stuttgart) sowie Selbstlern- und Transfertagen. Zur Wahl stehen die Fachrichtungen Electrotechnical Systems, Materials and Production, Test Engineering und Energy Technology.

### Berufserfahrung ersetzt Matura

Die Zugangskriterien sind bewusst offen, betont Landertshammer: „Qualifizierte Berufserfahrung ist uns wichtiger als die reine formale Hochschulreife. Absolventen der WIFI-Werkmeisterschulen, WIFI-Fachakademien, der vierjährigen HTLs, bzw. Fachkräfte mit Lehrabschluss und mehreren Jahren Berufserfahrung sind herzlich willkommen, sich

mit WIFI und Steinbeis einen akademischen Abschluss zu erarbeiten. Damit sichern wir auch die Durchlässigkeit der Berufs- und Bildungswege für Lehrabsolventen. Eine erfolgreich abgeschlossene Meisterprüfung oder Befähigungsprüfung im technischen Bereich sind ebenfalls eine gute Basis für diesen Lehrgang.“

Nach Abfassung der Bachelor Thesis verleiht die Steinbeis-Hochschule den Titel Bachelor of Engineering, der im In- und Ausland zu weiterführenden Studien berechtigt.

### Jetzt informieren!

Im WIFI Niederösterreich startet der Lehrgang am 15.10.2015. Kostenlose Info-Veranstaltungen finden am 22.4.2015 und am 17.6.2015 im WIFI St. Pölten statt.

Genauere Termine und alle Details unter:

[www.wifi.at/akademisch](http://www.wifi.at/akademisch)

# Förderaktion „Umweltfreundlich Heizen“ für Firmen

Diese Aktion ist eine attraktive Zuschussförderung für kleine betriebliche Holzheizungen, thermische Solaranlagen und Fernwärmeanschlüsse.

Umweltförderung des Landes NÖ können Sie beispielsweise für Erstinvestitionen in Holzheizungen um eine Anschlussförderung ansuchen.

Informationen zur Förderung bekommen Sie bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter T 02742/851-16301 oder auf [wko.at/uti](http://wko.at/uti)

Mit 16. März 2015 startete die neue Förderaktion des Bundes „Umweltfreundliches Heizen“.

## Was wird gefördert?

Gefördert werden die Neuerichtung, Umrüstung und Erneuerung von umwelt- und klimafreundlichen Wärmeerzeugern bei Betrieben und unternehmerisch tätigen Organisationen.

## Wie viel wird gefördert?

Die Förderhöhe wurde gegenüber den bisherigen Bestimmungen angehoben, ist aber weiterhin abhängig von der thermischen Leistung bzw. der Kollektorfläche der Anlage.

Diese Förderung ist mit maximal 30 Prozent der Investitionskosten begrenzt.

Einen Zuschlag bekommen Sie, wenn Sie Holzheizungen bzw. Solaranlagen mit österreichischem Umweltzeichen einsetzen bzw. auch für kombinierte Anlagen (Solaranlage mit Holzheizung oder Fernwärmeanschluss).

## Wo kann ich einreichen?

Förderanträge sind online bei der Kommunalkredit Public Consulting nach Umsetzung des Projektes einzubringen – spätestens sechs Monate nach Rechnungslegung.

Achtung: Die Förderaktion ist befristet von 16. März 2015 bis 31. Oktober 2015!

## Anschlussförderung möglich!

Im Rahmen der betrieblichen

## Die Förderungen im Überblick:

	Pauschale Förderung
Holzheizungen < 400 kW <sub>th</sub>	135 Euro/kW (0-50 kW) 60 Euro/kW (für jedes weitere kW bis 400 kW)
Thermische Solaranlagen < 100 m <sup>2</sup>	130 Euro/m <sup>2</sup> bei Standardkollektoren 170 Euro/m <sup>2</sup> bei Vakuumkollektoren
Fernwärmeanschlüsse < 400 kW <sub>th</sub> Fernwärme aus Biomasse	62 Euro/kW (0-100 kW) 32 Euro/kW (für jedes weitere kW bis 400 kW)
Fernwärmeanschlüsse < 400 kW <sub>th</sub> Fernwärme aus fossiler Energie	32 Euro/kW (0-100 kW) 16 Euro/kW (für jedes weitere kW bis 400 kW)



## Förderantrag leicht gemacht für Ihr Projekt in Forschung - Entwicklung - Innovation

- Verstehen Sie die Sichtweise der Förderstellen!
- Erfahren Sie die wichtigsten Eckpunkte optimaler Anträge!
- Erproben Sie die Antragstellung an einem praktischen Beispiel!

Dieser Workshop bietet Ihnen die Grundlage für die richtige Antragstellung. An praxisnahen Beispielen werden Sie selbst erkennen, dass eine erfolgreiche Antragstellung ganz leicht durchführbar ist.

**Workshop 14.04.2015 | 14:00 - 18:00 | Wirtschaftskammer NÖ | St.Pölten, Landsbergerstraße 1**

Anmeldung: T 02742/851-16501 E [tip.info.center@wknoe.at](mailto:tip.info.center@wknoe.at)

Kostenlose Veranstaltung - **nur für Unternehmen mit konkretem eigenem Entwicklungsprojekt!**

begrenzte Teilnehmerzahl - zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



Die Technologie- und InnovationsPartner werden vom EFFRE - Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.



[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)

# LKW-Umwelt-Fahrverbot in Oberösterreich

In Oberösterreich auf der A1 müssen Sie sich ab 1. Juli 2015 auf Fahrverbote einstellen, wenn Sie mit Euro 0 und Euro 1 LKW unterwegs sind. Hier die Details.

## Wo gilt das Fahrverbot?

Das Fahrverbot gilt ab 1.7.2015 für Euro 0 und Euro 1 LKW auf der A1 Westautobahn zwischen der Anschlussstelle Enns-Steyr (Kilometer 154,996) und dem Knoten Haid (Kilometer 175,574).

## Für wen gilt das Fahrverbot?

Das Fahrverbot gilt für Lastkraftwagen, Sattelkraftfahrzeuge und Sattelzugfahrzeuge unabhängig vom höchstzulässigen Gesamtgewicht. Betroffen können also auch Kleintransporter bzw. als LKW zugelassene Kombis unter 3,5 t sein.

## In der Praxis bedeutet das...

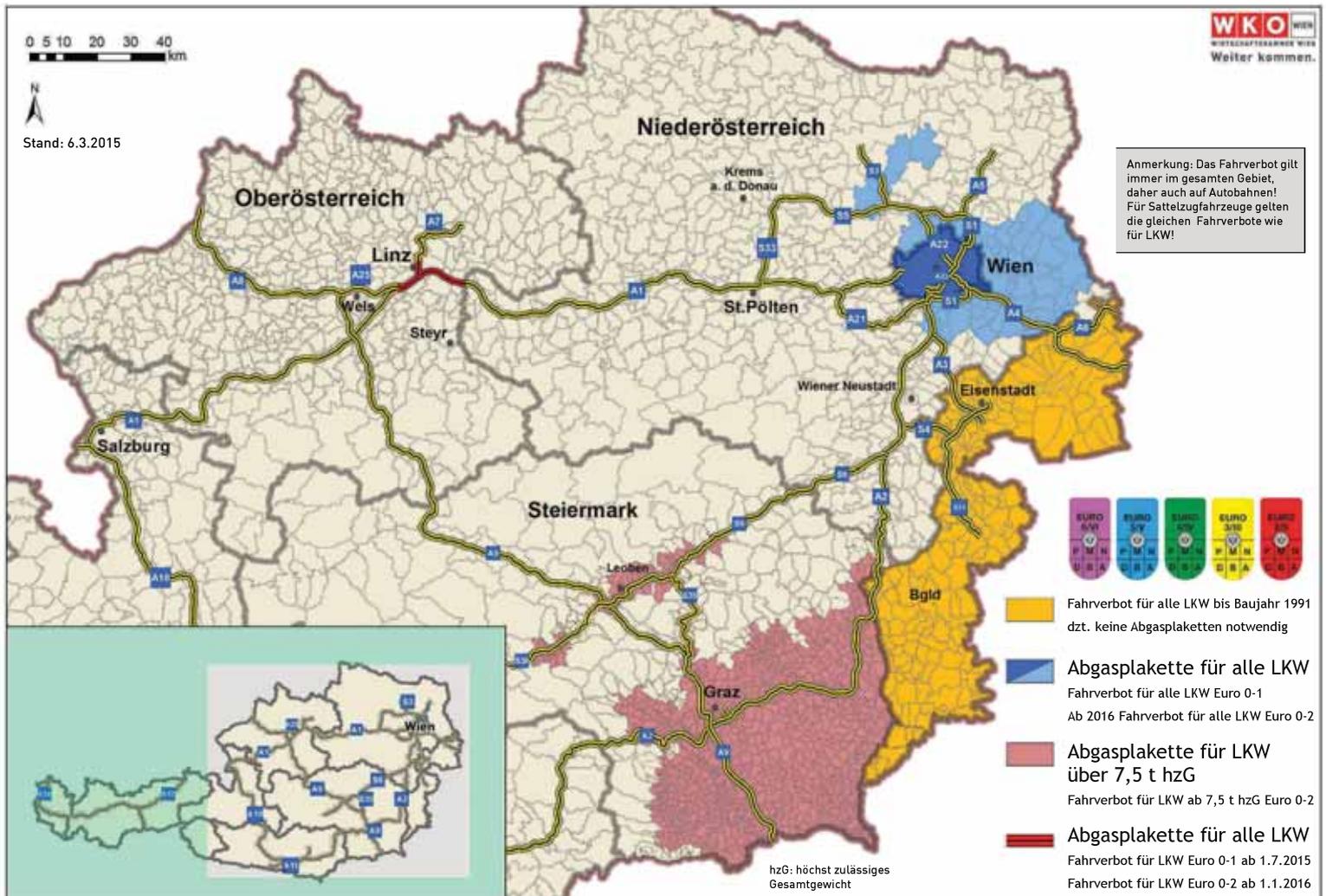
- ▶ In Richtung Wien letzte Abfahrtsmöglichkeit von der A1 in Allhaming und von der A25 in Weißkirchen. Auffahrt auf die A1 ab Enns Ost – Steyr möglich.
- ▶ In Richtung Salzburg bzw. Passau letzte Abfahrtsmöglichkeit von der A1 in Enns Ost – Steyr. Auffahrt auf die A1 ab Allhaming bzw. auf die A25 ab Weißkirchen möglich. Die Fahrt von der A25 über den Knoten Haid zur A1 in Richtung Salzburg (und umgekehrt) ist möglich.
- ▶ Von Norden (Freistadt/Prag) in Richtung A1 auf der A7 letzte Abfahrtsmöglichkeit Franzosen-

hausweg. In Richtung Freistadt/Prag Auffahrt auf die A7 ab Franzosenhausweg möglich.

## Umfahrungsmöglichkeiten

- ▶ Fahrzeuge bis 3,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht können auf Bundesstraßen etc. ausweichen.
- ▶ Für den Durchzugsverkehr mit LKW über 3,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht gibt es auf vielen möglichen Ausweichrouten Fahrverbote.
- ▶ Für den Ziel- und Quellverkehr gelten die Fahrverbote auf den Ausweichrouten nicht.
- ▶ Infos zu allen österreichischen Umweltfahrverboten finden Sie auf <http://wko.at/uti>

Fotos: Bilderbox/WKOÖ



In dieser Grafik finden Sie eine Übersicht über alle Umwelt-Fahrverbote in Ostösterreich.

## Österreich-Stand bei der IFAT 2016

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA organisiert auf der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall-, und Rohstoffwirtschaft einen Gruppenstand. Die IFAT 2016 findet vom 30. Mai bis 3. Juni in München statt.

Die Messe stellt modernstes Know-how in den Mittelpunkt und ist nicht zuletzt deshalb ein Besuchermagnet. Zudem wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Konferenzen, Symposien, Workshops und Foren angeboten. Mit 135.288 Fachbesuchern, einer Ausstellungsfläche von über 230.000 m<sup>2</sup> und 3.081 Ausstellern im Jahr 2014 war die IFAT die wichtigste internationale Messe für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft.

Profitieren Sie von den nachhaltigen guten Geschäftsperspektiven auf der IFAT!

### Messthematik | Warengruppen:

Wassergewinnung und -aufbereitung, Wasser- und Abwasserbehandlung, Wasserverteilung und

Kanalisation, Küsten- und Hochwasserschutz, Abfallbehandlung und Recycling, Energiegewinnung aus Abfallstoffen, Straßenreinigungs-/Straßenbetriebs- und -winterdienst, Altlastensanierung und Bodenaufbereitung, Abgas- und Abluftreinigung/Luftreinigung, Lärminderung/Schallschutz, Mess-/Regel- und Labortechnik, Dienstleistungen, Wissenschaft, Forschung, Technologietransfer

### Haben Sie noch Fragen?

Ihre Fragen beantwortet Markus Gumplmayr unter T 05 90 900 3611 oder E markus.gumplmayr@wko.at. Detaillierte Informationen (Programm, Anmeldeformular etc.) finden Sie unter <http://wko.at/awo/de> bei „Veranstaltungen“. Anmeldung noch bis 10. April!

## Suchen Sie Handelsvertreter in Deutschland und Ostfrankreich?

Das AußenwirtschaftsCenter Frankfurt veranstaltet 2015 noch folgende Handelsvertreter-Meetings in Form von Katalogausstellungen:

- ▶ am 20.05.2015 in Ludwigshafen (für Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen)
- ▶ am 29.05.2015 in Bochum (für Nordrhein-Westfalen)
- ▶ am 17.07.2015 Saarbrücken (für Saarland, Elsaß, Lothringen) in Zusammenarbeit mit dem AußenwirtschaftsCenter Straßburg

Deutschland ist traditionell der wichtigste Exportmarkt für österreichische Firmen, Frankreich liegt an 5. Stelle der wichtigsten Exportmärkte.

Wenn Sie in diesen Regionen Fuß fassen oder Ihre Geschäftsaktivitäten ausweiten möchten, können Ihnen Handelsvertreter mit ihren Kontakten zu Abnehmern

wertvolle Hilfe leisten!

- ▶ Finden Sie Ihren Handelsvertreter in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Saarland sowie für den grenznahen Bereich Frankreichs (Elsaß, Lothringen etc.)!

### Interesse?

- ▶ Suchen Sie in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Saarland Handelsvertreter? Das AußenwirtschaftsCenter Frankfurt informiert Sie gerne (T +49 69 971012-0 oder E [frankfurt@wko.at](mailto:frankfurt@wko.at))
- ▶ Suchen Sie in Elsaß und Lothringen Handelsvertreter? Das AußenwirtschaftsCenter Straßburg informiert Sie gerne (T +33 3 8852296-0 oder E [strassburg@wko.at](mailto:strassburg@wko.at))

Detaillierte Informationen (Programm, Anmeldeformular etc.) finden Sie bei „Veranstaltungen“ unter <http://wko.at/awo/de>

20. - 24. April 2015

## Tipps und Infos zur Unternehmensgründung

# GRÜNDERTAGE 2015

Veranstaltungen für Unternehmensgründer in ganz NÖ

### Vorträge für GründerInnen und JungunternehmerInnen

20. April 2015, 9 Uhr, Amstetten  
**STEUERTIPPS FÜR DEN ALLTAG**  
Mag. (FH) Jürgen Sykora  
Bezirksstelle, Leopold Maderthner-Pl. 1

21. April 2015, 9 Uhr, Hollabrunn  
**WIRKUNGSVOLLES SELBSTMARKETING - PR IN EIGENER SACHE**  
Susanna Fink  
Bezirksstelle, Amtsg. 9

22. April 2015, 9 Uhr, Schwechat  
**KEINE ANGST VOR DEM BUSINESSPLAN**  
Mag. (FH) Mario Freiberger | Mag. (FH) Mathias Past, CMC  
Bezirksstelle, Schmidg. 6

23. April 2015, 9 Uhr, St. Pölten  
**DIGITALES MARKETING - MEINE KUNDEN SIND ONLINE, ICH AUCH?**  
Siegfried Stepke  
Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstr. 1

24. April 2015, 9 Uhr, Wr. Neustadt  
**PREISGESTALTUNG - KALKULIERBAR ODER GEFÜHLSSACHE?**  
Mag. Karl Fink  
Bezirksstelle Wr. Neustadt, Hauptpl. 15

Anmeldung für die Vorträge:  
E [gruender@wknoe.at](mailto:gruender@wknoe.at)  
T: 02742/851/17701

[www.gruenderservice.at/gruendertage](http://www.gruenderservice.at/gruendertage)

# GUTGEBAUT.AT



Generalunternehmungen

**HALLENBAU  
BÜROBAU  
INDUSTRIEBAU**

ATC Generalunternehmungen GmbH **Zentrale St.Pölten:** Mostviertelstr. 5 | 3100 St. Pölten | T: +43 2742-22 992 | office@gutgebaut.at **Filiale Graz-Lieboch:** Kohutweg 8 | 8501 Lieboch | T: +43 3136-61350

## NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
<b>Werbeagentur</b>	Industrie- viertel	Übergabe, Verkauf. Seit 35 Jahren erfolgreich im Werbereich tätig. Sport- sowie Vereins- werbung als Fokus. Altersbedingt abzugeben. Vorläufige Mitarbeit im Betrieb wird angeboten. Homepage: www.m-s-b.at. Nähere Information unter der Tel.: 0664/413 13 13.	A 4219
<b>Sonnenstudio</b>	Bad Vöslau	Sonnenstudio mit 9 Kabinen und vielen Stammkunden sucht NachfolgerIn. Nähere Informa- tionen unter Tel.Nr.: 0676/6744473 oder 02252/73569.	A 4471
<b>Friseur - Fußpflege</b>	Bezirk Zwettl	Friseurgeschäft: 4 Damen-, 2 Herren-, 3 Waschplätze, 1 Fußpflegeplatz, sowie Lager, Büro, Kü- che, 2 WC, gesamt 96 m <sup>2</sup> Fläche wegen Pensionierung zu vergeben. Existenzmöglichkeit auch für Newcomer. Geringe Ablöse. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/5740155	A 4483
<b>Gastronomie</b>	Bezirk Amstetten	Gemütliches kleines Lokal (Bar, Pub, Café) in guter Lage abzugeben. Lokal ca. 50m <sup>2</sup> (Rauchen erlaubt), Terrasse ca. 25m <sup>2</sup> . Ablöse und Miete auf Anfrage. Tel.: 0681/81467140	A 4488
<b>Gastronomie</b>	Bez. Gmünd	Gasthof - Hotel am Schönsten Stadtplatz des Waldviertels. Gastzimmer für 45 Personen, Stü- berl für 50 Personen, 2 Extrastüberl für je 30 Personen, 2 Schanigärten - einer für ca. 40 Perso- nen, der zweite ist überdacht, beheizbar und für ca. 40 Personen. Infos: Tel. 02856/2296	A 4491
<b>Gastronomie</b>	Bezirk Mistelbach	Heurigenrestaurant mit 10 Gästezimmern sucht wegen Pensionierung Nachfolger.	A 4507
<b>Modefachhandel</b>	Bez. Kloster- neuburg	Modegeschäft in zentraler Lage mit Damen- u. Herren-Markenware seit 27 Jahren bestens ein- geführt, modern eingerichtet, mit hoher Umsatzrendite, wegen Pensionierung abzugeben.	A 4511
<b>Gastronomie</b>	Krems	Würstelstand (unter den 12 Besten in Österreich laut Falstaff 3/14) in Fußgängerzone nach 41 Jahren wegen Pensionierung ab 1.7.2015 zu verkaufen. Auskunft unter: Tel. 0650/3312331.	A 4512
<b>Werkstatt</b>	Mistelbach	Produktionshalle mit 1300 m <sup>2</sup> und Freifläche mit 8000 m <sup>2</sup> Nähe Mistelbach zu verkaufen.	A 2769
<b>Gastronomie</b>	Bezirk Hollabrunn	Neues Café - Restaurant, 400 m <sup>2</sup> , Nähe Hollabrunn zu verkaufen oder zu verpachten.	A 2781
<b>Friseur</b>	Bez. Horn	Friseurgeschäft im EKZ Horn, komplett ausgestattet, 4 Arbeitsplätze, 2 Waschsäulen, ca. 20 m <sup>2</sup> , auch geeignet für Kosmetik, Nageldesign und Fußpflege; Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/5894516 oder hermine.schellenberger@aon.at	A 2903



## WiFi-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag  
wo und wann Sie Zeit haben! [www.wifi.at/podcast](http://www.wifi.at/podcast)



# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

## VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Finanzierungs- und Förder-sprechtag</b>		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 8.4. WK Mödling T 02236/22196 -> 22.4. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 06.05. WK Krems T 02732/83201	

## UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Ideensprechtag</b>	7. April 9 – 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WK Mödling Guntramsdorferstr. 101 2340 Mödling
<b>Ideensprechtag</b>	20. April 9 – 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten
<b>Workshop „Cross Innovation“</b>	21. April 14 – 18 Uhr	Lernen Sie, wie Sie fortschrittliche Lösungen aus anderen Bereichen und Branchen in Ihrem Unternehmen umsetzen. Inhalte: Wie finde ich andere Bereiche, Märkte oder Branchen mit ähnlichen Problemstellungen? Wie kann ich dort besonders interessante Ideen herausfiltern? Wie kann ich diese für meine Lösungen anwenden? Dieser Workshop richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen des produzierenden Gewerbes in NÖ. Anmeldung: <a href="http://www.tip-noe.at">www.tip-noe.at</a> oder: T 02742/851-16502 Fr. Morgeditsch.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten

## VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 2010 = 100		VPI 05	119,8
		VPI 00	132,5
		VPI 96	139,4
<b>Februar 2015</b>	<b>109,4</b>	VPI 86	182,3
		VPI 76	283,3
		VPI 66	497,2
Veränderung gegenüber dem		VPI I /58	633,5
		VPI II/58	653,6
Vormonat	+0,3%	KHPI 38	4728,3
Vorjahr	+0,8%	LHKI 45	5566,8

VPI März 2015 erscheint am: 17.04.2015 /  
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

**Niederösterreichische  
Wirtschaft**

**Folgen  
SIE uns**

twitter

Facebook

Grafiken: Fotolia

[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)

**Investieren Sie in Ihre Ich-AG.**

**Wir bringen Sie auf Kurs! Mit den Management-Kursen im WIFI NÖ.**

**WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noewifi.at](http://www.noewifi.at)**



# Branchen

## Staatsmeisterschaft der Lehrlinge in Tourismusberufen

Rund 80 Lehrlinge kämpften bei der Staatsmeisterschaft um die begehrten Medaillen. Niederösterreich hat sich dabei ausgezeichnet geschlagen.

Bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft der Lehrlinge in Tourismusberufen in Altmünster, die am Samstag, 7. März zu Ende gegangen ist, überzeugten die rund 80 teilnehmenden Lehrlinge mit Leistungen auf Weltklasseniveau: insgesamt wurden 26 Goldmedaillen, 31 Silbermedaillen und 22 Bronzemedaillen vergeben.

Alle Bundesländer waren in jeder der Kategorien „Küche“, „Service“ und „Hoteladministration“ mit drei Kandidaten vertreten.

Die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie gratulieren den niederösterreichischen Lehrlingen zu ihren tollen Leistungen:

- ▶ Anna Schaufler vom Landgasthof Bärenwirt wurde für ihre hervorragende Leistung in der Küche eine Goldmedaille verliehen.
- ▶ Ebenso brillierte Melanie Hackl vom Herz-Kreislauf Zentrum Groß Gerungs im Service und wurde dafür auch mit Gold



Fachgruppen-GF Maria Schreiner (Gastronomie und Hotellerie), Landesausbildungsreferent Franz Winkler und Fachgruppenobmann Gastronomie Mario Pulker (von links) sowie Juror Peter Pichler (rechts) gratulieren den niederösterreichischen Lehrlingen zu ihren großartigen Leistungen bei der diesjährigen Staatsmeisterschaft.

ausgezeichnet.

- ▶ Sophie Cussigh vom Wirtshaus Triad und Daniel Müller vom Moorheilbad Harbach, die in der Küche ihre Fertigkeiten unter Beweis stellten, erhielten jeweils eine Silbermedaille.
- ▶ Carina Fröschl vom Herz-Kreislauf Zentrum Groß Gerungs wurde die Silbermedaille in der Kategorie Service und ihrem Kollegen Andreas Herzyk vom

Loibnerhof die Bronzemedaille verliehen.

- ▶ In der Kategorie Hoteladministration wurde Michaela Wirtl vom Schneeberghof mit Silber und Philipp Konheisner vom Best Western Landhotel Wachau sowie Dominik Weinwurm vom Ramada Vienna South mit Bronze ausgezeichnet.

Die Fachgruppenobleute Susanne Kraus-Winkler und Mario Pulker

sowie Landesausbildungsreferent Franz Winkler sind „besonders stolz auf die ausgezeichneten Ergebnisse der Lehrlinge bei der diesjährigen Österreichischen Staatsmeisterschaft“.

Ein großes Lob und vor allem Dank gilt auch den Lehrbetrieben, die dem NÖ Tourismusnachwuchs das nötige Know-How beigebracht und die Teilnahme am Wettbewerb ermöglicht haben.



Von links: Volle Konzentration bei: „Service“, „Küche“ und „Hoteladministration“.

## Osterfloristik: Frühlingslaune in Grün, Gelb und Blau



Mit dem nahenden Osterfest beginnt die schöne und farbenfrohe Saison des Jahres – die richtige Zeit, um sich blühende Frühlingsstimmung ins Heim zu holen: mit kleinen floralen Aufmerksamkeiten zum Verschenken oder blühenden Arrangements, die das eigene Dekorationsherz höher schlagen lassen.

Der klassisch-typische Osterstrauss gehört hier ebenso dazu wie Gestecke in frischen Farben oder österliche Tischdekorationen.

„Größte Beliebtheit genießt in Österreich der traditionelle Osterstrauss, geschmückt mit ausge-

blasenen Eiern – Ton in Ton oder frühlingshaft bunt. Besonders charmante Gestaltungsmöglichkeiten, passend zur Saison, liefern



auch einzelne Blütenzweige, wie zum Beispiel Kirschzweige, wenn sie mit Tulpen, Ranunkeln, Freysien, Anemonen, Mimosen, Narzissen oder Hyazinthen arrangiert werden, weiß Landesinnungsmeister Thomas Peter Kaltenböck.

Neben dem immer beliebten Thema „Harmonie“ hat heuer auch wieder „Vintage“ Saison: Nostalgische Elemente sind in jeder Farbrichtung willkommen. Mit Crepe, Bändern und passenden Deko-Elementen wird jedes Blumenarrangement zum Vintage-Objekt, das Vertrautheit und eine wohlige Atmosphäre verbreitet.

„Narzissen, Tulpen, Hyazinthen oder Vergissmeinnicht zählen in der Osterzeit zu den beliebtesten Schnittblumen und kommen auch bereits überwiegend aus österreichischer Produktion“, sagt

Thomas Kaltenböck.

Diese werden 2015 mit einem Hintergrund in hellen Grau- und Brauntönen, ganz dem Geborgenheits-Thema entsprechend, arrangiert.

Wer sich oder seine Liebsten mit floralen Überraschungen beglücken und dabei gleichzeitig etwas Gutes tun möchte, hat dazu mit dem umfangreichen Angebot an fair angebauten Blumen und Pflanzen Gelegenheit.

Die Floristikfachgeschäfte bieten ein breites Sortiment an Produkten, die mit dem weltweiten Gütesiegel „Fair Flowers Fair Plants“ (FFP) ausgezeichnet sind. Weiterführende Informationen sowie den nächstgelegenen Floristenbetrieb, der FFP-zertifizierte Blumen und Pflanzen anbietet, findet man auf

[www.ihr-florist.at](http://www.ihr-florist.at)

Fotos: Fischer/Blumenbüro Österreich



### BERUFSFOTOGRAFEN

## Landesinnung würdigt Fotografiepionier

Josef Maria Eder, vor 160 Jahren in Krems/Donau geborener Fotografiepionier, erlangte Weltruhm. Der studierte Chemiker setzte sich schon früh mit fotografischen Themen auseinander und entwickelte die Fotografie chemisch, optisch und mechanisch entscheidend weiter.

An der Spitze der Photographischen Gesellschaft sowie Gründer und langjähriger Leiter der „Graphischen“ fand er durch seine For-

schung und Publikationen weit über die Grenzen der früheren Fotografie-Hochburg Wien hinaus Anerkennung.

Zur Erinnerung an den großen niederösterreichischen Wissenschaftler enthüllten Vertreter der Stadtgemeinde, der Landesinnung der Berufsfotografen, des Landesmuseums NÖ und des Archivvereins die Gedenktafel an seinem Geburtshaus in der Kremser Schmidgasse.

Von links: Direktor Carl Aigner, künstlerischer Leiter des Landesmuseums NÖ, Bürgermeister Reinhard Resch, Vizebürgermeister Wolfgang Derler und Landesinnungsmeister Josef Henk.

Foto: Christian Schörg



## Förderaktion für Innungsmitglieder

Die Landesinnung der Chemischen Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger hat in Kooperation mit dem Unternehmerservice der Wirtschaftskammer Niederösterreich eine Beratungsaktion für die Mitgliedsbetriebe der Landesinnung der chemischen Gewerbe Niederösterreichs ins Leben gerufen, Motto: „Stimmt die Chemie bei Ihrer Investition?“



Die Innung möchte damit Mitgliedsbetrieben bei der Entscheidungsfindung für ein konkretes Investitionsvorhaben helfen und günstige Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten aufzeigen.

### Inhalt der Beratung

- ▶ Analyse des geplanten Investitionsvorhabens und der geschäftlichen Entwicklung (2 Jahre)
- ▶ Ermittlung von Finanzbedarf

- und -kennzahlen, Rentabilität und Finanzierung der Investition
- ▶ Darstellung und Vergleich möglicher Alternativen und Resümee
- ▶ Maßnahmen und weitere Umsetzungsschritte
- ▶ Nicht enthalten: Kredit-/Förderanträge, Liquiditäts- und Mehrjahresplanung

### Nutzen der Beratung

- ▶ Entscheidungshilfe für Ihre Investition bzw. mögliche Alternativen
- ▶ Aufzeigen der Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten der Investition
- ▶ Konkrete Empfehlungen und Maßnahmen für den Betrieb.

### Konditionen für Innungsmitglieder (gültig bis 30.06.2015)

- ▶ Die Kosten für acht Beratungsstunden mit einem professionellen Unternehmensberater in der jeweiligen Region des Mitgliedbetriebes werden von der WKNÖ zu 100 Prozent gefördert (je 50%: Innung der chemischen Gewerbe NÖ und WK-Unternehmerservice B&M – Betriebswirt-



LIM Franz Josef Astleithner: „Ich bin froh, dass wir unseren Mitgliedern diese Förderung anbieten können!“  
Fotos: zVg, WKO

- schaft & Management)
- ▶ für maximal 8 Beratungsstunden à € 90 (€ 720 netto).
- ▶ Der Stundensatz enthält pauschal alle Nebenkosten (KMGeld, Diäten) ohne USt. Die Förderung wird erst nach dem Ansuchen um Auszahlung mit dem Nachweis der vollständigen Bezahlung (Honorarnote des Beraters laut Beratungsrichtlinien) direkt an das Mitglied ausbezahlt.
- ▶ Kontakt:  
E: [holz.chemie@wknoe.at](mailto:holz.chemie@wknoe.at)  
T: 02742/851-19172  
F: 02742/851-19179

# VERGABE

homepage

Sie finden auf der Vergabehomepage kostenlose und wertvolle Informationen über das Vergaberecht - speziell für NÖ!

Sie nehmen an Ausschreibungen teil oder wollen künftig daran teilnehmen? Dann sind Sie genau hier richtig.

- Links zu öffentlichen Ausschreibungen in Österreich
- Muster für Eigenerklärungen im Vergabeverfahren
- Musterbriefe NÖ Schlichtungsstelle
- Handbuch zur Regionalvergabe mit vielen Praxisbeispielen
- Online-Ratgeber zum Vergaberecht

<http://wko.at/noe/vergabe>



## Protest!



Rechtzeitig vor Beginn des Ministerrats, bei dem die Eckpunkte der geplanten Steuerreform 2016 beschlossen werden sollten, sind rund 500 Wirte und Hoteliers aus ganz Österreich vor dem Kanzleramt aufmarschiert, um dagegen zu protestieren.

Durch Schilder mit durchgestrichenen 13ern und Registrierkassen wurde der Protest gegen die angekündigte Erhöhung der Mehrwertsteuer auf Beherbergung und gegen die vorgesehene Registrierkassenpflicht kundgemacht.

Hotellerie und Gastronomie sind sich einig, dass

- ▶ die Erhöhung der Mehrwertsteuer auf Beherbergung einen massiven Wettbewerbsnachteil gegenüber unseren Nachbarstaaten darstellt,
- ▶ dadurch Arbeitsplätze und Unternehmer-Existenzen auf dem

- Spiel stehen,
- ▶ die Verlängerung der Abschreibedauer auf 40 Jahre völlig weltfremd ist und einen Investitionsstau auslösen wird,
  - ▶ die pauschale Verdächtigung der Betriebe, Steuern zu hinterziehen, einen Schlag ins Gesicht der hart arbeitenden Unternehmer bedeutet und
  - ▶ die Erhöhung der Grunderwerbssteuer potenzielle Nachfolger noch zusätzlich abschreckt.

Obfrau Susanne Kraus-Winkler (Hotellerie) und Obmann Mario Pulker (Gastronomie) danken den rund 150 Kolleginnen und Kollegen aus NÖ, „die sich so kurzfristig Zeit genommen und bei der Protestkundgebung teilgenommen haben. Wir haben lautstark klargemacht, dass wir die für die Tourismuswirtschaft zum Teil massiven Verschlechterungen nicht einfach kommentarlos hinnehmen!“

Foto: zVg



## GÜTERBEFÖRDERUNG

## Fachgruppentagung



- ▶ am 25. April 2015
- ▶ ab 14 Uhr: Get together mit Fahrzeugausstellung
- ▶ ab 16 Uhr: Beginn der Fachgruppentagung
- ▶ in der Bettfedernfabrik Oberwaltersdorf, Kulturstraße 1, 2522 Oberwaltersdorf

### Tagesordnung

- ▶ Eröffnung, Begrüßung
- ▶ Einleitungsstatement: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl
- ▶ Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung 2014
- ▶ Bericht aus der Fachgruppe, Finanzbericht: Bernd Brantner, Patricia Luger

- ▶ Delegation der Fachgruppentagung an den Fachgruppenausschuss gem. §65 WKG
- ▶ Beschlussfassung über Vorschlag und Rechnungsabschluss
- ▶ Beschlussfassung über Nachtragsvorschlag
- ▶ Beschlussfassung in Angelegenheiten, die eine über den Vorschlag hinausgehende Belastung des Haushalts nach sich ziehen
- ▶ Bericht aus dem Fachverband: Peter Tropper
- ▶ „Future Technology“: Huub van Berlo
- ▶ Wolfgang Fasching: „Du schaffst, was du willst!“
- ▶ Ehrungen
- ▶ Allfälliges, Diskussion
- ▶ **Anträge**, welche zur Abstimmung gelangen sollen, bitte bis spätestens 17. April 2015 schriftlich der Fachgruppe übermitteln.
- ▶ \*Das **Protokoll** der Fachgruppentagung 2014 liegt zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe auf und kann zu Bürozeiten (Montag-Freitag 7.30-16 Uhr) eingesehen werden.
- ▶ **Anmeldungen** bitte unter T 02742/851-18501 oder E [verkehr.fachgruppen1@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen1@wknoe.at)

Foto: WKO

## VOM LEHRLING ZUM MASTER?

Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch!

WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)



SEILBAHNEN

## Fachtagung der NÖ Seilbahnen



Jede Menge Technik gab es bei der Besichtigung der Pistengerätegarage.

Fotos: zVg

Schauplatz der diesjährigen Fachtagung der NÖ Seilbahnen mit erfreulich hoher Teilnehmerzahl war das Terzerhaus auf der Gemeindealpe in Mitterbach am Erlaufsee.

Vorsitzender Michael Reichl freute sich, neben den Vertretern der großen Skigebiete, so viele der für NÖ typischen Schleppliftbetreiber begrüßen zu dürfen.

- ▶ Nach einer Kurzvorstellung der Gemeinde Mitterbach durch Bürgermeister Alfred Hinterecker gab Hausherr Gerhard Stindl (Geschäftsführer der NÖVOG bzw. Bergbahnen Mitterbach GmbH) einen Überblick über Geschichte und aktuelle Modernisierungen im Schigebiet Gemeindealpe Mitterbach.
- ▶ „Nach einem holprigen Saisonstart dürfen wir in NÖ doch ein zufriedenstellendes Saisonergebnis erwarten“, zog Vorsitzender Michael Reichl eine erste Saisonbilanz, „erfreulich ist, dass einige Skigebiete, deren Einstellung drohte, auch dank großem Einsatz regionaler Initiativen erhalten werden konnten.“
- ▶ Markus Redl zeigte sich sehr zufrieden mit der Entwicklung der Aktion „Volksschulen zum Schnee“ – nach dem schneebedingt mäßigen Vorjahr konnte heuer mit 13.000 teilnehmenden Kindern ein neuer Höchst-

stand erreicht werden. Auch die erstmals durchgeführten Familienskitage – eine beinahe flächendeckende Aktion für NÖ Familien – rechtfertigen eine Wiederholung im nächsten Jahr. „Mit der Initiative `Tut gut-Wintersportwochen in NÖ´ hoffen wir in der Saison 2015/16 verstärkt NÖ Schulklassen für eine Wintersportwoche in NÖ gewinnen zu können. Im Rahmen dieser Aktion werden den Schulen Gratis-Liftkarten zu Verfügung gestellt.“

- ▶ Peter Winkler und Ricarda Rubik berichteten neben den Marketingschwerpunkten der Seilbahnbranche auch über den neuen Personalerlass, der eine systembezogene Einschulung aller neuen Betriebsleiter und Stellvertreter in der Berufs-

schule Hallein vorsieht. Ebenso ist die Notwendigkeit von Alarmplänen auch für kleinere Speicherteiche mit erheblichem Gefährdungspotenzial zukünftig zu beachten. Leider werden trotz intensiver Interventionen des Fachverbandes zukünftig rund 95 Prozent aller Speicherteiche darunter fallen. Ein Musteralarmplan wird gerade ausgearbeitet.

- ▶ Markus Widmer (Digital Affairs) gab in seinem Vortrag „Facebook & Co. für Seilbahnbetriebe“ einen interessanten Einblick in Potentiale, Stolpersteine und Strategien für den Einsatz von Social Media als Marketinginstrument.

Alle Präsentationen unter [wko.at/noe/seilbahnen](http://wko.at/noe/seilbahnen)



Am Podium von links nach rechts: Ricarda Rubik und Peter Winkler, Fachverband Seilbahnen, Vorsitzender Michael Reichl und Geschäftsführer Michael Steinparzer.



DIREKTVERTRIEB

## Extra Service auf der WISA



Wie gewohnt gibt es auch heuer wieder das Glücksrad am Stand des Landesgremiums Direktvertrieb auf der WISA – viele Preise warten!

Foto: Lackner

So wie in den letzten Jahren wird das Landesgremium Direktvertrieb auch heuer wieder auf der WISA Messe in St. Pölten vom 16.-19.04.2015 vertreten sein.

Auch das Glücksrad mit vielen Sofortgewinnen wird nicht fehlen. „Hauptgewinn beim Glücksrad sind Einkaufsgutscheine im Wert von 20 Euro“, macht Obmann Herbert Lackner Lust aufs Mitspielen. Diese Gutscheine können dann bei allen Direktberatern in Niederösterreich eingelöst werden.

Weiters warten zahlreiche Überraschungsgewinne auf die Besucher.

Weitere Informationen zum Direktvertrieb unter [www.derdirektvertrieb.at/noe](http://www.derdirektvertrieb.at/noe)



# KOSTENLOSE WEBINARE FÜR EPU

Die Wirtschaftskammer bietet auch heuer wieder kostenlose Webinare („Web-Seminare“) für EPU an. In einer Online-Abstimmung wurden die interessantesten Vorträge gewählt.

2015 stehen folgende Webinare am Programm:

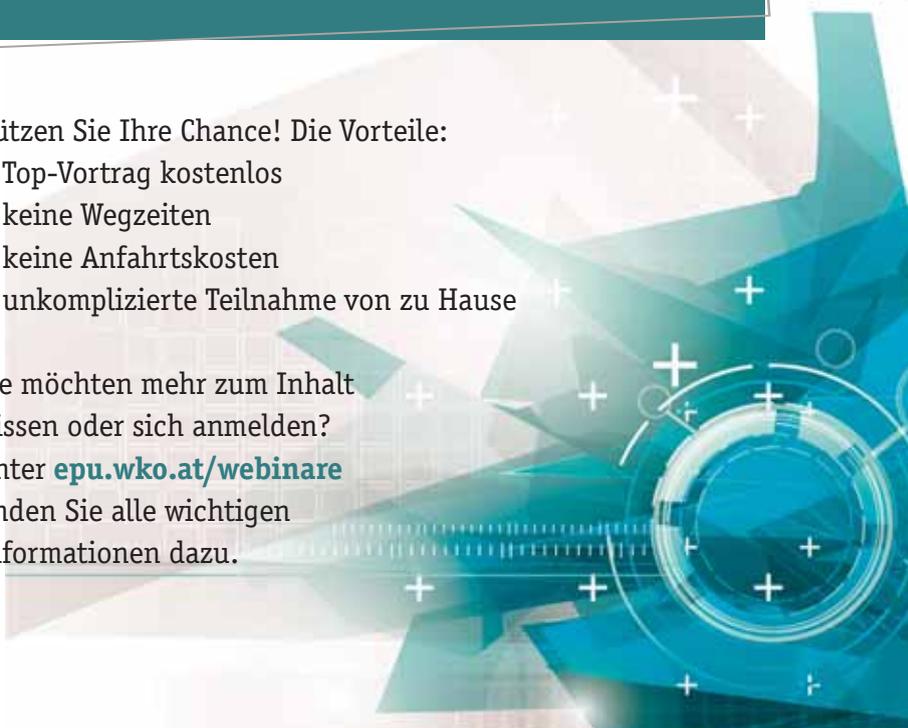
- **Stundensatz und Kostenwahrheit - Verkaufen Sie sich unter Ihrem Wert?** / Ursula Horak, 21.5. und 28.5.
- **Bringen Sie Ihre Botschaften auf den Punkt - Starke Unternehmenskommunikation durch Klartext.** / Alexandra Peischer, 1.10. und 8.10.
- **Ziele klar definieren - Ziele mental verankern. So setzen Sie um, was Sie wirklich wollen.** / Monika Mann, 26.11. und 4.12.

Nützen Sie Ihre Chance! Die Vorteile:

- Top-Vortrag kostenlos
- keine Wegzeiten
- keine Anfahrtskosten
- unkomplizierte Teilnahme von zu Hause

Sie möchten mehr zum Inhalt wissen oder sich anmelden?

Unter [epu.wko.at/webinare](http://epu.wko.at/webinare) finden Sie alle wichtigen Informationen dazu.



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Waidhofen an der Ybbs: HTL gewinnt bei „JUNIOR“-Wettbewerb



V.l.: Jan Gschwandegger, Florian Buchmasser, Jakob Vaboschek (alle Schüler HTL Waidhofen), Anna Babych und Xu Jingjie (beide Consultant bei Accenture)  
Foto: Regina Schraick

Beim Schulprojekt „JUNIOR“ gründen 15-19-jährige Schüler Unternehmen mit eigens entwickelten und produzierten Produkten und bieten diese real am Markt an. Heuer wurde die Jury in der Kategorie „Most Innovative Product“ von der JUNIOR Company „Wood Art“ der HTL Waidhofen/Ybbs überzeugt. Ihr Produkt aus Holz überzeugte durch ausgefeiltes Design sowie natürliche Materialien und war ein Beispiel dafür, dass Innovation auch mit

einfachen Materialien möglich ist. Die HTL stellte mit insgesamt 56 JUNIOR Companies aus zehn europäischen Ländern in Wien ihr Produkt vor und setzte sich in ihrer Kategorie durch. Thomas Hrastnik, Vorstand von JUNIOR Österreich und Geschäftsführer der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Niederösterreich, merkte an, dass „praktisches Anpacken in Kombination mit Wirtschaftsverständnis wunderbare Unternehmer schafft“. [www.junior.cc](http://www.junior.cc)

### Aschbach (Bezirk Amstetten): Neueröffnung bei Autohaus Illich



V.l.: Vizebürgermeister Gottfried Bühringer, Bürgermeister Martin Schlöglhofer, Pater Georg Haumer, Hans Illich, Anneliese Illich, Birgit Illich, Roland Illich und WK-Leiter Andreas Geierlehner  
Foto: Illich

Nach den Umbauarbeiten präsentiert sich das Autohaus Illich in Aschbach in einem modernen Ambiente.

Sehenswerte Architektur zaubert eine für Ausstellungsräume untypische Atmosphäre und gibt

ein bisschen Wohnzimmiergefühl. Geschäftsführer Roland Illich feierte die Neueröffnung mit Freunden, Kunden und Vertretern aus dem öffentlichen Leben und startet mit diesem neuen Outfit in die neue Autosaison.



## Wir bringen Sie auf Kurs.



Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

## Klein Pöchlarn (Bezirk Melk): Familie Kronister eröffnete Spar-Markt



V.l.: Andreas Nunzer, Gregor Eibner, Herbert Schauer, Julia Kronister, Martina Kronister, Peter Kronister, Wolfgang Helm, Herta Mikesch und Anton Steiningger.

Foto: Elisabeth Schuster

Sechs Jahre lang musste Klein Pöchlarn ohne Nahversorger auskommen. Nun hat die Familie Kronister mit Geschäftsführer Peter Kronister zur feierlichen Eröffnung des neuen Sparmarktes ins neue Nahversorgerzentrum in Klein Pöchlarn eingeladen. Herta Mikesch und Andreas Nunzer seitens der Wirtschaftskammer Melk und Vizebürgermeister Anton Steiningger stellten sich unter an-

derem als Gäste und Gratulanten ein. „Die Familie Kronister ist ein Familienbetrieb und Nahversorger in wahrsten Sinne des Wortes“, so Herta Mikesch. Sie zeigte sich erfreut, dass nach so langer Zeit wieder ein Nahversorger in Klein Pöchlarn seine Pforten geöffnet hat. Die Vertreter der Wirtschaftskammer gratulierten herzlich und wünschten für die Zukunft alles erdenklich Gute.

## Loosdorf (Bezirk Melk): Auszeichnung für Alois Maierhofer GmbH



V.l.: Gesundheitslandesrat Maurice Androsch, Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser, Gertraude Putz (Alois Maierhofer GmbH) und NÖGKK-Obmann-Stv. Michael Pap.

Foto: NÖGKK/APA-Fotoservice/Preis

Die NÖ Gebietskrankenkasse und die Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser verliehen das Gütesiegel für „gesunde“ Betriebe.

Aus dem Bezirk Melk wurde die Maierhofer GmbH aus Loosdorf geehrt. „Die ausgezeichneten Betriebe tragen durch gesundheitsförderliche Maßnahmen wesentlich dazu bei, Arbeitsplätze gesünder zu gestalten und damit die physischen und psychischen Belastungen der Arbeitnehmer zu

reduzieren“, so die Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser. „Gesunde und motivierte Arbeitnehmer sind für uns ein großer Gewinn“, erklärten Gertraude und Otto Putz von der Maierhofer GmbH.

Die Wirtschaftskammer gratuliert dem Unternehmen zu dieser besonderen Auszeichnung und wünscht weiterhin viele gesunde Mitarbeiter und alles Gute für die Zukunft.

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben. Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!

**WKO MOBILE SERVICES**

<http://wko.at/mobileservices>

## Pöchlarn (Bezirk Melk):

### Teilnehmer aus der Region überzeugten beim Tischlerlehrlingswettbewerb



v.l.: Die Teilnehmer am Landeslehrlingswettbewerb der Tischler in der Landesberufsschule Pöchlarn mit den Ehrengästen. Vorne v.l.: Alexander Hofschweiger (Fa. Christian Lindner, Textingtal) und Maximilian Huber (Fa. FMK Vertriebs GmbH, Golling). Hinten v.l.: Landesinnungsmeister-Stv. Johann Ostermann, Bewertungsvorsitzender Stefan Zamecnik, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Martin Kerschner (Fa. Christian Lindner, Textingtal), Martin Müller (Fa. Eduard Obruca, Hürm), Maximilian Thommesen (FMK Vertriebs GmbH, Golling), Bundesspartenobfrau Gewerbe und Handwerk Renate Scheichelbauer-Schuster, Innungsmeister Helmut Mitsch und Bürgermeister Franz Heisler.

Foto: Leopold Bank

Anfang März wurden in der Landesberufsschule Pöchlarn die NÖ-Landeslehrlingswettbewerbe für Tischler durchgeführt. Aus ganz Niederösterreich präsentierten sich 70 Lehrlinge mit ihren Arbeiten den strengen Augen der Jury, um ihre Handwerkskunst unter Beweis zu stellen. Die Teilnehmer aus dem Bezirk Melk überzeugten alle mit sehr guten Leistungen. Die Erstplatzierten werden an den Bundeslehrlingswettbewerben am 20. Juni in der Steiermark teilnehmen.

„Landeslehrlingswettbewerbe durchzuführen ist die schönste Veranstaltung für einen Innungsmeister“, meinte Landesinnungsmeister Helmut Mitsch und würdigte die Leistungen der Lehrlinge. Zahlreiche Ehrengäste, Firmenchefs und Eltern waren zu dieser Feierlichkeit gekommen.

Seitens der Wirtschaftskammer Niederösterreich gratulierten WK-Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster und WK-Bezirksstellenobmann Andreas Nunzer den Lehrlingen herzlich zu ihren tollen Erfolgen.

## MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>April</b>		
10.04.-11.04.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikanerkirche Krems
10.04.-11.04.	bike - austria Tulln	Messe Tulln
16.04.-19.04.	WISA - Wirtschaftsmesse	VAZ St. Pölten
23.04.-23.04.	Jobmesse 2015 „mission:success“	FH Wr. Neustadt
24.04.-26.04.	Frühling Vital - Das Forum für Gesundheit, Vitalität und Genuss	ArenaNova Wr. Neustadt
24.04.-26.04.	Marchfeld Messe	Messeplatz Strasshof
<b>Mai</b>		
16.05.-17.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
22.05.-31.05.	St. Pöltner Volksfest	Stadt St. Pölten
<b>Juni</b>		
04.06.-07.06.	BIOEM - Messe f. Energie und Umwelt	Messe Großschönau
10.06.-12.06.	Horti Austria - Fachmesse für Gartenbau, Gemüse- u. Obstbau	Messe Tulln
12.06.-14.06.	Im Grünen - Garten- und Floristikausstellung	Schlosspark Haindorf bei Langenlois
<b>Juli</b>		
02.07.-05.07.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg
<b>August/September</b>		
08.08.-08.08.	30. Oldtimer- und Teilemarkt	VAZ St. Pölten
22.08.-23.08.	Frauenmesse	Schloss Tribuswinkel
27.08.-31.08.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
29.08.-30.08.	WISPA - Spannberger Wirtschaftstage	Spannberg
27.08.-06.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems
<b>September</b>		

Datum	Messe	Veranstaltungsort
04.09.-06.09.	Hausbaumesse Krems	Krems Österreichhallen
05.09.-06.09.	Haustier Aktuell	ArenaNova Wr. Neustadt
11.09.-13.09.	51. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
24.09.-25.09.	Welche Schule mit 14? - Bildungsmesse Westl. Weinviertel	Veranstaltungszentrum Z 2000 Stockerau
25.09.-27.09.	Bau & Energie Messe	Messe Wieselburg
26.09.-27.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
<b>Oktober</b>		
01.10.-04.10.	Apropos Pferd	ArenaNova Wr. Neustadt
03.10.-04.10.	WIST 2015 - Stockerauer Wirtschaftsmesse	Veranstaltungszentrum Z 2000 Stockerau
08.10.-10.10.	Schule & Beruf - Infomesse	Messe Wieselburg
15.10.-17.10.	Jobmania - Berufsinfomesse	ArenaNova Wr. Neustadt
24.10.-26.10.	Gesund & Wellness	Messe Tulln
24.10.-26.10.	Hausbaumesse Hollabrunn	Sporthalle Hollabrunn
24.10.-26.10.	TREND-MESSE	Sporthalle/Stadtsaal Waidhofen a. d. Thaya
<b>November</b>		
06.11.-06.11.	BIL 15 - Berufsinformationsmesse	Neue Mittelschule Hainfeld
15.11.-16.11.	BIO Österreich - Spezialmesse für Bio-Produkte	Messe Wieselburg
25.11.-28.11.	Austro Agrar	Messe Tulln
26.11.-27.11.	Bildungsmeile - 2 Tage der offenen Lehrwerkstätten	Ausbildungsbetriebe Korneuburg/Stockerau



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:  
[wko.at/noe/messen](http://wko.at/noe/messen) oder scannen  
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

## Kaumberg (Bezirk Lilienfeld):

### 20 Jahre Kirchenwirt



WK-Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner (rechts) gratulierte Walter Halbwx zum Firmenjubiläum.

Foto: zVg

Seit 20 Jahren gibt es in Kaumberg den „Kirchenwirt“ der Familie Halbwx.

Neben dem Bestandsjubiläum wurde auch die Neueröffnung des umgestalteten Gasthofes gefeiert. In rund zweiwöchiger Umbauzeit

wurde der Gastraum neu gestaltet. Neben zahlreichen Ehrengästen gratulierte von der Wirtschaftskammer Lilienfeld Obmann Karl Oberleitner zum Firmenjubiläum und wünschte weiterhin viel Erfolg.

## Traisen (Bezirk Lilienfeld):

### Neueröffnung von Sandra's Haarzauber



V.l.: Bürgermeister Herbert Thumpser, Tobias Birgfellner, Sandra Müller, WK-Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und Vizebürgermeister Karl Slama.

Foto: zVg

Sandra Müller ist seit 2012 als mobile Friseurin tätig. Nun erfüllte sie sich ihren Traum und eröffnete ihren eigenen Friseursalon in der Hainfelder Straße 4.

Das Geschäftslokal wurde neu adaptiert, es entstand ein moderner Beauty- und Stylingsalon. Sandra Müller hilft ihren Kunden mit fachlicher Kompetenz und stilsicherer Beratung zu einer neuen Frisur, egal ob klassisch

oder modern. Termine werden bei Sandra's Haarzauber nur nach telefonischer Voranmeldung unter 0676/43 72 011 vergeben. In den Geschäftsräumlichkeiten ist auch genügend Platz für einen selbstständigen Fußpfleger oder Nageldesigner.

Seitens der WK-Bezirksstelle gratulierte Obmann Karl Oberleitner zur gelungenen Eröffnung und wünschte viel Erfolg.

# Unsere Lehrstellenberater



Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?

Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen?

Wir helfen Ihnen weiter.



### Eva Gonaus

Mödling, Tulln, Wien Umgebung (KO, PU, SW)  
T 0676/82831791  
E [eva.gonaus@wknoe.at](mailto:eva.gonaus@wknoe.at)



### Wolfgang Hoffer

Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten  
T 0676/82831794  
E [wolfgang.hoffer@wknoe.at](mailto:wolfgang.hoffer@wknoe.at)



### Salvator Jäger

Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach  
T 0676/82831796  
E [salvator.jaeger@wknoe.at](mailto:salvator.jaeger@wknoe.at)



### Markus Schreiner

Melk, Gmünd, Zwettl  
T 0676/82831793  
E [markus.schreiner@wknoe.at](mailto:markus.schreiner@wknoe.at)



### Claus Michael Nagl

Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt  
T 0676/82831795  
E [claus-michael.nagl@wknoe.at](mailto:claus-michael.nagl@wknoe.at)



### Rolf Werner

Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya  
T 0676/82831792  
E [rolf.werner@wknoe.at](mailto:rolf.werner@wknoe.at)

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

**Bau-Sprechtag**

**FR, 10. April**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 10. April**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

**MO, 13. April**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

**MO, 27. April**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter 07482/9025, DW 38239.

**FR, 17. April**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**.  
Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

**MO, 13. April**, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**.  
Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202//39286

**Mehr Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer Niederösterreich – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) Tel. 02742/851, DW 16301.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:  
Haunoldstein (Bez. St. Pölten) 20. April

**Betriebsanlagengenehmigung**  
Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

**Mehr Informationen** und Anmeldung unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

**Sprechtag der SVA**

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	DO, 9. April (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 23. April (8 -12)
Melk	MI, 22. April (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 20. April (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	FR, 10. April (8 -12/13 - 15 Uhr)

**Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:**

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, Service.St.Poelten@svagw.at

**Alle Informationen** unter **www.svagw.at**

# Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbildern an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Benehmen „On Top“	8. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Motivation	15. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	14. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	12. Mai 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	20. April 2015	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Konfliktmanagement	5. Mai 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Benehmen „On Top“	9. April 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	7. Mai 2015	€ 100,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	28. Mai 2015	€ 120,-	WK Tulln
▶ Motivation	18. Juni 2015	€ 125,-	WK Tulln

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 – 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 – 17 Uhr  
**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert. **[www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)**



Foto: Alexander Rath - Fotolia

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH

W.K.O.

WATER  
IN NO

NÖN

G3

Continental

BLOOMFIELD

GRUBER

GRUBER

LKW  
FRIENDS  
on the road



# Frühere Verhältnisse

VON JOHANN NEPOMUK NESTROY

EINTRITT FREI

REGIE: NICOLE FENDESACK

MIT  
MANUELA SEIDL  
ELSA SCHWAIGER  
DAVID CZIFER  
MAX MAYERHOFER

Bei Schlechtwetter im Saal

30. April 2015 19:30h **FRANKENFELS**  
3213, Neue Mittelschule Frankenfels, Markt 13

2. Mai 2015 18:30h **SITZENBERG REIDLING**  
3454, Leopold Figl Platz **PREMIERE**

7. Mai 2015 19:00h **KRUMMNUSSBAUM**  
3375, Bauhof, Hauptstraße 27a

9. Mai 2015 18:30h **LEOBERSDORF**  
2544, Firma Bloomfield, In den Wiesen 4

13. Mai 2015 19:00h **YBBS**  
3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1

15. Mai 2015 16:00h **GERASDORF G3**  
2201, G3, G3-Platz 1

21. Mai 2015 19:00h **HAUGSDORF**  
2054, Kaiserpark

22. Mai 2015 20:00h **ASCHBACH MARKT**  
3361, Rathausplatz vor dem Gasthof Lettner

23. Mai 2015 19:00h **IDOLSBURG**  
3544, Hauptplatz

28. Mai 2015 19:00h **HERZOGENBURG**  
3130, Volksheim, Auring 29

29. Mai 2015 18:00h **REICHENAU/RAX**  
2651, Schlossgärtnerei Wartholz, Hauptstraße 113

30. Mai 2015 16:00h **ARTSTETTEN**  
3661, Schloss Artstetten, Schlossplatz 1  
im Rahmen von „Dem Schlosspark ein Fest“

3. Juni 2015 19:00h **RETZ**  
2070, Hauptplatz

5. Juni 2015 19:00h **GMÜND**  
3950, Stadtplatz

6. Juni 2015 19:30h **ENGELMANNBRUNN**  
3470, Dorfplatz

7. Juni 2015 15:00h **BRUNN AM WALD**  
3522, Karikatüregarten, Brunn am Wald 30

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen aus den WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Hollabrunn:

#### 10 Jahre Marek Reisen



Walter Marek, der bei der Post als LKW-Fahrer und Buschauffeur gearbeitet hatte, beschloss vor 10 Jahren, sich selbstständig zu machen und legte die Konzessionsprüfungen ab. Anfangs war er mit nur einem Omnibus unterwegs, mittlerweile sind es sechs. Aus dem ehemaligen Ein-Personen-Unternehmen ist ein Betrieb mit neun Mitarbeitern geworden. Die Reisen gehen durch ganz Europa – von Portugal bis in die skandinavischen Länder. Angeboten wird auch ein Limousinen-Service und VIP-Klasse-Busse, die gerne von Botschaftern genutzt werden. „Man kann aber auch Fahrzeuge ohne Lenker bei uns anmieten“, erzählt Walter Marek. Zum 10-jährigen Jubiläum überreichte nun WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky eine Ehrenurkunde und gratulierte ihm zu seinen Leistungen. V.l.: Alfred Babinsky, Daniela Marek, Gabriele Fichtinger und Walter Marek.

Foto: Bst

### Hollabrunn:

#### „Autopur“-Messe zum Saisonbeginn



Bereits zum siebenten Mal fand heuer die Hollabrunner Automesse „Autopur“ statt. Die teilnehmenden Autohäuser Brantner, Eissner, Hager, Lagerhaus, Sauberer, Scheibelhofer, Stenzl und Weber präsentierten alle gängigen Modelle und Neuheiten von 20 Automarken. „Eine Bilanz über diese, für die gesamte Branche sehr wichtige Impulsveranstaltung zum Saisonbeginn, kann erst in einigen Wochen gezogen werden“, resümiert Gernot Eissner, Sprecher der Hollabrunner Autohäuser. „Bis dahin wird man sehen, inwieweit sich gezeigtes Interesse tatsächlich in Verkaufszahlen umsetzen ließ.“ V.l.: Gernot Eissner, Thomas Pruckner (Pruckner Rehatechnik), WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Hans-Jürgen Mayer (Verkaufsleiter Autohaus Eissner), Bürgermeister Erwin Bernreiter, Monika Eissner-Rammer und Michael Svoboda (Präsident öst. Kriegsoffer- und Behindertenverband). Foto: zVg



## Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

## Guntersdorf (Bezirk Hollabrunn): Traude Bradac eröffnet „Blumenfein“



V.l.: Julius Gelles, Eva-Maria Himmelbauer, Ernst Binder, Unternehmerin Traude Bradac, Elisabeth Hausgnost, Richard Hogl, Silvia Schuster, Roland Weber und Josef Mukstadt.

Foto: NÖN

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, mit diesem Spruch eröffnete Traude Bradac ihr Floristikgeschäft „Blumenfein“ in Guntersdorf. „Blumen und Floristik sind meine große Leidenschaft und daher war der Schritt, ein ei-

genes Unternehmen zu gründen, naheliegend“, führte die Unternehmerin weiter aus. Mit einem engagierten und kompetenten Team wird den Kunden alles rund um das Thema Floristik geboten.

Von diesem breiten Angebot



Martina Platz, Simone Pamperl, Monika Kleedorfer, Alfred Babinsky, Unternehmerin Traude Bradac, Elfriede Babinsky, Elisabeth Traindl-Knapp und Elisabeth Eser.

Foto: Bst

konnten sich unter anderem auch Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, Landtagsabgeordneter Richard Hogl, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Bürgermeister Roland Weber, FiW-Vorsitzende Silvia Schuster, AMS-Leiter Josef

Mukstadt, Elisabeth Hausgnost und WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles überzeugen.

„Derzeit gibt es bei uns eine Osterausstellung, zu der ich gerne einladen möchte“, so Traude Bradac.

## Mistelbach:

Firma Poyß ehrt langjährige Mitarbeiter



Die geehrten Mitarbeiter: Andreas Zieger, Christian Matejka, Karl Modliba, Jaroslav Matyas, Seyad Kahrmanovic, Franz Antony, Erich Helmer, Johann Strobl und Johann Nemecek mit Firmenchef Leopold Poyß (4.v.l.) und WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka (6.v.l.).

Foto: zVg

Firmenchef Leopold Poyß lud seine langjährigen Mitarbeiter zu einer Mitarbeitererehrung ein und bedankte sich für ihre Treue.

Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka überreichte im Namen der Wirtschaftskammer NÖ Medaillen und Urkunden. Für ihre 10-jährige Betriebszugehörigkeit wurden Andreas Zieger (Hilfsarbeiter) und Christian Matejka (Hilfsarbeiter) geehrt. Bereits 20 Jahre im Betrieb sind Karl Modliba (Kraftfahrer), Jaroslav Matyas (Kraftfahrer), Seyad Kahrmanovic (Kraftfahrer) und Franz Antony (Mechaniker). Erich Hel-

mer (Kraftfahrer), Andreas Kunst (Kraftfahrer) und Johann Strobl (Mechaniker) bekamen für 25-jährige Betriebszugehörigkeit die Silberne Mitarbeitermedaille samt Urkunde verliehen. Die Goldene Mitarbeitermedaille samt Urkunde erhielt Johann Nemecek (Kraftfahrer) für seine 35-jährige Betriebszugehörigkeit.

Die Poyß Gesellschaft m.b.H. ist ein Betrieb mit vielen Tätigkeitsbereichen, wie z.B. Güterbeförderung, Müllabfuhr, sonstige Kommunaldienstleistungen und Erdbau, um nur einige zu nennen.

Infos: [www.poyss.at](http://www.poyss.at)



## Mistelbach:

Frühjahrsschau und Jubiläum bei Lederwaren Klein



V.l.: Vizebürgermeister Christian Balon, WK-Bezirksstellenausschussmitglied Erich Stubenvoll, Tamara Klein, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching, Erika Klein und WK-Bezirksstellenausschussmitglied Peter Harrer.

Foto: Mark Schönmann

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens von Lederwaren Klein kamen viele Ehrengäste und Kunden in das Geschäftslokal am Mistelbacher Hauptplatz, um auf dieses Jubiläum anzustoßen.

Freunde und Kunden des Hauses hatten die Möglichkeit, aus den aktuellen Frühling-Kollektionen

zu wählen. Farblich dominieren heuer glänzende Farbnuancen und auch Sorbettöne.

Seitens der Wirtschaftskammer NÖ gratulierten die Bezirksstellenausschussmitglieder Peter Harrer und Erich Stubenvoll und überreichten eine Dank- und Anerkennungsurkunde.

## TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/zwettl  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/gaenserndorf

### Bau-Sprechtag

**FR, 10. April**, an der **BH Gmünd**,  
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**.  
Anmeldung T 02852/9025-  
DW 25216, 25217 bzw. 25218.

**FR, 17. April**, an der **BH Waidhofen/Th.**,  
Aignerstraße 1, 2. Stock,  
von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter  
T 02952/9025-40230.

**DO, 2. April**, an der **BH Horn**,  
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02982/9025.

**FR, 3. April**, an der **BH Zwettl**,  
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**.  
Anmeldung T 02822/9025-42241.

**DO, 9. April**, an der **BH Krems**,  
Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**  
Anmeldung unter T 02732/9025-  
DW 30239 oder 30240.

**DI, 7. April**, am **Magistrat Stadt Krems**,  
Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung T 02732/801-425.

**MI, 8. April**, an der **BH Hollabrunn**,  
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02952/9025-  
DW 27236 oder DW 27235.

**FR, 10. April**, an der **BH Mistelbach**,  
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:  
**8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter  
T 02572/9025-33251.

**MI, 1. April**, an der **BH Korneuburg**, Bank-  
mannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 -  
16 Uhr**. Anmeldung unter T  
02262/9025- DW 29238 od. 29239  
bzw. DW 29240

**FR, 10. April**, an der **BH Gänserndorf**,  
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,  
von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: T  
02282/9025/ DW 24203 oder 24204.

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, T 02742/851-16301

### Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-  
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft  
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der  
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	8. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	7. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	7. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	8. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	9. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	13. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	15. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	14. April	(8 - 11 Uhr)

Stockerau: 14. April (13 - 15 Uhr)  
Gänserndorf: 2. April (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächen-  
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum  
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-  
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen  
Stellungnahme auf.

Großbersedorf (Bez. Mistelbach)	16. April
Gänserndorf	17. April
Markgem. Enzersfeld (Bez. KO)	21. April

### Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in  
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-  
ten unter T 02282/2368.

### Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-  
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung  
aller im Zusammenhang mit der Betriebsan-  
lagengenehmigung auftretenden Herausfor-  
derungen bietet die Wirtschaftskammer NÖ  
Sprechtag an.

Die nächsten Termine:  
► DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320  
► MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung unter:  
[wko.at/noe/bag](http://wko.at/noe/bag) oder bei den durchführenden  
WKNÖ-Bezirksstellen.

## Korneuburg:

### Weinviertel Business Forum „Die Steuerreform 2015“

am Dienstag, dem **31. März 2015**, von 18.30 bis 20  
Uhr, im Raiffeisen Kompetenzzentrum Korneuburg,  
Stockerauerstraße 94.

#### Inhalte des Workshops:

- Wen trifft die Erhöhung von KEST und Immobilienertragsteuer?
- Niedrige Grunderwerbsteuer jetzt noch ausnutzen?
- Erhöhung von Umsatzsteuer
- Wie weit gehen Bankkontenöffnung und Registrierkassenpflicht?
- Firmenwagen adé? Elektroauto juche?
- Sonstige angenehme und unangenehme Änderungen (Änderungen in der Progression, bei der Gebäudeabschreibung, Verlustverrechnungsgrenzen, und weitere)
- Voraussichtliche Termine des Inkrafttretens

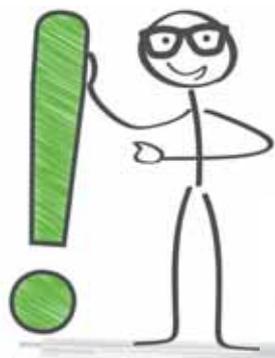
#### Referenten:

- Martin Baumgartner
- Werner Schoderböck
- Johann Lehner

**Anmeldung** bis 27.3. unter: Die Wirtschafts-  
treuhänder, Alice Eisler, Tel. 02266/694-21,  
E-Mail: office2000@diewt.at oder unter: Law-  
partners Rechtsanwälte, Daniela Beck, Tel.  
02262/73311, E-Mail: korneuburg@lawpartners.at  
Die Veranstaltung ist für Mitglieder der Wirtschafts-  
kammer kostenlos!

Foto: Fotolia

**Infos unter:** [www.weinviertelbusinessforum.at](http://www.weinviertelbusinessforum.at)



Niederösterreichische  
**Wirtschaft**

Grafiken: Fotolia

Folgen

SIE uns

[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)

## Korneuburg: 110 Jahre Taxi-Unternehmen Molzer



Oben: Karl Molzer senior fuhr das erste Kfz-Taxi im Bezirk.

Links im Bild: Karl Molzer führt gemeinsam mit seiner Tochter Elisabeth den Betrieb. Fotos: zVg

Das traditionsreiche Korneuburger Familienunternehmen Taxi Molzer feiert heuer sein 110-jähriges Bestehen.

Englbert und Elisabeth Molzer machten sich Ende des 19. Jahrhunderts mit einem Gasthaus in der Donaustraße 2 selbstständig. 1905 erweiterte Englbert Molzer seine Gastwirtschaft durch die Beförderung von Gütern mit Pferdefuhrwerken. Als er 1910 um eine Konzession zur Personenbeförderung mit Pferdefuhrwerken ansuchte, war der Grundstein für das heutige Taxiunternehmen gelegt. 1920 wurde ein Perl, erzeugt in Wien Auhof, mit 35PS, angeschafft. In den weiteren Jahren kamen zum Taxi-Fuhrpark mehrere Fahrzeuge des Typs „Steyr II“ hinzu. 1930 machte Käthe Molzer als eine der ersten Frauen in Kor-

neuburg den Führerschein und fuhr als Taxilenkerin bei ihrem Schwiegervater.

1938 übernahm Karl Molzer den Fuhrwerksbetrieb und schaffte zwei Autobusse an. Ein Jahr später wurde der Firmenstandort wegen Platzmangel von der Donaustraße in die Stockerauerstraße 30, dem heutigen Standort, verlegt. Auch eine Reisebürokonzession wurde erworben. 1971 übernahm Sohn Karl Molzer den elterlichen Betrieb und baute diesen gemeinsam mit seiner Gattin Lise Molzer weiter aus. In vierter Generation seit der Gründung des Unternehmens ist nun die Tochter Elisabeth im erweiterten Taxi- und Mietwagenbetrieb als Prokuristin tätig und führt gemeinsam mit ihrem Vater Karl Molzer das Unternehmen.

Infos: T 02262/72471

## Karnabrunn (Bezirk Korneuburg): Unternehmer für Unternehmer: Josef Hasch

1974 eröffnete Josef Hasch seinen Steinmetzbetrieb auf der Laaer Straße in Karnabrunn, den er immer noch als Geschäftsführer der Josef Hasch Steinmetzmeisterbetriebs Gesellschaft m.b.H. mit derzeit 7 Mitarbeitern führt.

In seiner 40-jährigen Selbstständigkeit hat Josef Hasch immer eigene Fachkräfte (insgesamt 17 Lehrlinge, davon 3 Frauen) ausgebildet.

„Wir sind ein Betrieb im klassischen Sinn und produzieren alles nach eigenen Entwürfen. Ein weiterer Schwerpunkt von uns liegt auch in der Denkmalpflege“, so Josef Hasch. Die Anwendung alter Handwerkstechniken ist notwendig, um Kirchen, Stifte und Schlösser zu erhalten.

WK-Bezirksstellen-  
ausschussmitglied  
Josef Hasch.

Foto: Bst



25 Jahre hatte er als Landesinnungsmeister-Stv. ein offenes Ohr für die Anliegen der NÖ Steinmetze und wirkte auch in der Meisterprüfungskommission mit. „Glück auf“ wünscht Josef Hasch nun all seinen Branchen- und Handwerkskollegen, die er derzeit im Bezirksstellen-ausschuss vertritt. Regional setzt sich Hasch für die Kultur- und Dorferneuerung ein.

[www.stein-hasch.at](http://www.stein-hasch.at)

## Korneuburg: „Der erste Eindruck zählt“ – 1. Jobdate im Bezirk



SFU-Abteilungsleiterin des AMS Korneuburg Veronika Korzonek, WK-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser und Doris Menner. Foto: zVg

Die angespannte Situation am Arbeitsmarkt erfordert innovative Strategien. Das Service für Unternehmen (SFU) des AMS Korneuburg wagte in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Korneuburg/Stockerau einen Schritt in diese Richtung.

Unter dem Motto „Der erste Eindruck zählt“ trafen beim ersten Jobdate im Bezirk Unternehmer in relativ kurzer Zeit (5-Minuten-Takt) auf mehrere interessierte Bewerber, die sie unverbindlich und schnell persönlich kennenlernen konnten und zu einem weiteren Gespräch in ihr Unternehmen einladen konnten.

Die vier teilnehmenden Unternehmen präsentierten ein breit gefächertes Jobangebot: Es wurden Beifahrer, Fenstermonteurhelfer, Sachbearbeiter, La-

gerarbeiter, Servicetechniker und Kundenbetreuer gesucht. Mehr als 30 Bewerber nutzten eigeninitiativ diese Chance und sowohl die Arbeitssuchenden, als auch die Unternehmer freuten sich über diese innovative Veranstaltung.

„Hier kann man ohne großen Aufwand und in kurzer Zeit einen ersten Eindruck über die Bewerber bekommen“, lobte ein Unternehmer. „Das Bewerben geht hier rasch, unbürokratisch und ist vor allem zeitsparend. Die Atmosphäre war auch sehr angenehm“, so ein Bewerber.

„Wir werden auf jeden Fall wieder Jobdates durchführen“, waren sich Veronika Korzonek, stellvertretende Geschäftsstellenleiterin des AMS Korneuburg, und WK-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser einig.



Mit dem WIFI zum  
akademischen Abschluss

Kleine Lerngruppen, intensives Training, höchste Praxisorientierung: Dadurch zeichnen sich die berufsbegleitenden akademischen Lehrgänge im WIFI aus. Jetzt informieren auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

## Gmünd:

### Textil-Gruppe tauschte sich aus

Bereits zum 3. Mal fand das Textilgruppen-Treffen in der Wirtschaftskammer Gmünd statt. 25 Unternehmen aus der Textilbranche erfuhren im Vortrag von Klaus Jansen, Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie, die neuesten Trends und die zukünftigen Herausforderungen der Branche.

In der Textil-Gruppe werden Kontakte zwischen Unternehmen der Branchen Kunststoff, Textil und Mechatronik geknüpft, um gemeinsame Ideen und Projekte umzusetzen. Die Trägerorganisationen ecoplus, Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, Kunststoff- und Mechatronik-Cluster und die Wirtschaftskammer NÖ, Fachvertretung Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie, bieten den rund 1.000 Unternehmen der Branche den idealen Rahmen für Kooperationen.

Die Textilgruppe Ost-Österreich tauscht sich auch regelmäßig mit der in Vorarlberg tätigen smart textiles Plattform aus.

### Wissen weitergeben

Der Nutzen von Zusammenarbeit unter Unternehmen wurde auch in den Präsentationen über die Plattform „Bauteilentwicklung mit Zukunft“ und das EU-Projekt „2BFUNTEX“ aufgezeigt.

Ein Schwerpunkt dieses Textilgruppen-Treffens war die Gründung von Innovations-Gruppen. Bei regelmäßigen Workshops soll neues Know-how den Unternehmen vermittelt, Erfahrungen ausgetauscht und Ideen für neue Projekte kreiert werden.

Folgende Themen-Gruppen wurden gebildet: Leichtbau und Architektur, Arbeitsbekleidung und Mode, Arbeit und Zuhause,



Schwerpunkte des 3. Textilgruppen-Treffens: Erfahrungen austauschen, Know-how weitergeben und neue Projekte kreieren. Foto: ecoplus GmbH

Medizin und Wellness sowie Mobilität und Automobil.

### Herausforderungen der Textilindustrie

Speziell in der Textilindustrie ist es aufgrund des internationalen Wettbewerbs nur schwer möglich, den Produktionsstandort Österreich aufrecht zu erhalten. Somit ist es ein langfristiges Ziel, die Produktion und somit die Arbeitsplätze in Österreich zu sichern. Weiters ist es notwendig, bei Produkten durch weitere

Funktionen den Wert zu erhöhen, um einen Vorteil gegenüber Produkten aus Billiglohnländern herauszuholen.

Neben Vorarlberg ist das Waldviertel ein Zentrum der Textilindustrie. In den letzten Jahren sind jedoch viele Arbeitsplätze verloren gegangen. Diese Kooperation in der Textilgruppe soll den Unternehmen helfen, durch die Entwicklung von innovativen Produkten die Wettbewerbsposition zu stärken, so dass eine wirtschaftliche Produktion in Österreich weiterhin möglich ist.

## Gmünd und Zwettl:

### Produkt der Druckerei Janetschek prämiert



V.l.: Richard Ferkl, Bundesminister Josef Ostermayer, Gabriele Ecker von der Literaturedition Niederösterreich, Christian Janetschek und Ricarda Denzer.

Foto: BKA/Georg Stefanik

Der Hauptverband des Österreichischen Buchhandels zeichnete in Zusammenarbeit mit dem Bundeskanzleramt die 15 schönsten Bücher Österreichs aus.

In der Kategorie „Zeitgenössische Kunstbände“ wurde das Buch – produziert von der Druckerei Janetschek – „Silence Turned into Objects“ prämiert. Gestaltet wurde es von Richard Ferkl, herausgegeben von Ricarda Denzer

und Monika Seidl und erschien ist es im Verlag Literaturedition NÖ, St. Pölten.

Die bunte Mischung aus Textsorten, die handwerklich fundiert zusammengeführt wurden, der konservative Schriftsatz mit den Überschriften als Auflockerung, sowie die Sammlung von Handskizzen und persönlichen Bruchstücken, schafften ein harmonisches Buch und überzeugten die Jury.

## Gmünd:

### Gesundheits-Gütesiegel für AVIA-Station



V.l.: LR Maurice Androsch, GF AVIA-Station Andreas Weber, Ministerin Sabine Oberhauser, Gesundheitsbeauftragte der AVIA-Station Marietta Apfelthaler, NÖGKK Obmann-Stv. Michael Pap. Foto: NÖGKK/APA-Fotoservice/Preiss

Die AVIA-Station Gmünd wurde als einer der 66 niederösterreichischen Vorzeigebetriebe im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung für ihr Engagement ausgezeichnet.

Andreas Weber, geschäftsführender Gesellschafter der AVIA-Station Gmünd, und sein Team, haben in den letzten drei Jahren zahlreiche Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt: ein Ernährungsworkshop der NÖGKK, ein Vortrag zum Thema Burn Out, ein Workshop zum Thema Entspannung, die Umstellung auf gesunde Mitarbeitergetränke, täglich frisches Obst für alle Mitarbeiter und

vielen mehr.

„Diese Maßnahmen kosten natürlich Geld, doch es sind wichtige und wertvolle Investitionen. Schließlich sind gesunde Mitarbeiter zufriedener und weniger im Krankenstand. Davon profitiert das Unternehmen, jeder Mitarbeiter in seiner Lebensqualität und auch das Gesundheitssystem spart dabei ein“, so GF Andreas Weber.

Dieses Gütesiegel dient dazu, die Gesundheitsorientierung eines Unternehmens öffentlich sichtbar zu machen und wird auf drei Jahre vergeben.

## Zwettl:

### Applaus, Applaus – ein HARTL HAUS



Der älteste Fertighaushersteller Österreichs hat seinen Außenauftritt neu gestaltet. Hartl Haus erhält einen neuen Claim und ein adaptiertes Logo. Im Zuge einer feierlichen Präsentation stellte Hartl Haus-Geschäftsführer Roland Suter (rechts) die neue Werbekampagne vor: „Nach mehr als 12 Jahren war es an der Zeit, die Marke Hartl Haus einem Relaunch zu unterziehen. Wir haben uns entschlossen, den Außenauftritt neu zu definieren. Dazu zählt eine Überarbeitung des Logos und des Corporate Designs, im Zuge dessen werden auch alle Printprodukte und der Onlineauftritt erneuert. Herzstück der neuen Kampagne ist der neue Claim: „Applaus, Applaus – ein HARTL HAUS.“ Mit diesem Slogan soll die Kundenzufriedenheit in den Vordergrund gestellt werden. Seit über 10 Jahren kann der Fertighaushersteller eine Kundenzufriedenheit von 95 Prozent vorweisen und ist damit führend in Österreich. „Über 40.000 Hartl Haus Eigentümer stellen seit Jahren ein tolles Zeugnis aus – das wollten wir auch in den Markenauftritt miteinbeziehen“, unterstreicht Rudolf Reisner (links), Geschäftsführer der Werbeagentur Wirz, die Hintergründe zum neuen Slogan.

Foto: HARTL HAUS/Franz Stanzl

## Zwettl:

### 10 Jahre Martin Maier GmbH



Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Martin Maier GmbH überbrachte WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer dem Geschäftsführer Martin Maier eine Urkunde und Glückwünsche. Bereits 1880 in Waldhausen gegründet, übersiedelte das Sägewerk im Jahr 1977 an den neuen Betriebsstandort in Göpfritz an der Wild und betreibt dort auch ein Hobelwerk und einen Holzhandel. „Sieben von insgesamt achtzehn Mitarbeitern sind aus der Familie“, weiß Martin Maier die Vorteile eines traditionellen Familienbetriebes zu schätzen. V.l.: Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, Andreas Maier, Martin Maier, Erika Scheichl, Karin Maier und Ernst Maier.

Foto: Bst

## Zwettl:

### Schwarz Alm serviert zum Frühstück Birkenwasser



Aus einem kleinen gebohrten Loch, das dem Baum kaum schadet, wird das Birkenwasser gewonnen. Der klaren, leicht süßlich schmeckenden Flüssigkeit wird eine belebende und erfrischende Wirkung zugesprochen. Die Birke hat auch in der Medizin ihren festen Platz gefunden und wird unter anderem wegen ihrer blutreinigenden Wirkung bei der Behandlung von Gicht und Rheuma unterstützend eingesetzt. Als weitere positive Eigenschaft der Birke wird die Haarwuchsfördernde Wirkung aufgezeigt, die sich die Drogerieindustrie zu Nutze gemacht hat. Zudem ist Birkenwasser reich an Vitaminen und anderen wichtigen Inhaltsstoffen. Die Birke wird nicht umsonst als Baum der Jugend und der Freude bezeichnet.

„Die Alm-Wiese der Schwarz Alm Zwettl ist reich an kräftigen Birkenbäumen. Dieses Angebot und die Wirkungsweisen von Birkenwasser wollen wir unseren Gästen natürlich nicht vorenthalten. So gibt es die nächsten 8 Wochen dieses besondere Elixier am Frühstücksbuffet und es ergänzt sich perfekt mit unserem ‚Oma’s Frühstücksbrei‘, auf den viele unserer Stammgäste schwören“, so Geschäftsführer Markus Hann.

Infos unter: [www.schwarzalm.at](http://www.schwarzalm.at)

Foto: Schwarz Alm



NEW DESIGN  
UNIVERSITY  
SANKT PÖLTEN

# DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

NEW DESIGN UNIVERSITY  
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS

QUER-  
DENKER  
GESUCHT!

Die New Design University  
ist die Privatuniversität  
der Wirtschaftskammer NÖ  
und ihres WIFI



[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Semmering (Bezirk Neunkirchen):

Die schönsten Torten kommen vom Semmering



Direktor Jürgen Kürner, Fachvorstand Thomas Gasteiner und Patisserie-Lehrerin Ilse Osterbauer gratulierten Victoria Brödl (Mitte) und Julia Prutti (rechts), sowie den anderen Semmering Teilnehmerinnen. Foto: zVg

Beim Tortenwettbewerb im Bildungshaus Dreistetten in Markt Piesting konnten die Tourismusschulen Semmering brillieren, denn der 1. und 3. Platz in der Kategorie „schönste Torte“ ging auf den Zauberberg.

Victoria Brödl und Julia Prutti konnten mit ihren Kreationen begeistern: Brödl siegte, Prutti belegte den dritten Platz. Aber auch die anderen Teilnehmerinnen vom Semmering konnten überzeugen. Dieses Jahr wurden sie zusätzlich für ihren tollen Einsatz mit Gold, Silber und Bronze

belohnt. Victoria Brödl und Julia Prutti erhielten Gold, 3-mal Silber gingen an Vanessa Willinger, Nicole Knieling und Viktoria Bürger, Elisabeth Chirita wurde mit Bronze ausgezeichnet.

An dem anspruchsvollen Wettbewerb nahmen die berufsbildenden Schulen Modul Wien und Tourismusschulen Semmering, sowie in der gleichen Kategorie die Lehrlinge vom Tagungshaus Hohe Wand, Studentinnen vom Heim Währing und vom Studentenheim Birkbrunn und von der Kuranstalt Hohegg teil.

### Altendorf (Bezirk Neunkirchen):

Zehn Jahre „Kurvenwirtin“ Anna Lamprecht



V.l.: Bezirksstellen-Obfrau Waltraud Rigler, Anna Lamprecht und Referent Johann Ungersböck.

Foto: Bst

Ihre 10-jährige Selbstständigkeit feierte Anna Lamprecht in ihrem Gasthaus „Zur Kurvenwirtin“.

Bei ihren Gästen bekannt und geschätzt als „Kurvenwirtin“ bietet sie in ihrem Lokal gepflegte Gastlichkeit, abwechslungsreiche Küche mit teilweise mediterranem Einschlag aus ihrer zypriotischen Heimat. Mit ihrer besonderen Freundlichkeit und guter Küche ist es der Jubilarin

gelingen, ihr Gasthaus auch zu einem gerne genutzten Treffpunkt für die lokale Bevölkerung und Umgebung zu etablieren.

Zur erfolgreichen 10-jährigen Selbstständigkeit, verbunden mit Dank und Anerkennung für die erbrachten Leistungen und ihr Engagement, gratulierten für die WK-Bezirksstelle Obfrau Waltraud Rigler und Johann Ungersböck und wünschten viel Erfolg.

### Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen):

Farbenfachgeschäft Müller eröffnet



Zahlreiche Ehrengäste, Freunde und Kunden konnte Monika Müller zur Eröffnung ihres Farbenfachgeschäftes in Gloggnitz, Wiener Straße 1, begrüßen. Die Obfrau der WK-Bezirksstelle Neunkirchen, Waltraud Rigler, gratulierte Monika Müller zu ihrem gut sortierten Geschäft und wünschte viel Erfolg. Von der Firma Adler überbrachte Verkaufsleiter Alexander Ringler Glückwünsche zur Eröffnung. Bürgermeisterin Irene Gölles gratulierte seitens der Stadtgemeinde Gloggnitz. V.l.: Adler-Verkaufsleiter Alexander Ringler, Bgm. Irene Gölles, Monika Müller, Obfrau Waltraud Rigler und Helmut Müller.

Foto: zVg

### Neunkirchen:

Betriebsbesuch bei Fleischerei Seidl

Frau in der Wirtschaft und die WK-Bezirksstelle Neunkirchen laden am **8. April 2015**, um 9.00 Uhr, zum Betriebsbesuch der Fleischerei Wolfgang Seidl, 2620 Neunkirchen, Rohrbacher Straße 54 ein.

Firmenchef Wolfgang Seidl wird uns durch seinen Betrieb führen. Im Anschluss freuen wir uns auf eine Gesprächsrunde mit Christina Seidl.

► **Anmeldung** bis 2.4. unter: [neunkirchen@wknnoe.at](mailto:neunkirchen@wknnoe.at) (Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!)

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

**Bau-Sprechtag**

**DO, 30. April**, an der **BH Baden**,  
Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**.  
Anmeldung unter 02252/9025,  
DW 22202.

**MI, 1. April**, an der **BH Bruck/Leitha**,  
Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02162/9025,  
DW 23230 bzw. 23235

**MI, 29. April** an der **BH Wien-Umgebung**,  
**Außenstelle Gerasdorf**, Kuhngasse 2,  
von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung er-  
forderlich: 02243/9025, DW 26229.

**DO, 9. April** an der **BH Wien-Umgebung**,  
**Außenstelle Klosterneuburg**,  
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.  
Voranmeldung erforderlich unter  
02243/9025, DW 26277 und 26299.

**FR, 10. April** an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;  
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter  
02236/9025 DW 34238

**FR, 10. April**, an der **BH Neunkirchen**, Pei-  
schingerstr. 17, 2. Stock;

von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02635/9025, DW  
35235 bis 35238

**DO, 16. April**, an der **BH Wien Umgebung**,  
**Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4,  
Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter 02243/9025,  
DW 26277 und 26229

**FR, 10. April**, an der **BH Wiener Neustadt**,  
Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von  
**8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02622/9025, DW 41  
239 bis 41 244.

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in  
Mödling**, Bahnstr. 2 (BH);  
**jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und  
nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**  
Anmeldungen unter: T 02236/9025,  
DW 45502; F 02236/9025-45510  
oder E post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfah-  
ren werden an **Dienstagen von 8 -  
12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbau-  
amt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer  
Str. 52**, T 02622/27856, angeboten.

**Infos zur optimalen Vorbereitung** der  
Unterlagen für die Bau-Sprechtag:  
**WKNÖ** – Abteilung Umwelt, Technik und In-  
novation, T 02742/851/16301.

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-  
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung  
aller im Zusammenhang mit der Betriebsan-  
lagengenehmigung auftretenden Herausfor-  
derungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:  
▶ DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727  
▶ DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320  
▶ MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366  
Mehr Informationen und Anmeldung unter  
**wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden  
WKNÖ-Bezirksstellen.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächen-  
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum  
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-  
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen  
Stellungnahme auf.  
Grafenbach-St. Valentin (Bez. NK) 16. April  
Würflach (Bez. NK) 8. April  
Höflein (Bez. NK) 14. April

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-  
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft  
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der  
jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der  
**Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**)  
statt:  
Baden: 14. April (7 - 12 /13 - 14.30 Uhr)  
Bruck/Leitha: 30. April (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Hainburg (Stadtg.): 1. April (8 - 11 Uhr)  
Klosterneuburg: 17. April. (8 - 12 Uhr)  
Mödling: 10. April (8 - 12 Uhr)  
Neunkirchen: 15. April (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)  
Purkersdorf 31. März (8 - 11 Uhr)  
Schwechat: 3. April (8 - 12 Uhr)  
Wr. Neustadt: 13. April (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)  
**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der  
der Sozialversicherungsanstalt der Gewerbli-  
chen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

**Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling):**

Delfine kommen in die Schule



Einen besonderen „Workshop zum Mitmachen“ bietet die Lebensberaterin Gabriele Herneth an: Ein

Delfin Training für Kinder, mit dem sie die Wirkung der Meeres-Säugetiere erfahren.

Gabriele Herneth: „Delfine haben eine äußerst positive Wirkung auf uns Menschen. Sie zaubern uns ein Lächeln ins Gesicht. Außerdem lieben Kinder Delfine und umgekehrt. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wohltuend eine Begegnung mit Delfinen sein kann. Das möchte ich weitergeben, ohne dass die Kinder weit reisen müssen.“ In eineinhalb Stunden vermittelt die Lebensberaterin auf spielerische Weise, wie die Tiere im Delfinschwarm leben, was sie fressen und vieles mehr.

Foto: zVg

**Infos: www.herneth.com**

**Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling):**

FiW-Spende an Flüchtlingsfamilie



Aus dem Erlös der Modenschau „Wir Frauen – für Frauen“ übergab die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft (FiW), Elisabeth Dorner (l.), 300 Euro an die Flüchtlingsfamilie Emily und Tamara Wolf (M.). Mit ihnen freuten sich ihre Betreuer Josef Meingassner und Pfarrer Josef Grünwidl (r.)

Foto: zVg

## Reichenau an der Rax (Bezirk Neunkirchen): Mit Kind und Kegel auf den Berg

Am 25. April startet ab 10 Uhr startet die „Wander- und Bergsteigersaison“ in Niederösterreich. Gefeierte wird zum dritten Mal mit einem großen Auftakvent in Reichenau an der Rax.

Unter dem heurigen Motto „Mit Kind und Kegel auf den Berg“ erwartet Sie nicht nur Kletterturm und Slackline, sondern unter anderem auch ein gezieltes Kinderprogramm zu den Themen „Natur“, „Sicherheit am Berg“, „Erste Hilfe“ und vieles mehr!

Natürlich kommen auch die Eltern, Großeltern und alle anderen Besucher nicht zu kurz. So wird es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Aussteller zum Thema Bergsport und Sicherheit am

Berg geben, spannende Vorträge, Fotoausstellungen und weitere tolle Attraktionen. Zusätzlich können sich die Besucher bei freiem Eintritt erstmals im „Uniqa-Vitaltruck“ kostenlos checken lassen. Für das leibliche Wohl sorgen die Hüttenwirtinnen rund um Reichenau. Musikalisch werden die Besucher verschiedene Volksmusiker über den Tag, sowie abends die „Low Budget Dixie Tigers“ begleiten.

Am späten Nachmittag wird es bei der großen Tombola-Ziehung mit tollen Hauptpreisen noch einmal richtig spannend. Programm und Infos im Internet unter:

[www.bergsteiger-opening.at](http://www.bergsteiger-opening.at)

Foto: [www.gomi.at](http://www.gomi.at)



## Bad Fischau-Brunn (Bezirk Wr. Neustadt): Vortrag: „Hat dein Business einen Plan?“



V.l.: Ilse Lechner, Claudia Salloker u. Claudia Kauscheder Foto: zVg

Beim Unternehmerintreffpunkt im März hielt Claudia Salloker vor interessierten Unternehmerinnen den Marketing-Vortrag: „Hat dein Business einen Plan?“

Es gab viele Beispiele aus dem Business-Alltag. Salloker führte eindrucksvoll vor Augen, dass gezieltes Marketing viel bringt und nicht unbedingt teuer sein muss.

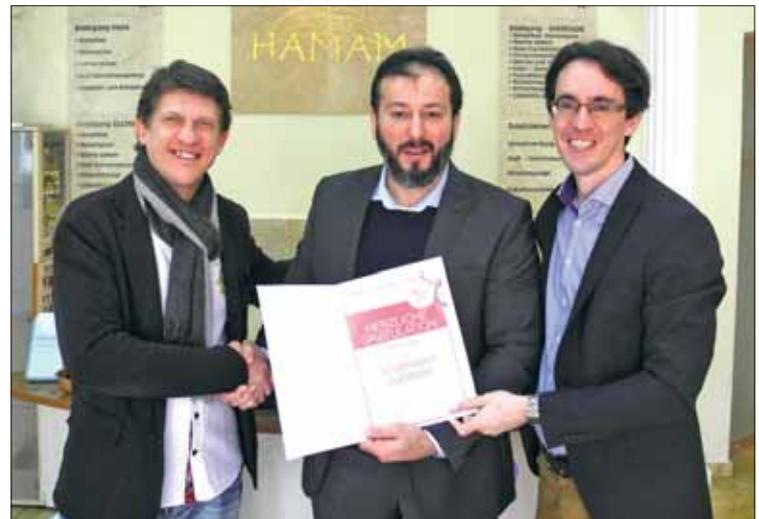
Nach dem Vortrag stand sie den Unternehmerinnen noch für Fragen zur Verfügung. Natürlich

wurden auch wieder Kontakte geknüpft und Kooperations-Ideen geschmiedet.

Der nächste Treffpunkt findet am Dienstag, dem 14. April 2015, um 19 Uhr, im Gasthaus Fromwald in Bad Fischau-Brunn, statt.

Anmeldung unter: [unternehmerinnen@coach101.at](mailto:unternehmerinnen@coach101.at), [unternehmerintreffpunkt@entfaltungsparadies.at](mailto:unternehmerintreffpunkt@entfaltungsparadies.at) oder auf der Facebook-Seite: [www.facebook.com/unternehmerintreffpunkt](http://www.facebook.com/unternehmerintreffpunkt)

## Baden: Hamam Baden feiert 10. Geburtstag



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, Seyfi Öztürk und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt. Foto: BSt

Seit zehn Jahren betreibt Seyfi Öztürk das Hamam in der Badener Pergerstraße 17. In geschmackvollem Ambiente können hier Damen und Herren in die Welt des Orients eintauchen. „Vom klassischen Dampfbad über Schaummassagen bis hin zu

Wassergüssen bieten wir unseren Gästen Erholung pur für Körper und Geist“, so Öztürk, dessen Stammgäste von weit anreisen. Öztürk ist gelernter Dachdecker und Einzelhandelskaufmann. Mit dem Hamam verwirklichte er sich einen Lebensraum.

**Folgen**

**SIE uns**

twitter

Facebook

Niederösterreichische  
**Wirtschaft**

[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)

Grafiken: Fotolia

## Kottingbrunn (Bezirk Baden): Spörk: Neue Antriebs- & Steuerungstechnik



Foto: zVg

Die Spörk Antriebssysteme GmbH wurde von einem in der stahlverarbeitenden Industrie tätigen Unternehmen beauftragt, eine neue Steuerungs- und Antriebslösung für ein Ultraschall-Tauchprüfbenken zu entwickeln.

„Neben der Erneuerung der Hardware bestand die eigentliche Herausforderung darin, ein neues Bedienungskonzept für Steuerung und Visualisierung der einzelnen Prozesse zu erarbeiten“, erklärt Spörk Antriebssysteme GmbH-Geschäftsführer Wolfgang Schwarz. Als weitere Schwierigkeit stellte sich unter anderem

die Weiterverwendung der bestehenden Mechanik mit der Kettenkupplung heraus. Gemeinsam mit den Spörk-Spezialisten und den unternehmensinternen Technikspezialisten wurde diese neue Steuerung für die Tauchprüfanlage entwickelt.

Schwarz: „Diese Rundum-Erneuerung der Antriebs- & Steuerungstechnik erforderte ein hohes Maß an technischem Know-how und Kreativität. Die Lösung der einzelnen technischen Aufgabenstellungen machten diese Herausforderung zu einem gelungenen Projekt!“ [www.spoerk.at](http://www.spoerk.at)

## Leobersdorf (Bezirk Baden): Zehn Jahre Allianzpartner Langer-Hirt OG



VL: WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, Wolfgang Hirt, Wolfgang Langer und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt. Foto: Bst

Das zehnjährige Bestehen feierte das Leobersdorfer Versicherungsunternehmen Langer-Hirt OG in der Hirtenbergerstraße 25.

Bereits der Vater des Betreibers, Helmut Hirt, konnte auf 27 Jahre für die Allianz Versicherung zurückblicken. Sohn Wolfgang stieg im Jahr 1998 in die Branche ein. Bereits drei Jahre zuvor startete Wolfgang Langer im oberen Triestingtal für die Allianz.

Im Jahr 2004 beschlossen beide den Schritt in die Selbstständigkeit. „Als Komplettanbieter vermitteln wir unseren Kunden Versicherungen für jeden Lebensbereich“, so die Jubilare, deren Angebot durch eine KFZ-Zulassungsstelle abgerundet wird.

Im selben Haus sind überdies Wolfgang Portner und Peter Hildner als selbstständige Versicherungsvermittler tätig.

## Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung): Neueröffnung Mode „Kleiner Sonnenschein“



WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiberger gratulierte Martina Stiegler zur gelungenen Eröffnung des neuen Modegeschäfts für Babys und Kleinkinder in der Brauhausstraße 2a in Schwechat. Stiegler: „Lassen Sie sich und Ihr Kind mit viel Liebe zum Detail betreffend Taufe, Geburt oder Säuglingszubehör beraten!“

Foto: Bst

## Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung): Zehn Jahre Elektrohandel Claudia Stöckl



Claudia Stöckl feierte 10-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass gratulierten WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiberger und WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek (r.) recht herzlich, überreichten eine Urkunde zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Foto: Bst

## Bruck an der Leitha:

### Vorstellung der Projektarbeiten der BHAK/BHAS



V.l.: Birgit Raab-Pfisterer, Krystina Knifts, die HAK-Projektgruppe und Direktorin Ulrike Wiedersich.

In der BHAK/BHAS fanden die Abschlusspräsentationen der Projektarbeiten der BHAK/BHAS Bruck/Leitha statt.

Das Projektteam der 5. Handelsakademie von Birgit Raab-Pfisterer entwickelte einen Wer-

beplan, um den Bekanntheitsgrad von „Uhren & Schmuck Knifts“ zu erhöhen. Krystina Knifts führt dieses Einzelunternehmen in Mannersdorf und und bietet zusätzlich in einer Genussecke regionale Produkte an.



V.l.: Tegmen jun., Andreas Zartl, die HAS-Projektgruppe und Direktorin Ulrike Wiedersich.

Fotos: z/vg

Eine Gruppe der 3. Klasse Handelsschule von Andreas Zartl präsentierte die Firma Tegmen Bau GesmbH und bedankte sich bei ihrem Projektpartner, Gültikin Tegmen aus Hainburg, für die Unterstützung.

Alle Firmen bestätigten die gute Zusammenarbeit und die Professionalität der Präsentationen. Die Schüler werden bei der Matura und der Abschlussprüfung diese gewonnenen Praxiseinblicke umsetzen.

## Fortbildung für Ihre Mitarbeiter: Wir bringen Sie auf Kurs!

### Mit maßgeschneiderten Kursen für Ihr Unternehmen.

### WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noewifi.at/fit](http://www.noewifi.at/fit)



## Mödling:

### Steuererklärung 2014 „Kein Buch mit 7 Siegeln“



V.l.: Bst.-Leiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Gerhard Hackstock, Ulrike Krause, Manfred Kotlik und Bst.-Obmann Franz Seywerth.

Foto: Bst

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Manfred Kotlik von KPS informierte im Detail über Geldwerte und Praxistipps für die Steuererklärung.

Neben Begünstigungen der privaten Steuererklärung, wie beispielsweise Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und steuerliche Begünstigungen für Kinder, standen geldwerte Tipps für Unternehmer im Vordergrund der Veranstaltung im Haus der Wirtschaft Mödling.

„Nutzen Sie den Gewinnfreibetrag für die begünstigte Anschaffung von körperlichen, neuen Wirtschaftsgütern oder Wohnbauleihen. Die Geltendmachung einer pauschalen Vorsteuer in der

Höhe von 1,8 % für Geschäftsführer oder Vorstände darf nicht vergessen werden. Bei niedrigen Ausgaben kann eine Pauschalierung steuerschonend wirken“, so der Steuerexperte Kotlik.

Die Teilnehmer interessierten sich vor allem für die Themenbereiche Pkw und Fiskal-Lkw, für Abschreibungen für Investitionen und die Optimierung der Eingabe der Steuererklärung im Jahresverlauf. „Auch durch Vorauszahlungen an die SVA können Steuervorteile lukriert werden“, so Kotlik.

Im Anschluss an die Veranstaltung lud die Erste Bank Mödling zum Imbiss mit der Möglichkeit zum Networking ein.



MIT  
MANUELA SEIDL  
ELSA SCHWAIGER  
DAVID CZIFER  
MAX MAYERHOFER

Bei Schlechtwetter im Saal

30. April 2015	19:30h	<b>FRANKENFELS</b> <small>3213, Neue Mittelschule Frankenfels, Markt 13</small>	23. Mai 2015	19:00h	<b>IDOLSBURG</b> <small>3544, Hauptplatz</small>
2. Mai 2015	18:30h	<b>SITZENBERG REIDLING</b> <small>3454, Leopold Figl Platz</small> <b>PREMIERE</b>	28. Mai 2015	19:00h	<b>HERZOGENBURG</b> <small>3130, Volksheim, Auring 29</small>
7. Mai 2015	19:00h	<b>KRUMMNUSSBAUM</b> <small>3375, Bauhof, Hauptstraße 27a</small>	29. Mai 2015	18:00h	<b>REICHENAU/RAX</b> <small>2651, Schlossgärtnerei Wartholz, Hauptstraße 113</small>
9. Mai 2015	18:30h	<b>LEOBERSDORF</b> <small>2544, Firma Bloomfield, In den Wiesen 4</small>	30. Mai 2015	16:00h	<b>ARTSTETTEN</b> <small>3661, Schloss Artstetten, Schlossplatz 1 im Rahmen von „Dem Schlosspark ein Fest“</small>
13. Mai 2015	19:00h	<b>YBBS</b> <small>3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1</small>	3. Juni 2015	19:00h	<b>RETZ</b> <small>2070, Hauptplatz</small>
15. Mai 2015	16:00h	<b>GERASDORF G3</b> <small>2201, G3, G3-Platz 1</small>	5. Juni 2015	19:00h	<b>GMÜND</b> <small>3950, Stadtplatz</small>
21. Mai 2015	19:00h	<b>HAUGSDORF</b> <small>2054, Kaiserpark</small>	6. Juni 2015	19:30h	<b>ENGELMANNBRUNN</b> <small>3470, Dorfplatz</small>
22. Mai 2015	20:00h	<b>ASCHBACH MARKT</b> <small>3361, Rathausplatz vor dem Gasthof Lettner</small>	7. Juni 2015	15:00h	<b>BRUNN AM WALD</b> <small>3522, Karikaturgarten, Brunn am Wald 30</small>

**KLEINER ANZEIGER**

**Anzeigenannahme:**

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

**Anzeigenschluss:**

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

**Preise für „Kleinanzeigen“:**

Top-Wort € 20,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;  
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;  
zuzügl. 20% MwSt.

**ALARMANLAGEN**

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

[www.BSAlarm.at](http://www.BSAlarm.at)

Tel. 0800/90 90 90

**ANGEBOTE**

**Professionelle Sprühnebelventilatoren!** Kühlen Sie bis zu 50m<sup>2</sup>, keine Insekten (Mücken, Gelsen) etc... Lagerabverkauf zu äußerst günstigen Preisen! office@mgo-technik.at 0664/540 08 81

**Heizkanonen NEU und GEBRAUCHT** zu TOP-Preisen!!! office@mgo-technik.at 0664/540 08 81

**ANHÄNGER**

**HUMER Anhänger** die Qualitätsmarke, ich berate Sie gerne. Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

**BUCHHALTUNG**

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/ 115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

**GESCHÄFTLICHES**

Baumeistergewerbe mit 20 Stunden Anmeldung zu vergeben. Tel. 0664/416 69 26

**KAUFE**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

**Internet-Schaufenster**



Industrietore Torantriebe Automatiktüren Schranken Servicewartung Störungsdienst  
Mewald GmbH Industriestraße 2 2486 Pottendorf T 02623/72225 info@mewald.at [www.mewald.at](http://www.mewald.at)

**GESUNDHEIT**

**Schlaflos, Stress, Völlegefühl? GESUNDHEIT IST MESSBAR!** Lebensmittel-Unverträglichkeitstest Energiestatus-Meridiandiagnose Tel: 0676/897 755 003 [www.vitalmesspunkt-kastelis.at](http://www.vitalmesspunkt-kastelis.at)

**IMMOBILIEN**

Angeschlagenes Unternehmen ab 100 MA zu kaufen gesucht. AWZ Immobilien: [Betriebsnachfolge.at](http://Betriebsnachfolge.at) 0664/382 91 18

**KAUFE**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

**NUTZFAHRZEUGE**

**Suche LKW's und Lieferwagen, Bj. 1965 bis 2010, KFZ-Rauch, 0664/234 59 89**

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst  
**Wiener** STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE  
**Yale** F. Wiener GmbH 4655 Vorchdorf Tel.: 07614 / 8500 neu+gebraucht [www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

**VERKAUFE**

**Förderbänder, Stahlcontainer** für Schüttgüter ab 1,5 m<sup>3</sup> mit prakt. Zusätzen. Tel. 02269/22 87 marketing@hdt-foodmachines.at



**Formate und Preise**

Größe	Format (BxH)	s/w	2c	4c
	1/1 Seite 200 x 260 mm	€ 2.500,-	€ 3.125,-	€ 4.370,-
	1/2 Seite 98 x 260 mm 200 x 128 mm	€ 1.290,-	€ 1.610,-	€ 2.250,-
	1/4 Seite 98 x 128 mm 200 x 64 mm	€ 650,-	€ 810,-	€ 1.130,-
	1/8 Seite 47 x 128 mm 98 x 64 mm	€ 320,-	€ 400,-	€ 560,-
	Juniorpage 149 x 200 mm	€ 1.500,-	€ 1.870,-	€ 2.600,-

Alle Preise verstehen sich inkl. 5 % Werbeabgabe und 20 % MwSt. .

**GRÜNDERBEILAGE**

Mit der NÖ Wirtschaft-Gründerbeilage erreichen Sie über 20.000 Gründerinnen und Gründer; solche, die es noch werden wollen, sowie Jungunternehmer und Betriebsnachfolger.

Zusätzlich erreichen Sie auch alle Unternehmerinnen und Unternehmer in ganz Niederösterreich!

**Ihre Vorteile:**

- Beilage speziell für Jungunternehmer, Gründer und Nachfolger!
- Hohe Affinität der Leserinnen und Leser zum Medium!
- Qualitativ hochwertiges redaktionelles Umfeld mit Service und Informationen, Aktuellem und Interessantem.
- Die Beilage wird der NÖWI in der Gesamtauflagezahl beigelegt - Sie erreichen über 80.000 Unternehmerinnen und Unternehmer!
- Die Beilage geht an alle Mitglieder der Jungen Wirtschaft Niederösterreich!

**Nutzen Sie Ihre Chance, die Kunden der Zukunft schon jetzt zu gewinnen!**

**Kontaktieren Sie uns unverbindlich unter**

hochebner@mediacontacta.at bzw. 0664/422 78 74 (Fr. Hochebner)

Erscheinungstermin: 17. April 2015

Anzeigenschluss: 09. April 2015

# Buntgemischt

## „Die Fürsten von Poysdorf“

**Von der Weinstadt Österreichs auf die Throne von Portugal, Bulgarien und Brasilien – die Sonderausstellung „Die Fürsten von Poysdorf“ eröffnet am 6. April 2015 im Vino Versum Poysdorf ihre Pforten.**

In der Region rund um die Weinstadt Poysdorf im nördlichen Weinviertel wurzeln die Stammbäume einiger der bedeutendsten und einflussreichsten Fürstenfamilien Europas, die in weiterer Folge Königs- und Kaiserthronen in Portugal, Bulgarien und Brasilien bestiegen. Das Vino Versum Poysdorf widmet den Dynastien Sachsen-Coburg-Koháry, Trautson und Liechtenstein die Sonderausstellung

„Die Fürsten von Poysdorf“ und zeichnet deren vielfältige Beziehungen zur Weinstadt nach. Dabei wird als kulturhistorische Sensation erstmals die einzige erhaltene Abbildung der Burg Falkenstein vor ihrer Zerstörung im 30-jährigen Krieg der Öffentlichkeit präsentiert, sowie die „Schlösser unter der Erde“, die prächtigen Herrschaftskelleranlagen digital erlebbar gemacht. Feierliche Eröffnung ist am 6. April um 14 Uhr, die Ausstellung ist täglich bis 15. November 2015 in der WEIN+TRAUBEN Welt des Vino Versums Poysdorf zu sehen. Informationen und Tickets unter:

[www.vinoversum.at](http://www.vinoversum.at)



## Bezirksmostkost in Ardagger Stift

Die Landjugend im Bezirk Amstetten lädt am **Palmsonntag, den 29. März** wieder zur **traditionellen Bezirksmostkost** im ITA Stadl. Die besten Moste aus allen Sprengeln werden dabei präsentiert und die Bezirkssieger gekürt. Das Landjugend-Bezirksleitungsteam rund um Matthias Auer lädt dazu aber nicht nur die „Jungen“ ein, denn „der Most ist ein Getränk für ‚jung und alt‘ und die Mostkultur sollten wir auch gemeinsam feiern“, so Matthias Auer. Kontakt: Matthias Auer, T 0664/3970722



## „We are Austria – Ein Treffen im Café Austropop“

Sieben Darsteller, darunter heimische Größen aus Pop und Musical wie **Wolfgang Glöckl, Manfred Fau** und **Cornelia Meixner** bringen Hits, die man fast alle nicht mehr oder kaum noch live erleben kann. Durch die Show führt und spielt charmant Stefanie Frischeis, die Regie von Musiktheaterprofi Lenneke Willemsen sorgt für ein unvergleichliches Showerlebnis voller Höhepunkte. Der allseits beliebte **Austropop-Barde Boris Bukowski** wird als Gast seine größten Hits präsentieren. Karten erhältlich beim Bürgerservice Langenzersdorf: T 02244/2308



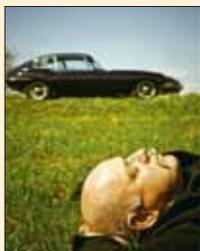
## Ei-Zeit in Eggenburg



Der bereits zur Tradition gewordene Ostermarkt auf dem **Eggenburger Hauptplatz** lockt viele Ausflugsgäste in die schöne Stadtmauerstadt. Ein buntes Ausstellungsprogramm, österliche Schmankerl und Volkstanzgruppen stimmen auf den Frühling ein. **28. und 29. März 2015**, täglich von 10 bis 17 Uhr. Infos unter T 02984/3400.

## böck.privat.habtsmigern.ade

Mal ironisch, mal kämpferisch, mal empört, mal verliebt, mal belustigt, aber immer ganz persönlich packt Wolfgang Böck es an mit Songs vom Leben und vom Tod, von heißen Eisen auf zwei und auf vier Rädern, von der Wahlheimat Wien, vom Wetter, von der rockenden Oma, der Allmacht von Internetkonzernen und all den großen und kleinen offenen Fragen, die sich so ergeben zwischen Leben, Bühne und Bildschirm. Zu sehen am **Samstag, 11. April 2015**, Beginn 19.30 Uhr im **Congress Casino Baden**. [www.ccb.at](http://www.ccb.at)



## GEWINNSPIEL

„ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH“ zeigt Werke von Franz Xaver Ölztant. Karten gewinnen!

Bis 23. August 2015 widmet sich ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH im Landesmuseum Niederösterreich in der Shedhalle (Kulturbezirk 5 in St. Pölten) Franz Xaver Ölztant. Sein Schaffen umspannt mehr als fünf Jahrzehnte. In den späten Fünfzigerjahren standen figürliche Arbeiten in Stein und Bronzeguss im Mittelpunkt, in den Sechzigerjahren wurden sie jedoch von einem abstrahierten Menschen- und Naturbild abgelöst, das der Künstler bis heute verfolgt. Die Suche nach der Form ist zentral für sein Werk. Die Ausstellung zeigt erstmals einen Überblick über das gesamte Werk des 1934 geborenen Bildhauers. [www.zeitkunstnoe.at](http://www.zeitkunstnoe.at)



Gewinnspiel: Wir verlosen 2 x 2 Eintrittskarten inkl. jeweils einem Ausstellungskatalog. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „**Zeitkunst NÖ**“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss: 3. April 2015. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.